

Wolfhager Allgemeine

Dienstag, 19. Oktober 2021

HNA

Nr. 244 · 2,00 Euro

14°
9°**Wolkig, dann Regen**

Hochdruck bringt uns ruhiges herbstliches Wetter.

Buchpreis geht an Rávik Strubel

Antje Rávik Strubel hat gestern Abend den mit 25 000 Euro dotierten Deutschen Buchpreis erhalten. Ihr Roman „Blaue Frau“ behandle das Thema



Antje Rávik Strubel
Schriftstellerin

einer Vergewaltigung „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“, so die Jury. dpa

FOTO: DPA

**Explodierende Spritpreise verärgern Kunden im Wolfhager Land**

Die Spritpreise steigen immer weiter. Diesel ist aktuell bundesweit so teuer wie nie. Im Wolfhager Land ist die Marke von 1,60 Euro pro Liter Diesel fast erreicht. Tankstellenbetreiber sind in diesen Tagen zunehmend mit wütenden

Kunden konfrontiert, die sich über die hohen Kosten für Diesel und auch für Normalbenzin beklagen. Viel Hoffnung auf sinkende Preise können sie ihren Kunden nicht machen. Alle befragten Tankstellenbetreiber aus dem Altkreis

rechnen mit weiteren Preissteigerungen in den kommenden Wochen. Auch Owidijus Tervainis, Kunde an der bft-Tankstelle in Wolfhagen, staunte beim Blick auf die Preistafeln.

ewa

FOTO: MARVIN HINRICHSEN

» SEITE 3

Wildschweine verursachen Unfall auf A7

Göttingen – Die Autobahn 7 bei Göttingen war am Montag für mehrere Stunden gesperrt. Eine Wildschweinrotte hatte einen Unfall verursacht. Ein 53-Jähriger erlitt schwere Verletzungen.

Der Vorfall ereignete sich gegen 5.35 Uhr. Laut Polizei wollte der 53-jährige Autofahrer, der in Richtung Kassel unterwegs war, einer Rotte Wildschweine ausweichen. Dennoch stieß er vermutlich mit einem der Tiere zusammen. Ein 47-jähriger Fahrer eines Lastwagens, der dem Hindernis ebenfalls ausweichen wollte, geriet vermutlich mit seinem Fahrzeug ins Schlingern und fuhr auf den Mercedes auf. Das Auto kam nach rechts von der Fahrbahn ab und blieb auf dem Standstreifen stehen. Der Laster prallte gegen die Betonmittelschutzwand. Der Fahrer blieb unverletzt.

In beiden Fahrtrichtungen kam es zu längeren Staus. bsc

HEUTE IN IHRER HNA:

4 Seiten mit
über 215 Anzeigen im
Flohmarkt
Der Kleinanzeigen-
markt der HNA

SPORT**Sportstadt Magdeburg lässt aufhorchen**

Die Sportler aus Magdeburg haben aktuell einen Lauf. Während der SC Magdeburg die Tabelle der Handball-Bundesliga anführt, steht der 1. FC Magdeburg auf Platz eins der 3. Fußball-Liga. Wir blicken auf die Sportstadt Magdeburg und ihre erfolgreichen Athleten.

**Champions League:
BVB und RB gefordert**

Heute spielen in der Champions League die Fußball-Bundesligisten RB Leipzig und Borussia Dortmund. RB gastiert in Paris, der BVB muss in Amsterdam ran.

WIRTSCHAFT**Dieselpreis auf Rekordhöhe**

Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal.

dpa

Es lebt sich prima in Berlin – vorausgesetzt, man wechselt nicht den Wohnsitz, meldet kein Auto um, geht nicht wählen und verreist nicht mit dem Flugzeug. Deutschland leistet sich eine sympathische und zugleich chaotische Hauptstadt.

Das passt so gar nicht zum Bild, das viele Ausländer von uns Deutschen haben. Pünktlich, penibel und perfekt sind wir doch angeblich. Für chaotische Zustände ist im Buch der Vorurteile schließlich ein Kapitel für Griechenland reserviert.

Doch in Deutschlands 3,7-Millionen-Einwohner-Metropole geht viel schief, zu viel. Das mögen Außenstehende ganz lustig finden, die Berliner sind es leid, andauernd zum Gespött der Nation zu

Überlastete Ämter, versemelte Wahlen**Das Chaos hat einen Namen:
Berlin**

VON JAN SCHLÜTER

werden. Dass beim Bau des neuen Flughafens BER so ziemlich alles daneben ging, was daneben gehen konnte, ist bekannt und weitgehend Geschicht. Dass aber die Verwaltungen der Stadt mit ihrem üblichen Geschäft nicht klarkommen, ist skandalös. Über Jahre musste gespart werden, dann kam der Zuwanderungsboom. Die Hauptstadt versank im bürokratischen Alltag.

STANDPUNKT

Die verschlafene Digitalisierung verschärft die Lage. Nur langsam berappeln sich die Ämter wieder. Ein Grundproblem sind die vielen Zuständigkeiten, insbesondere das System der Berliner Bezirke, die auf ihre Eigenständigkeit bestehen. Da kann es passieren, dass scheinbar banale Bürgeranfragen monatelang hin- und hergereicht werden, ohne dass es zu einem Ergebnis kommt.

Richtig versemelt hat Berlin den Wahl-Sonntag Ende September, als in der Hauptstadt nicht nur ein neuer Bundestag gewählt wurde, sondern auch Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus stattfanden sowie über einen Bürgerentscheid zur Enteignung großer Wohnungsge-

sellschaften abgestimmt wurde. Die Liste der Verfehlungen (von nicht vorhandenen Wahlunterlagen bis zu vertauschten Stimmzetteln) ist lang. Nach heutigem Stand ist eine Wahlwiederholung in zwei Berliner Kreisen nicht ausgeschlossen.

Unverständnis und Frustration der Berliner sind riesengroß. Und was geschieht nun? Es geht mit Rot-Rot-Grün weiter, dieses Mal als Variante Rot-Grün-Rot. Det is Balin!

Stadtverordneter aus Kassel legt Revision ein

Kassel – Der Kasseler Stadtverordnete Bernd Hoppe (Rettet die Bienen) hat Revision gegen das Urteil des Kasseler Landgerichts eingeleitet.

Der 60-jährige Jurist war am 8. Oktober zu einer Haftstrafe von zwei Jahren und sieben Monaten wegen gewerbsmäßiger Untreue und Steuerhinterziehung verurteilt worden. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass der frühere Anwalt Hoppe Geld einbehalten hat, das zwei Mandanten zustand. In dieses Urteil floss eine Verurteilung aus dem Jahr 2018 ein, als Hoppe wegen Untreue zu einer Bewährungsstrafe verurteilt worden war. Jetzt muss der Bundesgerichtshof über die Revision entscheiden. use

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
0800/2034567 (gebührenfrei)
www.hna.de



21542

4 194875 602004

„Suizid ist kein Selbstmord“

INTERVIEW Mario Dieringer pflanzt „Bäume der Hoffnung“ und klärt auf

VON CHRISTINA HEIN

Kassel – Mario Dieringer hat kürzlich im Garten des Museums für Sepulkralkultur den 37. „Baum der Hoffnung“ gepflanzt. Der 45-Jährige macht sich dafür stark, über Suizid zu sprechen.

Herr Dieringer, was hat es mit der Baumpflanzung auf sich?

Der Baum, der jetzt in Kassel gepflanzt wurde, ist letztendlich allen Hinterbliebenen dieser Welt, die einen Menschen durch Suizid verloren haben, gewidmet. Er ist auch für die Suizidenten selbst gepflanzt worden.

Jeder Baum steht für mehrere Ebenen: für einen Menschen, der es aus verschiedenen Gründen nicht geschafft hat, seinen Weg auf der Welt zu gehen, und er steht für die Hinterbliebenen. Er weist aber auch auf eine Beziehung hin, sei sie familiär oder eine Liebesbeziehung, die auseinandergerissen wurde. Jeder Baum der Aktion „Trees of memory“ ist ein Mahnmal dafür, dass die Gesellschaft mit Hinterbliebenen anders umgehen sollte, dass sie nicht länger stigmatisiert und mit Schuld beworfen werden dürfen. Es entsteht Baum für Baum ein in sich geschlossener grüner Ring als Zeichen der Unendlichkeit.

Was ist anders im Gedenken, im Denken an einen Menschen, der Suizid begangen hat?

Es ist die Unfassbarkeit dessen, dass sich jemand mit eigener Hand das Leben genommen hat. Es war kein Unfall, keine Krankheit, kein mieses Schicksal, mit dem wir umgehen können. Tod durch eigene Hand können



ZUR PERSON

Mario Dieringer (45) ist in München geboren und arbeitete als Fernsehjournalist, Publizist und Dozent für Onlinejournalismus. 2018 hat er die Aktion „Trees of memory“ initiiert: für Hinterbliebene von Menschen, die sich das Leben genommen haben sowie zum Gedenken an die Suizidenten.

Dieringer beschloss, um die Welt zu wandern, für Suizidprävention zu werben und auf seinem Weg Bäume für „Trees of memory“ zu pflanzen. Wenn er nicht mit seinem Hund zu Fuß unterwegs ist, lebt er im Winter in Berlin und arbeitet dort als Trauerredner.

CHRISTINA HEIN

wir nicht akzeptieren, das ist nicht vorgesehen. Wenn ein Suizident, egal ob in der Beziehung oder in der Familie, sich das Leben nimmt, ist das die brutalste und endgültigste Zurückweisung, die man bekommen kann. Der oder die Hinterbliebene sagt sich: Ich war nicht genug, ich war es nicht wert. Das ist einfach extrem bitter.

Sie haben selber einen Versuch unternommen, sich das Leben zu nehmen, sind aber wiederbelebt worden. Jahre später hat ihr Lebenspartner Suizid begangen. Was unternehmen Sie für ihre eigene seelische Gesundheit?

Für mich war die radikale Änderung meines Lebens die Aktion „Trees of memory“

und die Fußmärsche, die ich dafür mache. Es ist die beste Medizin. Etwas, das Hoffnung macht, ist der wertschätzende Umgang voller Mitgefühl innerhalb der Bewegung und im Verein. Das ist das Benzin für meinen Motor. Das lässt mich jeden Tag aus dem Bett springen. Natürlich hilft es, viel draußen und Teil der Natur zu sein. Dieses

Waldbaden gibt mir Kraft, zu sehen, es gibt Dinge, die sind so viel mächtiger und älter. Ich habe auf dieses Weise einen anderen Kontakt zu dem, was mich umgibt.

Nehmen Sie Medikamente?

Es ist eine Dreier-Kombi, die meine Seele aufrecht erhält: Erstens Medikamente, die helfen, das Gehirn, das unter einer Stoffwechselkrankung leidet, biochemisch wieder in einen normalen Zustand zu bringen. Dann funktionieren auch Dinge wie Schlafen wieder, die Kreisgedanken hören auf. Es werden viele physische Baustellen abgefertigt. Zweitens eine intensive Psychotherapie. Da wurde geklärt: Was belastet mich, was schadet mir? Man muss nach den Ursachen für eine Depression fragen. Drittens gibt es Sachen, die man ändern muss. Bei mir waren das radikale Veränderungen. Ich habe beschlossen, mein Sein und Tun so auszurichten, dass es hundertprozentig Mario ist. Ich folge mit „Trees of memory“ meinen Visionen. Das hat mir meine Gesundheit wiedergegeben und ganz viel Erfüllung im Leben.

Was könnte die Gesellschaft tun, um Menschen mit Suizidgeudenken zu helfen?

Sie sollte anerkennen, dass psychische Erkrankungen ernsthafte Leiden sind – wie andere Erkrankungen auch. Man kann eben nur nicht chirurgisch was rauschneiden.

Dinge, die wir uns nicht vorstellen können, sind dennoch existent.

Sie appellieren daran, sensibel mit Worten umzugehen und beispielsweise die

Bezeichnung Suizidmord zu vermeiden.

Suizid ist kein Suizidmord. Jemand, der sich das Leben nimmt, ist kein Suizidmörder. Mord ist eine heimtückische Tat aus niederen Beweggründen. Suizid erfüllt diesen Tatbestand nicht. Die Bezeichnung Suizidmord ist faktisch falsch und dient einer Stigmatisierung ebenso wie der Begriff der Sünde im Zusammenhang mit Suizid. Das sollte abgelegt werden.

„Suizid – Lets talk about...“ lautet der Titel der aktuellen Ausstellung im Museum für Sepulkralkultur.

Welche Rolle spielt Reden?

Eine ganz wichtige. Ein Tabu entsteht, wenn man nicht darüber redet. Wenn ich wie bei anderen Krankheiten auch über Depressionen rede, dann erschrickt keiner, sondern vielleicht sind gleich die Hilfsangebote auf dem Schirm. Mit „Trees of Memory“ soll das Thema Suizid aus der Tabuzone herausgeholt werden. Reden ist das A und O. Auch in der Therapie. Es macht Türen auf und gibt Raum für Lösungen.

„Trees of memory“

Mario Dieringer ist auch Autor des Buchs „Psychisch erkältet“ (Book on demand, ISBN 978-3-7519-3786-3), in dem er beschreibt, wie er mit seiner Suizidalität und seinen Depressionen umgeht.

Jede Person, die jemanden verloren hat, kann Dieringer kontaktieren und ihn bitten, auf seiner Reise einen Baum für diese verstorbene Person zu pflanzen. Dieringer will so „Orte der Erinnerung“ schaffen. treesofmemory.com

Mit blauem Auge aus der Krise

Studie: Kassels Einzelhandel hat Pandemie vergleichsweise gut bewältigt

VON AXEL SCHWARZ

Kassel – Zwei von fünf Einzelhändlern in Kassel haben in der Corona-Krise starke Umsatzeinbußen erlitten, die für jedes fünfte Geschäft sogar existenzbedrohend sind. Aber insgesamt haben Kasseler Händler die Pandemie scheinbar besser gemeistert als im Bundesdurchschnitt. Das geht aus einer aktuellen Studie im Auftrag der Commerzbank hervor, die am Montag bei dem Geldinstitut in Kassel vorgestellt wurde.

Die Methode

Bundesweit hat das Forschungsinstitut Ipsos zwischen Ende Juni und Ende August 3500 Einzelhändler befragt, davon 50 in Kassel. Letzteres ist zwar eine überschaubare Menge, interessant sind gleichwohl einige Abweichungen zwischen den durchschnittlichen und den örtlichen Antworten. Befragt wurden nicht nur Geschäftskunden der Commerzbank, sondern allgemein Händler mit einem Jahresumsatz unter 15 Millionen Euro. Damit blieben große Filialketten außen vor bei der Befragung.



Kundenbetrieb hat sich wieder weitgehend normalisiert: Einkaufspublikum nahe dem Königsplatz in der Kasseler Fußgängerzone.

ARCHIVFOTO: ANDREAS FISCHER

me haben 38 Prozent der Befragten in Kassel berichtet, während dies 47 Prozent der gesamten Studienteilnehmer sagten. Umgekehrt gaben 44 Prozent der örtlichen Geschäfte an, dass ihr Umsatz in der Corona-Krise gleich geblieben oder gar noch gewachsen sei. Im bundesweiten Schnitt sagten dies nur 37 Prozent der Befragten.

Die Herausforderungen

Ausbleibende Kunden, Stress mit der Hilfsgeld-Bürokratie, Aufwand mit Hygieneregeln: Bei der Frage nach den größ-

ten Herausforderungen der Pandemiezeit setzten Kasseler Händler meist die gleichen Schwerpunkte wie Kollegen anderswo in Deutschland. Auf zwei Feldern allerdings hatten örtliche Händler offenbar geringere Probleme: Die lange Schließungszeit und hohe laufende Fixkosten nannten hier 32 Prozent als große Herausforderung (bundesweit: 40%). Und über fehlendes Eigenkapital klagten in Kassel 12 Prozent der Händler, während es im Bundesdurchschnitt fast doppelt so viele waren (23%).

Die Finanzkraft
Zur Bewältigung der Krise musste jeder vierte befragte Einzelhändler (24%) in Kassel auf Eigenkapital zurückgreifen. Im Bundesdurchschnitt war das mit 44 Prozent wesentlich häufiger der Fall. Es mussten in der Regel auch höhere Summen ins Geschäft geschossen werden, als Kasseler Händler dies bezifferten.

Die Krisenbewältigung

Deutlich seltener als die Gesamtheit aller Befragten klagten Händler in Kassel, dass sich das Einkaufsverhalten

der Kunden zu ihrem Nachteil verändert hätte. Demgegenüber berichteten 48 Prozent, dass die Pandemiezeit zu einer höheren Solidarität etwa mit Kunden und Lieferanten geführt habe. Bundesweit bejahten dies nur 37 Prozent aller Studienteilnehmer.

Vier von fünf der befragten Geschäftsläden in Kassel gehen davon aus, dass sich die Lage ihres Unternehmens in den nächsten drei Jahren „sehr“ oder „eher positiv“ entwickeln wird – eine Quote, die leicht über dem Studiendurchschnitt liegt.

Die Wermutstropfen

Von einem Nebeneffekt der Lockdownzeit konnten Kasseler Einzelhändler offenbar weniger profitieren als Kollegen anderswo: Dass sie in dieser Phase auch mehr Zeit für sich und ihre Familien gehabt hätten, gaben 38 Prozent der Befragten an (Studienschluss: 49%).

Geringerer als auf Bundesebene ist in Kassels Einzelhandel wohl auch die Neigung ausgeprägt, die Krisen-Erkenntnisse für geschäftliche Veränderungen zu nutzen. So gaben nur 6 Prozent der lokalen Händler an, verstärkt auf neue Marketing- und Vertriebswege wie Social Media zu setzen (Bund: 27%).

Inzidenz steigt im Kreis und sinkt in der Stadt Kassel

Kassel – Die Sieben-Tage-Inzidenz ist in Kassel von 40,9 auf 38,3 gesunken, im Kasseler Landkreis ist dieser Wert von 34,9 auf 40,1 gestiegen. Die hessenweite Inzidenz wurde am Montag mit dem Wert 56,1 beziffert.

ius

Region gesamt 19 676 (+ 79) Fälle aktuell infiziert 313 (+ 43)

davon

Stadt Kassel 10 199 (+ 38) Fälle

Genesene 9773 (+ 22)

aktuell infiziert 223 (+ 16)

Todesfälle 203 (0)

davon

Landkreis Kassel 9480 (+ 41) Fälle

Genesene 9059 (+ 14)

aktuell infiziert 190 (+ 27)

Todesfälle 231 (0)

davon

Entwicklung 7-Tage-Inzidenz

Hessen 56,1 ↗ Deutschland 74,4 ↗

14.10. 15.10. 16.10. 17.10. 18.10.

Stadt Kassel

35,3 31,8 37,3 40,9 38,3

Landkreis Kassel

29,1 34,2 39,2 34,9 40,1

Covid-Lage in Hessen

14.10. 15.10. 16.10. 17.10. 18.10.

Hospitalisierungsinzidenz

2,16 2,29 2,29 2,29 2,16

Intensivbettenbelegung

118 127 127 131 132

(+) Veränderung zu Samstag

QUELLE: GESENDSCHAFTSAMT REGION KASSEL

STAND: 18. OKTOBER 2021

HNA

Viele Kunden beschweren sich

MEHR ZUM THEMA Hohe Spritpreise sorgen für Diskussionen an Tankstellen

VON BEA RICKEN UND MARVIN HIRICHSEN

Wolfhager Land – Die Spritpreise explodieren. Diesel ist laut ADAC in Deutschland aktuell auf einem Rekordhoch, und auch bei Benzin sieht es nicht viel besser aus. Im Wolfhager Land kratzt Diesel knapp an der Marke von 1,60 Euro pro Liter. Die Tankstellenbetreiber haben derzeit viele Diskussionen mit aufgebrachten Kunden.

„Die Kunden beschweren sich alle, aber wir können ja nichts dafür“, sagt Christina Wiesner von der Star Tankstelle in Zierenberg. Zurückhaltung beim Tanken kann sie nicht feststellen, „die Leute müssen sich ja fortbewegen, um beispielsweise zur Arbeit zu kommen“. In Grenzgebieten würden manche im Nachbarland tanken. Aber das sei ja für die Menschen in der Region keine Option. Wiesner rechnet mit einem weiteren Anstieg des Spritpreises in den kommenden Wochen.

Ähnlich viel Erklärungsbedarf hat auch die Mitarbeiterin der BFT-Tankstelle in Dörnberg. Viele schimpften angesichts der Preise. Am gestrigen Montag hatte sie unerwartet einen glücklichen Tankkunden: Der habe gesagt, er hätte sich nicht vorstellen können, dass er sich einmal über 1,66 Euro für einen Liter Normalbenzin freuen würde.

„Es ist eine sehr unangenehme und schnelle Entwicklung bei den Spritpreisen derzeit“, sagt Tanja Roppel von der BFT-Tankstelle in Wolfhagen. Allerdings hätten viele keine Wahl, da Elektrofahrzeuge sehr viel Geld kosten würden. Auch sie rechnet damit, dass der Dieselpreis in einem Jahr auf zwei Euro steigen könnte. Sie sei sehr unzu-



Die Spritpreise steigen bundesweit immer weiter: Auch im Wolfhager Land führt dies zu Diskussionen an den Tankstellen. Im Bild Viktoria Becker, Kundin der BFT-Tankstelle in Wolfhagen.

FOTO: MARVIN HIRICHSEN

frieden mit der Klimapolitik der Bundesregierung, sagt Roppel. Aus ihrer Sicht müsse bei aller Liebe für den Klimaschutz das Fahren bezahlbar bleiben.

„Die Preise sind vergleichbar mit denen in Litauen“, bemerkt Tankstellen-Kunde Owidijus Tervainis. Klaus Kowalke regt sich ebenfalls über die aktuelle Entwicklung auf. Es gebe noch genug Erdölvorräte, und er könne diese Preiserhöhungen nicht nachvollziehen. Das Elektro-Auto sei nur vorteilhaft, wenn man einen Wohnsitz in der Stadt habe. „Wenn man viel reist oder auf dem Land wohnt, lohnt sich ein E-Fahr-

zeug nicht“, so Kowalke.

Unglaublich sei die aktuelle Situation, so Viktoria Becker. Sie habe am Tag einen Arbeitsweg von 80 Kilometern, und es tue weh, so viel Geld für Sprit im Monat einzuplanen zu müssen. Durch die Pandemie sei ohnehin alles teurer geworden. Sie könne sich einen Umstieg auf ein E-Auto vorstellen, aber frühestens in fünf Jahren.

Dabei unterstützt Viktoria Becker den Umwelt-Aspekt. Allerdings dürfe sich das nicht so extrem auf die Spritpreise auswirken.

Andrea Appel, Kundin der Wolfhager Esso-Tankstelle, findet es wichtig, wenn in

umweltfreundliche Alternativen investiert wird. Sie betont jedoch auch, dass die Preiserhöhungen vorwiegend die Einkommensschwächeren treffen würden. Dies sei natürlich ein großer Nachteil der Klimapolitik. Dennoch sei klar, dass es so nicht

weitergehen könne, betont Appel. Wenn jemand die Chance habe, eine umweltfreundliche Alternative in Anspruch zu nehmen, wie beispielsweise das Fahrrad, dann solle er dies in dieser Zeit auch nutzen, meint Andrea Appel.

Dieselpreis steigt auf Allzeithoch

Diesel kostet so viel wie nie – und auch der Benzinpreis kratzt am Allzeithoch. Autofahrer mussten am Sonntag im bundesweiten Durchschnitt 1,555 Euro pro Liter Diesel zahlen und damit mehr als je zuvor. Ebenfalls ist zu berücksichtigen, dass die Nachfrage nach Heizöl aufgrund der kälteren Jahreszeit steigt. Für die Entwicklung der Kraftstoffpreise ist auch die CO₂-Abgabe mitverantwortlich.

afp

Ortsbeirat berät auch über den Glasfaserausbau

Oelshausen – Zur Sitzung des Ortsbeirats Oelshausen lädt Ortsvorsteher Johannes Schwarz für Donnerstag, 21. Oktober, ab 20 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Oelshausen ein.

Auf der Tagesordnung stehen auch die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses, der Ausbau der Straßen Neuer Weg und Hundsbergstraße sowie die Sanierung der Mauer am Friedhof. Auch Themen wie der Glasfaserausbau, der Jugendraum und die Jugendarbeit werden beraten. Die Sitzung ist öffentlich. Die aktuell gültigen Hygiene-regeln sind zu beachten. dit

KURZ NOTIERT

Vorkonfirmanden anmelden

Naumburg/Ippenhausen – Jugendliche der Evangelischen Kirchengemeinde Naumburg-Ippenhausen, die im Jahr 2023 konfirmiert werden möchten, können am Dienstag, 26. Oktober, ab 19 Uhr im Gemeindehaus Naumburg angemeldet werden. Dies betrifft die Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2008 und 30. Juni 2009 geboren wurden. bar

VdK lädt zur Versammlung ein

Burghasungen – Die Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Burghasungen findet am Freitag, 29. Oktober, ab 16 Uhr in der Gaststätte „Zum Bärenberg“ in Altenhasungen statt. Anmeldungen bis 25. Oktober bei Helga Neumeyer, 05606 / 73 76 oder Dorothea Löwenstein, 05606 / 77 64. Der Nachweis von Impf- und Genesenenzertifikaten oder Coronatest nicht älter als 24 Stunden ist erforderlich. bar

Angehörige von Alkoholikern

Kassel – Die anonyme Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern, Al-Anon, trifft sich Donnerstag, 21. Oktober, ab 20 Uhr und Samstag, 23. Oktober, ab 17 Uhr im Kiss-Treffpunkt Kassel, Treppenstraße 4. Infos: 0561 / 81 64 42 22. Infos unter: Al-Anon.de dit

TIPP DES TAGES



Ein Team.
Ein Ziel.
Ihre Solarwärme.

WIR BERATEN SIE GERNE:

SCHRECKERT
Schreckert GmbH
Unterer Semmetweg 1 | 34311 Naumburg
Tel. 05625-923950 | www.schreckert.de

Sie möchte Menschen Halt und Orientierung geben

Tabea Schmitt ist die neue Vikarin in der evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen

VON URSULA NEUBAUER

Wolfhagen – Sie fühlt sich schon fast wie Zuhause, denn sie sei sehr herzlich von den Gemeindemitgliedern der evangelischen Kirche Wolfhagen und den Wolfhager Bürgern aufgenommen worden, sagt die neue Vikarin Tabea Schmitt. Sie habe sehr viele freundliche Gespräche geführt und die schöne Umgebung genossen, fügt sie hinzu.

Damit sie ihre neue Wirkungsstätte und vor allem die Menschen darin näher kennenlernen kann, ist sie Ende August nach Wolfhagen gezogen. Denn es sind die Menschen, die sie in allen Lebenslagen begleiten möchte, erklärt die 26-Jährige. Dieser Wunsch wurde schon früh in ihr geweckt.

Ausschlaggebend für das Interesse am Beruf des Pfarrers war jedoch ein prägendes Berufspraktikum während der Schulzeit in ihrem Wohnort Amöneburg. So begann Tabea Schmitt in 2014 nach dem Abitur ein Theologiestudium in Marburg, das sie im Juni 2021 erfolgreich beendete. Während des Studiums sammelte sie praktische Erfahrungen unter an-



Tabea Schmitt ist die neue Vikarin in der evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen. Das Foto entstand beim Vorstellungsgottesdienst.

FOTO: MARYAM PARIKHAHZARMEHR/REPRO: URSULA NEUBAUER

derem im Bereich Integration und Inklusion durch eine ehrenamtliche Tätigkeit im Integrativen Studentenwohnheim in Marburg. Dadurch gewann sie auch viele Einblicke in andere Studienbereiche.

Als ein weiteres Highlight in ihrem Leben empfand die

gebürtige Göttingerin ihren Vorstellungsgottesdienst in der evangelischen Kirche Wolfhagen im September. Begleitet wird sie während des 18-monatigen Vikariats von den Pfarrern Martin Jung und Kathrin Wittich-Jung. Ein Teil der Ausbildung findet im Evangelischen Studi-

enseminar Hofgeismar nach einem festen Plan in drei Phasen statt. In Seminaren direkt oder in Studiengängen im Bereich der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck werden unterschiedliche Handlungsfelder, wie zum Beispiel Einsegnungen, Begräbnis und Predigt eingeübt. Zur

meinde viel spannender. So hat sie schon bei den Jugendgottesdiensten und der Öffentlichkeitsarbeit der evangelischen Kirche im Mander-Plus im September mitgewirkt. Doch ihr besonderer Schwerpunkt sei die Kinder- und Jugendarbeit, erklärt Tabea Schmitt. Bei der Begegnung mit jungen Menschen nah am Leben zu sein, hofft sie. Es ist ihr auch klar, dass die evangelische Kirche vor vielen Problemen steht und sich im Umbrauch befindet.

Die neue Vikarin sieht es als eine Herausforderung an, als Pfarrerin den Menschen Halt und Orientierung zu geben und die Zukunft der evangelischen Kirche mitgestalten zu können. Und sie möchte sich dieser Herausforderung stellen.

VOLKSÄHLUNG Zensus 2022 soll Daten zur Bevölkerung ermitteln**Alle zehn Jahre unter der Lupe**

Mit dem Zensus 2022 sollen in Deutschland wieder statistische Daten zur Bevölkerung ermittelt werden. Eigentlich sollte das Projekt „Zensus 2021“ heißen, Corona sorgte aber für Verzögerungen.

VON MATTHIAS MÜLLER

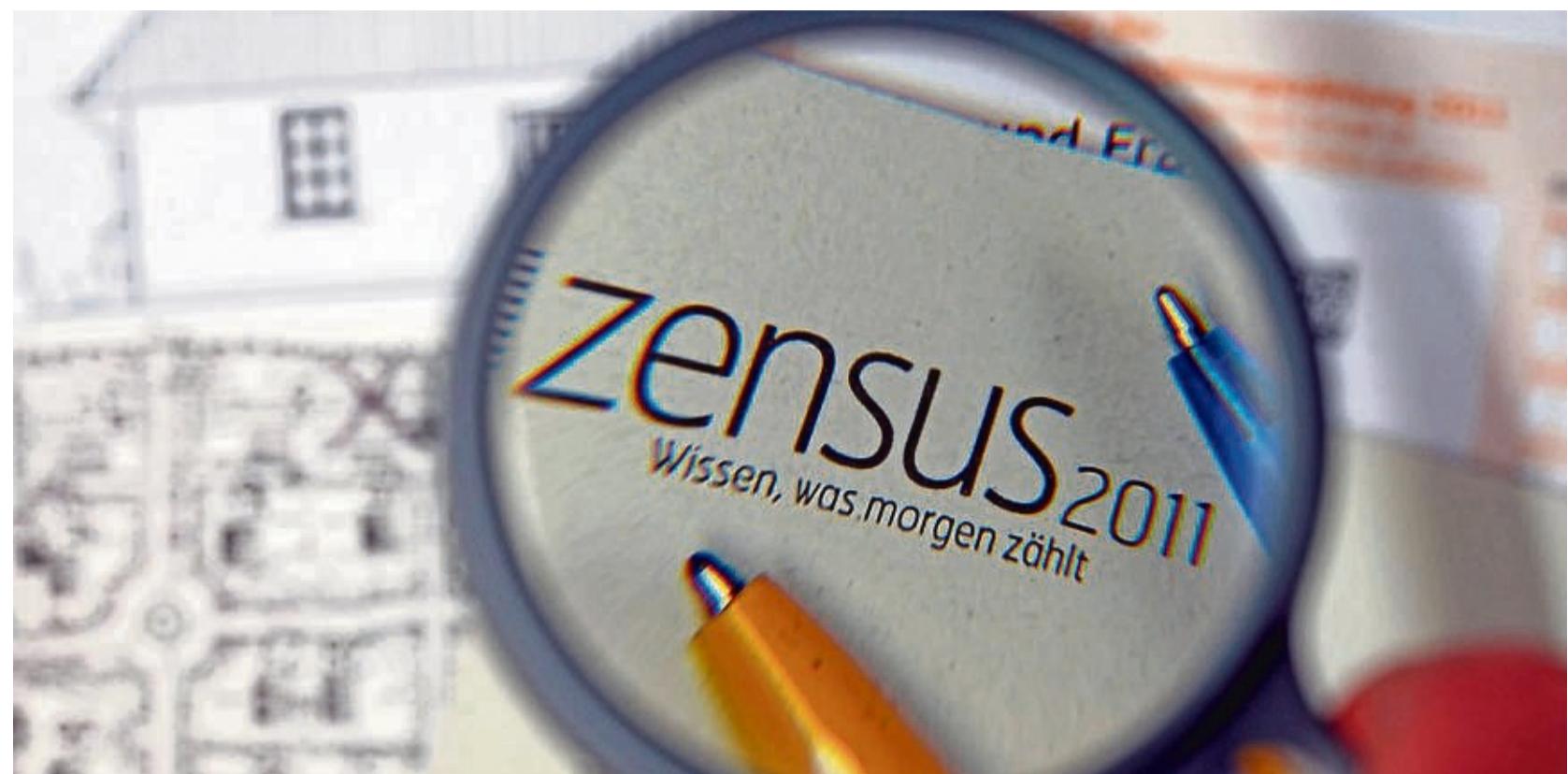
Kreis Kassel – Wie viele Menschen leben in Deutschland, wie wohnen sie, wie arbeiten sie? Um solche Fragen geht es beim Zensus 2022. Schon jetzt laufen Vorbefragungen an, ausgewählte Haushalte könnten also zeitnah Post vom Statistischen Landesamt erhalten. Hier die wichtigsten Fragen und Antworten dazu im Überblick:

Was ist der Zensus überhaupt?

Der Zensus dient zur Ermittlung statistischer Daten über die Bevölkerung in Deutschland. Es sollen alle Einwohnerinnen und Einwohner zum Zensusstichtag am 15. Mai 2022 gezählt werden, erklärt das Statistische Bundesamt, das eine Infoseite dazu unter zensus2022.de eingerichtet hat. Dabei kommt ein Verfahren zum Einsatz, das auch bereits vorhandene Daten verwendet, vor allem aus Melderegistern der öffentlichen Verwaltungen. Mit dem Zensus 2022 nimmt Deutschland an einer EU-weiten Zensusrunde teil, die seit 2011 alle zehn Jahre stattfinden soll. Wegen Corona wurde der Zensus ein Jahr verschoben. Volkszählungen als Vollerhebung aller Bürger fanden zuletzt 1987 – begleitet von Protesten – im früheren Bundesgebiet und 1981 in der damaligen DDR statt.

Warum werden die Daten überhaupt ermittelt?

Bund, Länder und Gemeinden sind bei ihren Planungen auf verlässliche Daten zu den Bevölkerungs- und Wohnungszahlen angewiesen. Die amtliche Einwohnerzahl ist laut Statistischem Bundesamt eine wichtige Grundlage für zahlreiche rechtliche Regelungen, etwa für die Einteilung der Wahlkreise, die Stimmenverteilung im Bundestrat sowie für Ausgleichszahlungen wie den Länderfinanzausgleich, den kommunale Finanzausgleich sowie EU-Fördermittel. Diese werden alle pro Kopf berechnete.



Erinnerungen werden wach: Mehr als ein Jahrzehnt ist vergangen seit dem vorangegangenen Zensus 2011. Nun sollen auch wieder Daten zu Einwohnern und Gebäuden erhoben werden. Eigentlich war dies schon für einen Stichtag in diesem Jahr vorgesehen, wegen Corona wurde dieser auf den 15. Mai 2022 verschoben.

FOTO: JENS BÜTTNER/DPA

Welche Ergebnisse sollen dabei am Ende genau geliefert werden? Es sollen die aktuellen Bevölkerungszahlen, Daten zur Demografie (Alter, Geschlecht, Staatsbürgerschaft) sowie Daten zur Wohn- und Wohnungssituation (wie durchschnittliche Wohnraumgröße, Leerstand oder Eigentümerquote) erhoben werden. Die Zensus-Ergebnisse sollen voraussichtlich Ende nächsten Jahres vorliegen und dann auf zensus2022.de veröffentlicht werden.

Wie steht es um den Datenschutz? Die Daten würden nur anonymisiert ausgewertet, heißt es vom Statistischen Bundesamt. Es gehe nicht darum, etwas über die individuellen Lebensverhältnisse oder Ein-

stellungen der Einwohnerinnen und Einwohner zu erfahren. Statistik bedeutet, dass Daten verallgemeinert und Durchschnitte berechnet werden – und eben nicht der Einzelfall dargestellt werde. Dies werde durch den Einsatz eines sogenannten Geheimhaltungsverfahrens gewährleistet, sagen die Statistiker.

Wird für den Zensus jeder befragt? Nein. Das ist ein Unterschied zur traditionellen Volkszählung, bei der alle Bürger direkt befragt werden. Der Zensus nutzt als Basis bereits bestehende Verwaltungsregister, das sind vornehmlich die Melderegister der Kommunen. Die Qualität der Daten soll dann dadurch verbessert werden, dass man Haushalte befragt, die in einer Stichprobe als Teil der Bevölkerung ausgewählt werden. Daneben gibt es eine Gebäude- und Wohnungszählung, weil es für deren Bestand in Deutschland kein einheitliches Verwaltungsregister gibt.

Und wer soll auf jeden Fall

Daten liefern? Laut Statistischem Bundesamt sind Bewohner in Wohnheimen (beispielsweise Studierendenwohnen) zur Auskunft verpflichtet. In Gemeinschaftsunterkünften (etwa Justizvollzugsanstalten, Krankenhäuser) ist die Einrichtungsleitung stellvertretend auskunftspflichtig. Bei der Zählung von Gebäuden und Wohnungen werden Eigentümer, Verwaltungen sowie sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte von Wohnraum befragt. „Hier liegt es im Ermessen der Statistischen Landesämter, wer zur Auskunft herangezogen wird“, heißt es von den Zensus-Organisatoren.

Wie erfahre ich, ob ich befragt werden soll? Man muss sich nicht selbst aktiv für die Teilnahme am Zensus melden. Das jeweils zuständige Statistische Landesamt, für Hessen das in Wiesbaden, wendet sich postalisch an jeden, der an einer Befragung teilnehmen muss.

Der Zensusstichtag liegt

im Jahr 2022, doch schon jetzt gibt es eine Vorbefragung zu Gebäude und Wohnungen – was bedeutet das?

Die Vorbefragung 2021 zur Gebäude und Wohnungszählung soll Fragen im Vorfeld klären und den Zensus 2022 erleichtern. Das zuständige Statistische Landesamt verschickt dabei an ausgewählte Personen ein Anschreiben mit Zugangsdaten für einen Online-Fragebogen (unter anderem mit Angaben zum Gebäude und Eigentumsverhältnissen, der ausgefüllt und elektronisch versendet werden soll).

Wie soll dann der eigentliche Zensus ablaufen?

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder bereiten die Befragung vor und koordinieren sie. In Kommunen werden Erhebungsstellen eingerichtet, die sich eigenverantwortlich um die Anwerbung, Betreuung, Schulung und Koordination von Erhebungsbeauftragten kümmern. Diese wiederum nehmen dann die Befragungen

vor Ort vor. Sie besuchen die in der Stichprobe ausgewählten Bürger und erfassen die Daten mit einem (Online-)Fragebogen. Ein spezieller Ausweis soll dabei die Rechtmäßigkeit ihrer Arbeit bestätigen.

Und wer kann Erhebungsbeauftragter werden, also die Bürger befragen?

Die Rekrutierung von Interviewern liegt in der Hand der Kommunen mit ihren Erhebungsstellen. Die Voraussetzungen sind gesetzlich festgelegt und werden geprüft. Interviewer müssen sich gesetzlich auf die Wahrung des Statistikgeheimisses und zur Geheimhaltung der gewonnenen Erkenntnisse schriftlich verpflichten.

SERVICE**Informationen**

Unter zensus2022.de hat das Statistische Bundesamt weitere Informationen zum Ablauf und zur Teilnahme am Zensus veröffentlicht. **mam**

1707 Kreisbewohner verschwanden auf Knopfdruck

Volkszählung 2011 brachte überraschende Einwohnerverluste und Porto-Proteste

VON THOMAS THIELE

Anders als bei der Volkszählung 1987, als es bundesweit Proteste gegen die angebliche Ausspähung privater Daten gab (in Hofgeismar verweigerten einige Personen jegliche Antwort, weshalb es Verfahren gab), verlief es 2011 relativ unproblematisch.

Damals waren 33 866 Personen im Landkreis Kassel für die Haushaltsschichtprobe mit einem zehnseitigen Fragebogen ausgewählt worden, das waren 14,2 Prozent der Bewohner.

Damals wurde 330 Personen, die weder den Interviewern noch schriftlich antworten wollten, ein 300-Euro-Zwangsgeld angedroht. Am Ende blieben noch 70 Verweigerer übrig. 70 von über 33 000 Befragten bedeuteten einen sehr geringen Anteil von 0,21 Prozent. Ein Ver-

gleich mit der Volkszählung von 1987, als eine Welle der Verweigerung durchs Land lief, ist nicht möglich, denn damals sollten alle Einwohner ihre Daten abliefern.

Als 2013 die endgültigen Zahlen der Befragung von 2011 vorlagen, zeigte sich, dass in Stadt und Landkreis Kassel (zumindest statistisch) auf Knopfdruck insgesamt 6379 Menschen verschwanden – 4672 in der Stadt und 1707 im Landkreis.

Insgesamt hatte die Region damals zwar Bewohner verloren, aber einige Städte und Gemeinden hatten plötzlich mehr Einwohner als angenommen.

Im Altkreis Hofgeismar hatte Calden den prozentual größten Zuwachs (+ 0,52 Prozent oder 134 Personen) und Wahlsburg den größten Verlust (- 6,3 Prozent oder 143 Personen).

Zu den starken Abweichungen kam es unter anderem aufgrund „statistischer Verwerfungen“ weil seit der Erhebung von 1987 nicht mehr nachgezählt, sondern die ermittelte Zahl auf Basis der Zu- und Wegzüge sowie der Geburten und Sterbefälle fortgeschrieben wurde.

Zu den möglichen Ursachen zählte auch, dass sich etwa Studenten oft nicht anmeldeten und Menschen mit ausländischen Wurzeln im Alter in ihre Heimatländer zurückziehen, ohne sich abzumelden.

Drei Monate vor der Befragung von 2011 hatten sich in einigen Gemeinden noch gar keine Interviewer freiwillig gemeldet. Lediglich in Calden gab es schon früh 15 Freiwillige, weil dort die Ortsvorsteher angesprochen wurden. Vielen Befragten war auch die Bezahlung zu schlecht:

Für einen komplett ausgefüllten Fragebogen erhielten die Volkszählung zehn Euro, falls die Bürger den Bogen selber ausfüllten, nur 2,50 Euro. Insbesamt konnte ein Interviewer bei einer Volkszählung etwa 1000 Euro erhalten, musste davon aber auch die Fahrtkosten und ähnlichen Aufwand bestreiten.

Neben der Haushaltsschichtprobe gab es bei der Befragung 2011 zusätzlich noch die Gebäude- und Wohnungszählung. Anfang 2012 musste diese Befragung im Landkreis Kassel in Orten mit weniger als 10 000 Einwohnern wiederholt werden, weil nicht alle angeschriebenen Immobilienbesitzer geantwortet hatten. Es gab auch Proteste und Beschwerden, weil die Befragten die 1,45 Euro Porto für die Rücksendung zur Erfassung der Gebäudestatistik selbst zahlen mussten.



Sorgte 2011 für Ärger: Bei der ersten gesamtdeutschen Volkszählung sollten die Gebäudebögen von den Befragten frankiert und zurückgeschickt werden.

ARCHIVFOTO: THOMAS THIELE

Mais profitiert im Regenjahr

MIT DEM LANDWIRT DURCHS JAHR Kreisbauernverband zieht positive Erntebilanz

Mit jedem Jahr gibt es weniger landwirtschaftliche Betriebe. Was früher in der Region zum Alltag gehörte, ist heute nur noch für wenige Hauptberuf. Ein Jahr begleiten wir Landwirte bei ihrer Arbeit.

VON MARVIN HINRICHSEN

Wolfhagen – Der Ertrag der Maisernte für die Biogasanlage Wolfhagen ist in diesem Jahr sehr gut ausgefallen und liegt deutlich über dem des Vorjahrs. Betriebsleiter Markus Holzhausen, Martin Christensen und Stefanie Wittich-Vogel vom Kreisbauernverband Kassel sind mit der Ernte sehr zufrieden. Grund für die guten Zahlen sind die diesjährigen Wetterbedingungen, die für den Maisanbau sehr gut waren.

Durch das wasserreiche Jahr habe sich der Mais sehr gut entwickeln können. Zudem habe es keine größeren Unwetter gegeben, durch die der Mais in Mitleidenschaft gezogen wurde. „Aufgrund der guten Ernte im Vergleich zu den vergangenen Jahren war es den Landwirten möglich, ihre Futterbestände wieder aufzufüllen“, sagt Wittich-Vogel. „In diesem Jahr waren es 13 000 Tonnen und damit 53 Tonnen mehr als im Vergleich zum vergangenen Jahr. In den nächsten Tagen sollen die letzten Arbeiten abgeschlossen sein“, so Wittich-Vogel.



Haben eine gute Ernte eingefahren: (von links) Markus Holzhausen, Moritz Hampel, Martin Christensen und im Hintergrund Justus Römer und Stefanie Wittich-Vogel.

FOTO: MARVIN HINRICHSEN

Die Landwirte haben die Pflanzen gehäckselt und aus einem Umkreis von 15 Kilometern zur Biogasanlage nach Wolfhagen gefahren. An der Anlage sind Landwirte beteiligt, die auch Kreisbauernverband angehören und weitere Partner.

Die Häcksel werden in einem riesigen Depot gelagert

und luftdicht unter einer Plane abgeschlossen. Der Großteil des Maises wird in der Biogasanlage verwertet. Bei der Vergärung des Pflanzenmaterials entstehen Gase. Dabei wird Energie freigesetzt. Der Anteil der Maissilage an der Biomasse beträgt etwa 35 Prozent. Der Hauptrohstoff ist mit etwa 60 Prozent eine

Mischung aus Gülle und Mist. Den Rest bildet eine Ganzpflanzensilage aus grünem Getreide.

Von der überschüssigen Wärme profitieren die Wolfhager Walter-Lübcke-Schule und das Freibad. Von der Energie profitiert zudem eine Trocknungsanlage, die für die Trocknung von Holz und

Getreide genutzt werden kann. Auf diese Reserven können die Landwirte in Dürrejahren zurückgreifen. Betriebsleiter Markus Holzhausen betont zudem, dass der Energiebedarf immer höher werde und prognostiziert, dass in Zukunft noch mehr Energie von der Biogasanlage generiert werden müsse.

ANZEIGE

Nostalgiefahrt in legendärem Express

Kassel – Der Verein Eisenbahn-Nostalgiefahrten-Bebra bietet für den 11. Dezember eine historische Sonderzugfahrt in Wagen des legendären Trans-Europ-Express, gezogen von der im Jahr 1970 gebauten E-Lok 103 113-7, an.

Die Tour geht von Frankfurt nach Lübeck. Zustiegs- halte in der Region ist Kassel-Wilhelmshöhe. Hier ist die Abfahrt um 9.10 Uhr. Am Abend geht es dann laut Ankündigung zu den Einstiegsbahnhöfen zurück. kle

Buchungen und Infos unter eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de/luebeck

Malwettbewerb für Adventskalender

Neuer Kalender des Lions Clubs

Wolfhagen – Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Lions-Adventskalender im Wolfhager Land geben. Laut Mitteilung des Lions Fördervereins Wolfhager Land befindet sich der Kalender momentan im Druck und wird in Kürze in den Verkauf gehen.

Wie der Lions Club mitteilt, habe man sich nach zehn Auflagen dazu entschieden, zur Gestaltung des Kalender-Titelbildes einen Malwettbewerb ins Leben zu rufen. In diesem Jahr sei dieser in der

Walter-Lübcke-Schule in Wolfhagen ausgeschrieben worden. Es seien mehrere sehr schöne Motive eingereicht worden. Das Siegerbild habe Sophie Brand (Altenhausen) aus der Klasse 6G4 gemalt.

Nach Angaben des Lions Clubs erhielt die Erstplatzier- te 50 Euro, für Platz zwei gab es 30 Euro und für Platz drei 20 Euro. Die Schulklasse der Erstplatzierten erhielt laut Lions Club zudem einen gemeinsamen Kinobesuch im Wolfhager Kino. lbr



Lionsfreundin Ruth Kraft (von links), Linnéa Friedrich, Sophie Brand mit Siegerbild, Julia Schwalm, Lionsfreundin und stellvertretende Schulleiterin Katrin Bergmann.

FOTO: LEO FEISTHAUER / NH

Sprechtag für Gründer

Kassel – Das RKW Hessen organisiert am Dienstag, 26. Oktober, von 9 bis 13 Uhr einen Online-Sprechtag für Gründer, die sich mit einem Social Start-up selbstständig machen möchten. In Einzel-

beratungsgesprächen per Zoom-Videochat können sich Gründer unter anderem über Gründungsweg und Businessplan informieren. kle

Anmeldung bei Thomas Fabich, Tel. 05 61/ 9 30 99 90

FÜR ALLE FÄLLE

APOTHEKENDIENST

Bad Emstal/Breuna /Habichtswald/Naumburg/Wolfhagen/Zierenberg. Beyl'sche Apotheke, Kasseler Straße 61, Sand, 05624 / 99770.

[aponet.de](#)

NOTRUF

Polizei-Notruf 110

Feuer 112

Notarzt/Rettungsdienst 112

Krankenhaus Wolfhagen 05692 / 4 00

Krankenhaus Warburg 05641 / 91 10

Krankenhaus Fritzlar 05622 / 99 70

Kreisklinik Hofgeismar 05671 / 8 10

Giftnotruf 06131 / 1 92 40

HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine

www.hna.de

unabhängig - nicht parteigebunden

Herausgeber Dirk Joppert

Chefredakteur Dr. Max Rempel, auch

verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes.

Chefredaktion: Jan Schäfer (stellv. Chefredak-

teur)

Verantwortliche Redakteure

Leiter Redakteur: Jörg Stephan Carl.

Kultur: Bettina Fraschke; Sport: Frank Ziemke,

Kassel Stadt: Florian Hagemann, Kassel Land: Alia

Shuhaiber; Lederdialog: Axel Welz;

Autor / Sonderthemen: Dr. Tiber Pešza.

Wolfhager Allgemeine

Amtliches Verkündungsorgan des Landkreises

Kassel, der Städte Wolfhagen und Zierenberg,

Schützeberger Straße 36 A, 34466 Wolfhagen.

E-Mail: wolfhagen@HNA.de

Geschäftsstelle (Anzeigen, Abonnements):

05692 / 98 44 - 0

Redaktion: 05692 / 98 94 - 22

Fax Redaktion: 0561 / 203 - 22 92

Fax Geschäftsstelle: 05692 / 98 94 12

Redaktion Wolfhagen:

Bea Ricken (verantwortlich).

Sport: Cora Zinn,

Geschäftsleitung:

Dr. Jan Eric Rempel, Dr. Max Rempel, Frank Schmid.

Leitung des Geschäftskundenbereichs:

Miriam Donner,

Privatkunden: Sebastian Gerhold,

Logistik: Yannik Nüsse,

Verlag: Verlag Diercks GmbH & Co KG,

Postfach 101009, 34010 Kassel,

Frankfurter Str. 168, 34212 Kassel,

(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle

Verantwortlichen!)

05 08 00 / 2 03 - 45 67*

Fax 08 00 / 203 - 21 93*

Anzeigenannahme@HNA.de

Kundenservice, 05 08 00 / 203 - 45 67*

Fax 08 00 / 203 - 21 93*

kundenservice@HNA.de

Redaktion, 05 08 00 / 203 - 45 67*

Fax 05 61 / 203 - 24 06 E-Mail: info@HNA.de

(* diese Nummern sind gebührenfrei)

Anzeigepreisliste Nr. 62. Monatlicher Abon-

mentspreis für das Komplett-Abo einschließlich

Verlagszustellung Euro 39,90 (bei Postzustellung

Euro 42,10) inkl. 7% MwSt.

Kündigungen sind in TexForm (\$126b BGB) mit

einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende bzw.

dem Ablauf der Verpflichtungsfrist an den Verlag

zu richten.

Rechte für elektronische Pressepiegel: PMG

Presse-Monitor GmbH, O 30 / 2 84 93-0

www.presse-monitor.de

Herstellung: Zeitungsdruck Diercks GmbH & Co

KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel.

*Du bist nicht mehr da, wo du warst.
Aber du bist überall, wo wir sind.
(Victor Hugo zugeschrieben)*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner herzensguten Frau, Schwester, Schwägerin, Tante, Patin und Cousine



Marie Grebe-Stracke

geb. Grebe

* 4.11.1931 + 14.10.2021

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben

Dein Willi
Anneliese Knorn geb. Grebe und Manfred
Liesel Rietze geb. Grebe und Karl-Heinz
und alle Anverwandten

Naumburg, Amselweg 8, den 19. Oktober 2021

Die Trauerfeier findet am Montag, den 25. Oktober 2021 um 14.30 Uhr in der Friedhofskapelle Naumburg statt. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung des Landkreises Kassel

Öffentliche Bekanntmachung der 2. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschafts- und Strukturpolitik, Bau- und Verkehrsweisen (Wahlzeit 2021 – 2026) am Dienstag, 26.10.2021 um 17:00 Uhr, Ort: 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19, Saal des Hermann-Schafft-Hauses

Tagesordnung: TOP 1 Kreisentwicklungskonzept für den Landkreis Kassel

Vorlage: 2021/0292

TOP 2 Klimaschutzkonzept für den Landkreis Kassel

Vorlage: 2021/0293

TOP 3 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 04.10.2021 betrifft „keine Inlandsflüge vom Airport Kassel“

Vorlage: 2021/0289

TOP 4 Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes

Ich weise darauf hin, dass Sie die Bekanntmachung und Tagesordnung sowie ggf. die Unterlagen über das Kommunalpolitische Informationssystem des Landkreises Kassel unter folgender Internetadresse / Link abrufen können: <https://gremien.landkreiskassel.de>

Für Interessierte ist der Zutritt nur durch Vorlage einer Einlasskarte in Verbindung mit einem gültigen Lichtbildausweis möglich. Einlasskarten können telefonisch unter 0561/10031373 oder per E-Mail unter Kreistagsbuero@Landkreiskassel.de angefordert werden.

Gäste werden aufgefordert, während der Sitzung die empfohlenen Hygiene- und eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Nikutta Vorsitzender

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Liebenau

Einladung zur 3. Sitzung des Ortsbeirates Zwergen am Mittwoch, 27.10.2021, 19:30 Uhr in den Saal des Dorfgemeinschaftshauses Zwergen, Am Kirchweg 20, 34396 Liebenau-Zwergen lade ich ein.

Tagesordnung: öffentlicher Sitzungsteil

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

3. Situation Bushaltestellen in Zwergen

4. Situation Dorfgemeinschaftshaus und Dorfplatz inkl. Terminfindung zur offiziellen Einweihung

5. Erstellung des Baulandkataster für Zwergen

6. Situation Funkmast Zwergen

7. Friedhofsangelegenheiten -Stele für Rasengräber

8. Zustandsaufnahme Grillhütte und Friedhofskapelle

9. Verschiedenes

Im Anschluss an die Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Diese Einladung ist auf der Homepage der Stadt Liebenau unter www.stadt-liebenau.de unter der Rubrik RATSSINFOSYSTEM/SITZUNGEN veröffentlicht.

Liebenau, den 14.10.2021

gez. Scheele, Jagdvorsteher

Liebenau, den 14.10.2021

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Liebenau

Jagdgenossenschaft Lamerden Die Niederschrift der Jagdgenossenschaftsversammlung Lamerden vom 08.10.2021 liegt in der Zeit vom 25.2021 bis zum 08.11.2021 beim Jagdvorsteher Kai Scheele, Mühlenfeld 18, 34396 Liebenau, zur Einsicht aus.

Um telefonische Terminein vereinbarung unter 05676) 1021 geben zu können.

Hinweis: Diese Bekanntmachung ist auf der Homepage der Stadt Liebenau unter www.stadt-liebenau.de unter der Rubrik Amtliche Bekanntmachungen veröffentlicht.

Liebenau, den 14.10.2021

gez. Scheele, Jagdvorsteher

Wird bekannt gemacht:

Liebenau, den 14.10.2021

Der Magistrat der Stadt Liebenau

gez. Munser, Bürgermeister

LOKAL

Ihre Tageszeitung berichtet auch aus Ihrem Ort!

Suchen Sie ein Zimmer, eine Wohnung, ein Haus?
Eine Anzeige in Ihrer Zeitung hilft immer!

Ballettunterricht in Gruppen

Volkshochschule bietet neue Kurse

Wolfhager Land – Die Volkshochschule Region Kassel bietet Ballettunterricht für Kinder und Jugendliche in den Altersgruppen fünf bis zehn Jahre (montags 15.30 bis 17 Uhr) und elf bis 17 Jahre (freitags 16 bis 17.30 Uhr) an.

Kursleiterin Irina Kotovitch

fördert altersgemäß Körperbewusstsein, Gehör und Selbstvertrauen der Teilnehmer. Gerade jüngere Kinder und Einsteiger können hier auf leichte und spielerische Art üben.

Die Kurse umfassen jeweils acht Termine und starten am 25. Oktober und 29. Oktober.

Kosten: je Kurs 43,50 Euro. Veranstaltungsort: Elisabeth-Selbert-Haus, Frankfurter Straße 298 in Kassel.

Anmeldung und Beratung durch Kursleiterin Irina Kotovitch unter Tel. 0561/400 02 65 möglich.

Kontakt: Volkshochschule Region Kassel, Wilhelmshöher Allee 19-21, Kassel, 0561/1003 1694.

vhs-region-kassel.de

KINO

Wolfhagen

CINEMA, Schützeberger Straße 37, 05692 / 99 50 99, kontaktloser Ticketverkauf unter kino-wolfhagen.de

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen-Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel

helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung



Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden.
Ich bin sehr zufrieden!
Georg F.



Ich habe meine Ischiaschmerzen endlich in den Griff bekommen.
Gerhard M.



Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil

hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Für die Apotheke

Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹

Lumbagil:
30 ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

Arthrose



Die Nr. 1* Tablette bei ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenkbeschwerden², die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit⁴. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.*



Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenkbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.² Die Mediziner und Patienten waren

begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960 mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit

zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.



CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter-Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.** Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender**

Für die Apotheke

Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauscheinend.



Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme freiverkäufliches Kosmetikum 100 ml, PZN: 16086653

** Marktforschung, N = 53

Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. *Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chubasik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dolofen in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181–94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagestherapiedosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis, Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophyt radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallewurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dil. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut febril-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Für die Apotheke

Spürbare Linderung²

Gelencium EXTRACT:

75 Tabletten: PZN 16236733

150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de



Bewegung schmiert die Gelenke

Regelmäßige Aktivität hält Knorpel in Schuss und beugt Arthrose vor

Etwa 20 Prozent der Menschen über 60 leiden unter Arthrose. Ursache dafür sind geschädigte Gelenkknorpel, die nicht mehr ausreichend Puffer für die Knochen bieten. Darauf weist die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) hin. Ein Knorpel besteht aus stützenden Kollagenfasern und bis zu 70 Prozent Wasser.

Um ihn vital zu halten, müsse er ernährt werden. „Das erfolgt ähnlich wie bei einem Schwamm über einen Pumpmechanismus. Belastet man den Körper, wird der Knorpel ausgedrückt und Schlackenstoffe können entweichen. Bei Entspannung kann der Knorpel wieder Nährstoffe aus der Gelenkflüssigkeit aufnehmen“, sagt Prof. Bernd Kladny, stellvertretender Generalsekretär der DGOU und Chefarzt der Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie der m&i-Fachklinik in Herzogenrach. Körperliche Bewegung sorgt dabei für einen Wechsel aus Belastung und Entlastung und stärkt auch die Muskulatur, die die Gelenke entlastet.

Gerade im Alter sollte deshalb mehrfach täglich Bewegung zum Alltag dazugehören wie Essen und Schlafen. „Viele haben sich in der Coronapandemie angewöhnt, Übungen zu Hause oder Spaziergänge zu machen, das sollten sie unbedingt beibehalten“, sagt Kladny. Inzwischen sei in Vereinen und Sportstudios auch wieder Sport in der Gruppe möglich. Wer Spaß daran habe, könnte dort ein geeignetes Angebot finden, das zu seiner körperlichen Fitness passe. Wenn aufgrund von Coronabeschränkungen Sport nicht in der Halle möglich ist, dann rät



Auf geht's: Es ist nie zu spät, um Fitnessroutinen zu entwickeln.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

Tipps für regelmäßige Bewegung im Alter

Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie gibt folgende Tipps für regelmäßige Bewegung:

■ Regelmäßig aufstehen, um kleine Tätigkeiten im Haushalt oder Garten zu verrichten.

- Viel zu Fuß gehen und wann immer möglich das Auto stehen lassen.
- Regelmäßige Verabredungen mit Freunden zum Spazierengehen oder gemeinsamen Fahrradfahren.
- Wandergruppe oder Nordic Walking

mit Nachbarn an einem festen Tag in der Woche mit unterschiedlichen Ausflugszielen.

■ Training in einer Seniorensportgruppe, zum Beispiel Gymnastik, Tanzen oder Klettern.

mik

Kladny zu Bewegung im Freien. Das könnte sogar noch abwechslungsreicher sein.

Wichtig ist laut der Fachgesellschaft, dass jeder für sich die passende Bewegung findet, ohne sich zu überlasten. Denn das hilft, um im Alter noch lange beweglich zu bleiben.

„Fitness ist kein Privileg der Jugend. Auch wer früher

im Job viel gesessen und sich wenig bewegt hat, kann sich im Alter seine eigene Fitnessroutine aufbauen“, sagt DGOU-Präsident Prof. Dieter C. Wirtz. Wer es mit Sport versuchen möchte, sollte Sportarten mit unkontrollierten Bewegungen und Stoßbelastung vermeiden. Wichtig ist Wirtz zufolge die häufige Bewegung ohne große Belas-

tung und damit die Scharnierbewegung im Gelenk. Wer Spaß an Sport in der Gruppe habe und sich dabei eher motivieren könne, werde sicher in Wohhnähe fündig.

Wirtz: „In vielen Vereinen und Sportstudios können heute auch Seniorinnen und Senioren unter fachlicher Anleitung trainieren. Dabei soll-

te man jedoch auf den eigenen Körper hören und nicht übertreiben.“ Entscheidend sei der körperliche Zustand. Um diesen richtig zu beurteilen und die geeignete Einstiegssportart zu finden, empfehle sich ein Beratungsgespräch mit einem Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie ein ärztlicher Fitnesscheck.

mik

Expertin: Ärztliche Zweitmeinung ist oft ratsam

Schmerzen, Verdauungsprobleme, Ohrgeräusche: Auch wenn der Weg zur Diagnose bei vielen gesundheitlichen Beschwerden manchmal nicht leicht ist, sollten Betroffene am Ball bleiben.

„Meistens geht es einem besser, wenn man weiß, dass keine schlimme Erkrankung hinter den Beschwerden steckt“, sagt Christine Mundlos. Sie ist stellvertretende Geschäftsführerin der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE).

„Es wird immer Erkrankungen geben, die mit aktuellen Methoden noch nicht zu diagnostizieren sind“, sagt Mundlos. Aber: „Das trifft nur auf wenige der Menschen mit Beschwerden zu.“

Mundlos rät, sich im Zweifel eine zweite Meinung einzuholen. Bei der Wahl des Arztes oder der Ärztin sollte man auf sein Gefühl hören: „Wenn man sich nicht gut aufgehoben fühlt, ist es am besten den Arzt zu wechseln.“

Hilfreich seien auch Patientenverbände. Dort treffe man auf Menschen, die ähnliches durchleben oder durchlebt haben. Die Expertin rät, auch die psychische Gesundheit im Blick zu behalten. Das hat zwei Gründe: „Zum Abschluss eines psychischen Geschehens als Ursache für die zugrunde liegenden Symptome muss dies professionell abgeklärt werden“, erklärt sie. „Auf der anderen Seite können anhaltende ungeklärte Beschwerden natürlich auf Dauer die Psyche belasten, dafür sollte man dann Unterstützung einholen.“

Gewöhnung: Kann Nasenspray abhängig machen?

Nasenspray hat keine berauschende Wirkung – anders als etwa Alkohol und andere Drogen, die süchtig machen können. Allerdings besteht die Gefahr einer körperlichen Abhängigkeit, erklärt Ursula Sellerberg von der Bundesapotheke Kammer. Das gilt für alle Nasensprays mit gefäßzusammenziehender, also abschwellender Wirkung. Sie sorgen bei akutem Schnupfen dafür, dass die Nase wieder frei wird. Das ist erst einmal positiv – nach fünf bis sieben Tagen tritt allerdings ein Gewöhnungseffekt ein. Die Schleimhäute schwollen dann ohne Nasenspray gar nicht mehr ab.

Und das hat negative Folgen. Denn erstens kann der permanente Einsatz von Nasenspray die Schleimhaut schädigen, zweitens droht der Verlust der Geruchsfähigkeit – und damit auch der Geschmacksfähigkeit. Um das zu verhindern, sollte man abschwellendes Nasenspray nie länger als fünf bis sieben Tage nehmen. Sind die Beschwerden noch nicht verschwunden, lässt es sich dann durch andere Sprays ersetzen, mit Kochsalz zum Beispiel: Hier besteht keine Gefahr der Abhängigkeit.

Nicht alles ist Alzheimer

Es gibt unterschiedliche Demenzformen mit unterschiedlichen Symptomen

Für viele Menschen ist Demenz gleichbedeutend mit Alzheimer. Die Alzheimer-Krankheit ist zwar die am häufigsten vorkommende Form der Demenz. Doch es gibt auch viele seltene Demenzformen, die oft nicht mit Symptomen wie Vergesslichkeit und Orientierungsstörungen beginnen.

Betroffene haben stattdessen am Anfang der Erkrankung meist Schwierigkeiten, sich in ihrem Alltag zurechtzufinden. Darauf macht die Deutsche Alzheimer Gesellschaft aufmerksam. Zu den seltenen Demenzformen zählt etwa die Frontotemporale Demenz (FTD), an der schätzungsweise drei bis neun Prozent der Menschen mit Demenz erkranken.

Symptome dafür sind etwa Veränderungen der Persönlichkeit, des Sozialverhaltens und der sprachlichen Fähigkeiten. Betroffene ändern ihr Verhalten auf scheinbar unerklärliche Weise und zeigen mitunter zum Beispiel kein Interesse mehr an ihren Liebsten.

Zu wissen, dass der Grund für die Persönlichkeitsveränderung nicht ein Burn-out, Depressionen oder sogar Beziehungskonflikte sind, sei



Menschen mit seltenen Demenzformen haben zu Beginn der Erkrankung oft Schwierigkeiten, sich in ihrem Alltag zurechtzufinden.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

sowohl für die Betroffenen als auch für deren Familien wichtig, so die Alzheimer Gesellschaft.

Wiederholte leichte Kopfverletzungen durch Schläge und Stöße, etwa beim American Football, Eishockey oder Boxen, können wiederum eine Chronische Traumatische Enzephalopathie auslösen (CTE). Auch im Zusammenhang mit Fußball wird das CTE-Risiko diskutiert.

Typische CTE-Symptome können Gedächtnisprobleme und Schwierigkeiten beim Organisieren und Planen von

Dieser degenerative Hirnerkrankung wird umgangssprachlich auch Boxer-Demenz genannt. Sie tritt erst Jahre oder Jahrzehnte nach Ende der Sportkarriere auf – manchmal trifft sie aber auch schon jüngere Athletinnen und Athleten im Alter von 20 bis 30 Jahren.

Typische CTE-Symptome können Gedächtnisprobleme und Schwierigkeiten beim Organisieren und Planen von

Dingen sein, aber auch Impulsivität sowie depressive Symptome bis hin zu Suizidalen Tendenzen.

Nach Angaben der Alzheimer Gesellschaft erkranken jährlich rund 300 000 Menschen in Deutschland an Demenz. Ungefähr 60 Prozent davon haben eine Demenz vom Typ Alzheimer. Rund 15 Prozent seien von einer der verschiedenen seltenen Demenzformen betroffen.

Schlaganfall: Auf neurologische Ausfälle achten

Taubheitsgefühle, Lähmungserscheinungen, Seh- und Sprachstörungen: Solcherlei vorübergehende neurologische Ausfälle sollte niemand auf die leichte Schulter nehmen. Sie können von kurzen Durchblutungsstörungen im Hirn ausgelöst werden und Vorboten eines Schlaganfalls sein.

In der medizinischen Fachsprache werden die kurzen neurologischen Ausfälle, die oft nur Minuten, manchmal aber auch Stunden andauern, als transitorisch-ischämische Attacke (TIA) bezeichnet.

Die Gefahr: Ungefähr jeder und jede Fünfte könnte nach einer TIA innerhalb der nächsten vier Wochen einen manifesten Schlaganfall bekommen, warnt die Deutsche Schlaganfall-Hilfe. Schwere, lebenslange Behinderungen könnten die Folge sein.

Der Appell: Auch solche kurzzeitigen Ausfälle sollte man wie einen Notfall behandeln und umgehend abklären lassen – idealerweise in einer Klinik mit sogenannter Stroke Unit, also einer Schlaganfall-Spezialstation.

Wer sich nun an solche neurologischen Probleme erinnert, die schon länger zurückliegen, muss nicht gleich ins Krankenhaus gehen. Es ist aber ratsam, sich einen Termin bei seinem Arzt des Vertrauens zu machen und die Symptome dort zu besprechen.

dpa

BLICKPUNKT

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021



Schweigeminute im Parlament

Mit einer Schweigeminute haben die britischen Abgeordneten im Londoner Unterhaus ihres getöteten Kollegen David Amess gedacht. Der Sprecher des Unterhauses, Lindsay Hoyle, sprach den Angehörigen des Tory-Politikers im Namen des Parlaments sein Beileid aus. Er kündigte an, alles in seiner Macht stehende tun zu wollen, damit die Abgeordneten ihre „lebensnotwendigen demokratischen Aufgaben“ sicher ausüben könnten. Amess war am Freitag im Küstenort Leigh-on-Sea erstochen worden. Ein 25-Jähriger Mann wurde unmittelbar nach der Tat vor Ort unter Mordverdacht festgenommen.

dpa

SPD erwägt Änderung der Erbschaftsteuer

Berlin – Der SPD-Vorsitzende Norbert Walter-Borjans hält Veränderungen bei der Erbschaftsteuer in einer Koalition mit Grünen und FDP für nicht ausgeschlossen. „Wir haben gesagt, dass, keine neuen Substanzsteuern eingeführt werden“, sagte Walter-Borjans am Montag im „Frühstart“ von RTL und ntv. Das schließe nicht aus, „dass man sich mit denen, die man hat, (...) mal beschäftigt.“ Dabei nannte er explizit die Erbschaftsteuer. Er betonte: „Da ist es wirklich auch ein Gerechtigkeitsproblem. Zusammen mit der Finanzierungsfrage dessen, was wir vor der Brust haben in den nächsten Jahren.“ Grünen-Bundeschäftsführer Michael Kellner widersprach, dass Substanzsteuern „außen vor“ seien.

dpa

Grüne und FDP rangeln um Finanzressort

Liberale wollen Koalitionsgespräche, aber Lindner sagt: Es ist keine Liebesheirat

Berlin – Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der ersten Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte am Montag auch die FDP in einer gemeinsamen Sitzung von Bundesvorstand und Bundestagsfraktion für die Aufnahme intensiver Gespräche. Die Entscheidung fiel einstimmig.

„Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mit zu übernehmen“, sagte Parteichef Christian Lindner in Berlin. „Deutschland braucht eine stabile Regierung, Deutschland darf nicht führungslos sein, Deutschland benötigt eine umfassende Modernisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat.“ Zugleich begannen vor allem zwischen Grünen und FDP bereits unterschwellige Debatten über die Besetzung wichtiger Ministerien.

Vor allem um die Besetzung des Finanzressorts bahnt sich eine Auseinander-

setzung zwischen Grünen und FDP an. Lindner signalisierte bereits Interesse, betonte aber zugleich, so etwas solle jetzt nicht öffentlich diskutiert werden.

Lindner oder Habeck?

Die Personalie hat Streitpotenzial, denn auch Grünen-Chef Robert Habeck werden Ambitionen auf das Finanzressort nachgesagt. Das Ministerium verspricht gerade angesichts der Herausforderungen des Kampfes gegen den Klimawandel nach dem Kanzleramt die größte Gestaltungsmacht.

Mehrere Spitzenpolitiker der Ampel-Parteien versuchten, die Personaldebatte auszubremsen. SPD-Chef Norbert Walter-Borjans drängte darauf, zuerst über Inhalte zu sprechen. „Wir reden jetzt nicht darüber, was an einzelnen Ministerien wie zugeschnitten wird“, sagte er RTL und ntv. „Ich erwarte, dass wir das machen, was wir verabredet haben: Nämlich,

dass wir zuerst über die Inhalte reden.“ Lindner wollte anscheinend bereits Pflöcke einschlagen für Verhandlungen.

Auch Lindners Parteifreund Volker Wissing bezeichnete Personaldiskussionen als verfrüht. „Natürlich müssen am Ende, wenn man Koalitionsverhandlungen abgeschlossen hat, auch Ressortfragen geklärt werden“, sagte er. „Aber die jetzt zu thematisieren, halte ich nicht nur für verfrüht, sondern auch für wenig hilfreich, weil es von den Inhalten ablenkt.“ Personaldebatten überlagerten „ganz schnell auch die politischen Gespräche“. Das helfe jetzt niemandem.

Der Bundesgeschäftsführer der Grünen, Michael Kellner, erklärte im RTL/ntv-„Frühstart“: „Ich finde, über Personal muss geredet werden, aber ehrlicherweise: Das macht man am Ende von Verhandlungen.“ Grünen-Chef Robert Habeck sagte der ARD, es gehöre „zur Fairness, zum guten Ton und auch zur

politischen Klugheit“, jetzt keine Personaldebatten aufzumachen. Bisher hatten SPD, Grüne und FDP Sondierungsgespräche geführt, um unverbindlich Gemeinsamkeiten und Differenzen auszuloten. Bei Koalitionsverhandlungen, dem nun anstehenden Schritt, haben die Partner eine gemeinsame Regierung schon fest im Blick.

Lindner machte deutlich, das nun angestrebte Ampel-Bündnis werde wohl eher ein Zweckbündnis. Es gebe nach wie vor große inhaltliche Unterschiede, bei denen es auch in Zukunft bleiben werde. Dies erfordere von allen viel Toleranz und Bereitschaft zu „neuem Denken“.

Am Freitag hatten die Ampel-Unterhändler ein gemeinsames Ergebnispapier ihrer Sondierungsgespräche präsentiert, in dem einige Konflikte geklärt, andere Differenzen aber noch ungelöst blieben. Danach sollen wichtige Steuern wie die Einkommen- und Unternehmenssteuern nicht erhöht werden. Außerdem soll die Schulden-

bremse wieder eingehalten werden. Der gesetzliche Mindestlohn soll auf 12 Euro pro Stunde steigen. Beim Klimaschutz sind unter anderem ein beschleunigter Ausbau der erneuerbaren Energien und ein Kohleausstieg im Idealfall schon bis 2030 geplant.

Die Koalitionsverhandlungen, in denen das Sondierungspapier konkretisiert werden soll, könnten noch in dieser Woche beginnen. Dabei wird es in den kommenden Wochen auch um die Besetzung der einzelnen Ministerien gehen.

SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz hatte im Wahlkampf stets betont, sein Kabinett solle paritätisch, also mit gleich vielen Frauen wie Männern besetzt sein.

Davon zeigten sich führende FDP-Politiker nun wenig begeistert. „Bei der Besetzung von Kabinettsposten sollte immer die Qualifikation und die Fähigkeit, ein Ministerium zu führen, eine Hauptrolle spielen“, sagte FDP-Vize Wolfgang Kubicki den Zeitungen der Funke Mediengruppe.

» POLITIK

Ärztin: Schwangere zur Grippe-Impfung

Bei Wegfall der Maskenpflicht könnte Zahl der Infektionen steigen

Berlin – Für Schwangere ist eine Impfung gegen Grippe in diesem Herbst laut Experten besonders wichtig. Nach der quasi ausgefallenen kleinen vergangene Saison sei in diesem Jahr wieder mit mehr Erkrankten zu rechnen, sagte Cornelia Hösemann aus dem Vorstand des Berufsverbands der Frauenärzte. „Denn das Immunsystem muss erst wieder trainiert werden. Außerdem fällt bei 2- oder 3G-Regelungen die Maskenpflicht weg, so dass Infektionen, die über Tröpfchen verbreitet werden, generell wieder mehr vorkommen werden.“

Schwangere könnten freilich auch ohne Pflicht zum Selbstschutz weiter eine Mas-

ke tragen. Schwangere sind laut der Medizinerin, die auch Mitglied in der Sächsischen Impfkommission (Siko) ist, besonders gefährdet, wenn sie sich mit bestimmten Krankheitserregern anstecken: „Eine echte Influenza in der Schwangerschaft kann lebensbedrohlich sein.“ Der Berufsverband spricht auch von möglichen stärkeren Fieberattacken und heftigeren Lungenentzündungen durch das Grippe-Virus sowie von Einweisungen ins Krankenhaus und auf die Intensivstation. Bei schweren fiebigen Infektionen steige generell die Gefahr für frühzeitige Wehen und eine Frühgeburt, hieß es. In ihrer Praxis

Cornelia Hösemann, Frauenärztin und Mitglied in der Sächsischen Impfkommission (Siko), rät Schwangeren zur Impfung.

in Großposna bei Leipzig werde seit Ende September gegen Grippe geimpft, berichtet Hösemann. Teils bekämen Schwangere gleichzeitig auch den Piks gegen Covid-19, wenn sie diesen nicht schon früher erhalten hatten. Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt die Corona-

Immunisierung mit mRNA-Vakzinen für noch ungeimpfte Schwangere seit Mitte September, während sich die Sächsische Impfkommission bereits im Mai für diesen Schritt ausgesprochen hatte.

Daraufhin seien impfwillige Frauen auch aus anderen Bundesländern in ihre Praxis gefahren, sagte Hösemann. Inzwischen erhalten sie Baby-Fotos und Dankesbriefe dieser Frauen. In manchen anderen Ländern wie Israel und den Vereinigten Staaten konnten sich die Schwangere noch früher immunisieren lassen – während sich viele Ärzte in Deutschland ohne Stiko-Empfehlung dagegen sträubten.

dpa

GUTE NACHRICHT

Tagelang ohne Wasser überlebt

Alice Springs – Zwei junge Australier haben nach einer Autopanne tagelang ohne Wasser und Verpflegung bei bis zu 40 Grad im Outback überlebt. Ein 21-Jähriger und sein 14-jähriger Begleiter waren als vermisst gemeldet worden, nachdem sie von einem Ausflug nicht zurückgekehrt waren. Wie die Behörden am Montag mitteilten, wurden sie am Wochenende gefunden – dehydriert, aber sonst gesund. Polizeichefin Kirsten Engels sprach von einem „absoluten Wunder“.

dpa

KOMMENTARE

Koalitionsgespräche

Die Ampel-Flitterwochen sind schon vorbei



VON GEORG ANASTASIADIS

In der Ampelkoalition ist es wie in der Ehe: Nach den Flitterwochen fängt der Ärger an. Der Honeymoon, das waren die Sondierungen. Jetzt starten die Koalitions- gespräche, da geht es ums Eingemachte zwischen SPD, Grünen und FDP. Der heftige Streit um den künftigen Finanzminister zeigt: Das rot- grün-gelbe Süßholzgeraspe ist erst mal vorbei, und wenig überraschend geraten just die neuen Männer- freunde Lindner und Habeck als erste aneinander.

Vor allem für die Liberalen geht es um alles. Ihr viel beachteter Sondierungserfolg mit der Absage an Steuererhöhungen und höhere Schulden wäre schnell als Muster ohne Wert entlarvt, wenn nicht FDP-Chef Lindner als neuer Herr des Geldes die Erfüllung der Abmachungen kontrollieren dürfte, sondern Robert Habeck mit seinem grünen Hang zur Staatswirtschaft und dem tief verankerten Glauben, dass sich das Klima nur mit vielen Steuermilliarden retten lasse. Es hätte die FDP fast umgebracht, dass sich Guido Westerwelle nach seinem Triumph im Steuerwahlkampf

2009 nicht das Finanzministerium griff, sondern das vermeintlich populärere Außenministerium. Diese Nahtoderfahrung prägt die Liberalen bis heute.

Schon klar, Habeck hat ein Problem: Die neue Regierung wird nur drei Machtzentren mit Veto- und Querschnittskompetenzen besitzen. Wenn die SPD das Kanzleramt kriegt, die FDP das Finanz- und Habecks Parteifreundin Annalena Baerbock das Klimaministerium, was bleibt dann für ihn als Vizekanzler? Das viele Ampel-Gerede davon, diesmal gehe es nur um die Sache und nicht um Posten, sollte die Öffentlichkeit betören. Aber war wirklich jemand so dumm, darauf hereinzufallen? Menschen vertrauen Menschen, nicht Koalitionsverträgen. Ein Verzicht Lindners auf das Finanzministerium würde das Vertrauen, das die angehende Ampel im liberalen Bürgertum aufgebaut hat, schlagartig zerstören und das ganze Projekt von Anfang an auf die schiefe Bahn führen. Das kann sich auch der mächtige Grünenchef Habeck nicht wünschen.

Wahl in Ungarn

Eine harte Nuss für Viktor Orban



VON ALEXANDER WEBER

Da hat sich einer etwas vorgenommen: Er wolle das „korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Geschichte zu Fall bringen“, gab Peter Marki-Zay nach seinem Sieg im Herausforderer-Rennen gegen Langzeit-Regierungschef Viktor Orban als Parole aus. Und der 49-Jährige scheint wie maßgeschneidert, um diese Herkulesprüfung bei der kommenden Wahl im Frühjahr 2022 auch zu bestehen.

Das nun geschmiedete Oppositionsbündnis aus Parteien von links bis konservativ hat alles Trennende zurückgestellt, um sich hinter dem gemeinsamen Nenner, die Beendigung der Herrschaft Orbans, zu versammeln. Und diese Vielfalt deckt auch der Spitzenkandidat ab. Er hat bewiesen,

dass er die favorisierte Fidesz-Partei Orbans schlagen kann, als er Bürgermeister der viertgrößten Stadt in Süddingarn wurde. Marki-Zay ist kein hochnässiger Städter, sondern ein Konservativer vom Land, der die Nöte der kleinen Leute kennt, die nicht vom Orban-System profitieren. Gleichzeitig weist der Werdegang des Katholiken und siebenfachen Vaters ihn als international erfahrene, weltoffene Mann aus, der auch für Liberale und eher Linke in den urbanen Milieus wählbar ist.

Für Orban wird es schwer, gegen Marki-Zay eine Verfehlungsstrategie zu inszenieren. Bleibt die Opposition so geeint, könnte es im April für die EU überraschend Neuigkeiten aus Budapest geben.

Kölnerin verurteilt

Istanbul – Die Kölner Sängerin Hozan Cane (58) ist von einem Gericht im westtürkischen Edirne am Montag zu über drei Jahren Haft wegen Unterstützung der verbotenen kurdischen Arbeiterpar-

tei PKK verurteilt worden. Das teilte ihre Anwältin mit und kündigte Berufung an. Hozan Cane ist inzwischen zurück in Deutschland. Die Anklage stützte sich auf Facebook- und Twitter-Profile. dpa

MENSCH DES TAGES

De Maizière übernimmt Kirchenamt



epd/FOTO: DPA

Der ehemalige Bundesinnen- und Verteidigungsminister Thomas de Maizière (CDU) wird neuer Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchentags. Damit wird de Maizière das Gesicht des Kirchentags 2023 in Nürnberg. De Maizière wurde am 21. Januar 1954 in Bonn geboren. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.



Nackte Tatsachen

KARIKATUR: TOMICEK

Außenseiter gegen Orban

Ungarns Opposition stellt Peter Marki-Zay auf



Der unabhängige Kandidat Peter Marki-Zay grüßt, nachdem er am späten Sonntagabend die Vorwahlen der Opposition in Ungarn gewonnen hat.

FOTO: DPA

die Vorwahlen vereinbart, um trotz des für die Fidesz-Partei günstigen Wahlsystems Orbans Regierungszeit zu beenden. Auch in den einzelnen Wahlkreisen schickt das Oppositionsbündnis jeweils einen gemeinsamen Kandidaten ins Rennen. In Umfragen liegt das Oppositionsbündnis derzeit Kopf an Kopf mit der Fidesz-Partei.

Marki-Zay trat nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses in der Hauptstadt Budapest vor seine Anhänger. Es gehe nicht einfach darum, Orban und seine Fidesz-Partei zu ersetzen, betonte er. Vielmehr solle „das korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Geschichte“ zu Fall gebracht werden, sagte der Oppositionskandidat mit Blick auf den Urnengang im April.

Dobrev räumte ihre Niederlage ein. „Von nun an unterstütze ich Peter Marki-Zay“, sicherte sie zu und rief alle in der Opposition auf, es ihr gleichzutun.

Eine derartige Vorwahl gab es in Ungarn zum ersten Mal. Sechs bisher zerstrittene Oppositionsparteien – von linksgrün bis rechtskonservativ – hatten im vergangenen Jahr

Oppositionsparteien gesetzt. Außerdem kann der 49-Jährige, der fünf Jahre lang in den USA und Kanada gelebt hat, auf seine Erfahrungen als Ökonom und Ingenieur verweisen. Mit seiner anti-elitären Rhetorik und seinen Slogans gegen Korruption spricht Marki-Zay auch jüngere Wähler an.

Dobrev, die seit 2019 Vizepräsidentin des EU-Parlaments ist, hatte die erste Runde der Vorwahl mit 35 Prozent der Stimmen gewonnen. Sie hatte damit geworben, dass sie über mehr politische Erfahrung als Marki-Zay verfüge. Gegen Dobrev sprach allerdings ihre Ehe mit dem früheren ungarischen Regierungschef Ferenc Gyurcsány, der viel Angriffsfläche für Orban bietet. Gyurcsány hatte 2006 in einer privaten Rede, die an die Öffentlichkeit gelangte, Lügen eingeräumt. Seitdem wird er von Orban und dessen Parteifreunden angegriffen.

Die Organisatoren der Vorwahl feierten diese als „unglaublichen Erfolg“. Mehr als 800 000 Wähler wurden den Angaben zufolge mobilisiert und damit fast ein Zehntel der 9,8 Millionen wahlberechtigten Ungarn. Die hohe Beteiligung sorge für „Legitimität“, sagte die Budapester Bezirksbürgermeisterin Márta Naszályi. Die Opposition werde bei den Wahlen im April die „Chance haben, die Regierung abzulösen“.

Orban ist seit 2010 an der Macht. Die Opposition wirft dem rechtspopulistischen Ministerpräsidenten einen autoristischen Führungsstil und Korruption vor. Seine Regierung steht auch in der EU wegen rechtsstaatlicher Verfehlungen am Pranger. afp/dpa

Hitlergruß vor KZ-Gedenkstätte

Dachau – Zwei Touristen aus Finnland haben vor der KZ-Gedenkstätte Dachau den Hitlergruß gezeigt. Wie die Polizei am Montag mitteilte, fotografierten sie sich dabei

mit dem Handy. Die Polizei wurde den Angaben zufolge von Zeugen auf den Vorfall aufmerksam gemacht. Ein 50 und ein 52 Jahre alter Besucher aus Finnland gaben

demnach zu, den Hitlergruß gezeigt und dies als Scherz gemeint zu haben. Laut Polizei gaben die Männer an, sie hätten nicht gewusst, dass der Hitlergruß in Deutsch- land verboten ist. Die Männer erhielten ein lebenslanges Besuchsverbot für die Gedenkstätte. Ein Strafverfahren gegen sie wurde eingeleitet.

dpa

Der Ton wird rauer

Nach demonstrativer Einigkeit tritt FDP-Chef Lindner nun kühl auf

VON CARSTEN HOFFMANN,
MARTINA HERZOG
UND THERESA MÜNCH

Berlin – Falls FDP-Chef Christian Lindner sich über 100 Prozent Zustimmung aus seiner Partei für Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen freut, lässt er es sich jedenfalls nicht anmerken. Schnell wird am Montag deutlich: Nach dem politischen Kuschelkurs in der Erkundungsphase (Sondierungen) der letzten drei Wochen geht es von nun an um Themen, die zu Machtverteilung und Personalien führen. Lindner setzt ein Pokerface auf und sagt ungerührt, er habe „die gleichen positiven Vibes wie am Freitag.“

Noch am Wochenende hat er ein Klimaministerium ins Spiel gebracht. Was nahe liegt: Die SPD stellt in einer möglichen Ampel-Regierung mit Olaf Scholz den Kanzler. Lindner selbst will – das hat er immer wieder gesagt – Finanzminister werden. Und Klima ist das Herzensthema der Grünen, ein mächtiges Ministerium mit dieser Zuständigkeit kann man sich dort grundsätzlich gut vorstellen. Nur: Im Sondierungspapier steht kein Klimaministerium. Lindner winkt bei der Frage, ob er so die künftige Arbeitsverteilung in einem Ampel-Bündnis sehe, ab: „Das war ein Versehen.“

An dem festen Willen, eine gemeinsame Regierung zu bilden, lässt er aber keinen Zweifel und betont, das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute keinen Linksruck in Deutschland. „Ich bin sicher, das wissen auch unsere Gesprächspartner.“ Deshalb kann und muss eine mögliche Ampel-Koalition auch eine Regierung der Mitte begründen. Dafür ist die FDP der Garant“, so Lindner. Wenn auch die Anliegen der Unionswähler im Blick seien, genieße eine solche Ampel-Koalition den breiten Respekt der Bevölkerung, auch für ambitionierte Reformvorhaben.

In den nächsten Tagen werden sich nun erneut die Parteimanager, die Generalsekretäre, zusammenschließen. Es gibt viel vorzubereiten, vor allem, wenn es um



Nach den Sach- kommen die Machtfragen: Christian Lindner, Fraktionsvorsitzender und Parteivorsitzender der FDP, gibt am Montag nach einer gemeinsamen Sitzung des FDP-Bundesvorstands und der Bundestagsfraktion in Berlin ein Statement ab.

FOTO: DPA

die thematischen Arbeitsgruppen geht, in denen in den kommenden Wochen um die Details des Koalitionsvertrags gerungen wird. Denn in ihrem Bilanzpapier hatten SPD, Grüne und FDP nur grundsätzliche Linien festgelegt und einige Streitpunkte abgeräumt: kein Tempolimit, keine zusätzlichen Steuern etwa.

Welche Arbeitsgruppen man für die Koalitionsverhandlungen genau bildet, kann ein Vorzeichen für mögliche spätere Ministerien sein, muss es aber nicht. Am Donnerstag oder Freitag könnte es losgehen mit den Verhandlungen, allerdings ist

das zum Wochenbeginn noch nicht klar. Doch schon jetzt spürt man, dass der Ton ein anderer wird. Hier wollen es drei sehr unterschiedliche Parteien miteinander versuchen. Noch am Samstag schlugen führende FDP-Politiker ihren Parteichef Lindner als Bundesfinanzminister vor. Ein Affront, denn wenn man erfahrenen Koalitionsverhandlern glaubt, spart man sich solche Personalfragen eigentlich für die Endphase der Gespräche auf. Doch die FDP wolle wohl schon einmal Pflöcke einschlagen, mutmaßte SPD-Chef Norbert Walter-Borjans in einem Interview.

Es ist kein Geheimnis, dass sich die Grünen auch Habeck auf dem Posten vorstellen könnten. Vor allem die SPD versucht erst einmal zu bremsen. Zu viel steht auf dem Spiel, sollten sich Grüne und FDP jetzt verkrachen. Dabei hätten die Ampelparteien eigentlich andere Debatten durchzustehen, bevor sie einen Koalitionsvertrag unterschreiben können. Im Bilanzpapier könnten sie etwa nicht schlüssig erklären, wie sie Klimaschutz und andere Investitionen ohne Steuererhöhungen oder hohe Schulden bezahlen wollten.

Auch beim Kleinen Parteitag der Grünen machten am

Wochenende viele der Redner deutlich, wo in den Verhandlungen aus ihrer Sicht besonderer Handlungsbedarf besteht. Das gilt zum Beispiel für die genaue Ausgestaltung des Bürgergelds, das an die Stelle von Hartz IV treten soll – die mit der derzeitigen Grundsicherung verbundenen Sanktionsmöglichkeiten sind den Grünen verhasst. Aber auch bei der Asylpolitik dürfte die Partei mehr Offenheit zeigen als die FDP.

Bei ihrem Kernthema Klimaschutz wollen die Grünen besonders liefern. Wie der Verkehrsbereich umweltfreundlicher werden soll, dazu ist im Sondierungspapier wenig zu lesen. Wenn es nach den Grünen geht, verständigt sich die neue Regierung auf einen massiven Ausbau des öffentlichen Verkehrs, Förderung von Elektroautos und mehr Radwege. „Ich weiß, ihr habt das in euren Herzen“, gab die Berliner Fraktionsvorsitzende Antje Kapek der Parteführung mit auf den Weg. „Ich hoffe, es steht am Ende auch auf dem Papier.“

SSW will unabhängig bleiben im Bundestag

Der Bundestagsabgeordnete des Südschleswigschen Wählerverband (SSW), Stefan Seidler, will sich im Parlament seine Unabhängigkeit bewahren. „Bei Einzelthemen werde ich aber sicherlich mit der einen oder anderen Fraktion zusammenarbeiten“, sagte Seidler (42). Er hat Gespräche mit SPD-Fraktionschef Rolf Mützenich und anderen Fraktionen geführt. Der SSW sei sehr positiv aufgenommen worden und

es seien auch Kooperationsangebote erfolgt. Sollte ein Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP Bezüge zur Minderheitenpolitik enthalten, „dann könnte es durchaus sein, dass meine Stimme dann auch den neuen Kanzler Scholz unterstützen würde“, sagte Seidler. Die Partei der dänischen und friesischen Minderheit war bei der Bundestagswahl erstmals seit rund 70 Jahren in den Bundestag eingezogen. dpa

AfD plant Parteitag in Wiesbaden

Wiesbaden – Die AfD will am zweiten Dezember-Wochenende zu einem Bundesparteitag zusammenkommen, um ihre Spitze neu zu wählen. Der Parteitag soll am 11. und 12. Dezember in der Wiesbadener Kongresshalle stattfinden, wie die AfD am Montag mitteilte. Ko-Parteichef Jörg Meuthen hat angekündigt, nicht wieder antreten zu wollen. Es wird erwartet, dass Tino Chrupalla, mit dem Meuthen eine Doppelspitze bildete, kandidiert. Wiesbadens Rechtsamt war zu dem Schluss gekommen, dass die Partei einen Anspruch auf Überlassung der Räume habe. Die AfD hatte laut Stadtverwaltung vorsorglich alle Wochenenden zwischen Mitte November und Mitte Dezember abgefragt. afp

Der belarussische Machthaber Alexander Lukaschenko hatte Ende Mai angekündigt, dass sein Land Migranten nicht mehr an der Weiterreise in die EU hindern werde – als Reaktion auf verschärzte westliche Sanktionen gegen sein Land.

Seitdem mehren sich Meldepflichten über versuchte irreguläre Grenzübertritte an

Entlang der Grenze zwischen Polen und Belarus errichten polnische Soldaten im August dieses Jahres einen Zaun, der Migranten aufhalten sollte. ARCHIVFOTO: DPA

den EU-Außengrenzen zu Belarus sowie an der polnisch-deutschen Grenze. Seit August seien hier rund 4500 illegale Einreisen festgestellt worden, teilte das Bundesinnenministerium mit.

Die Forderung des Vorsit-

zenden der Bundespolizei-Gewerkschaft, Heiko Teggatz, temporäre Grenzschießen einzuführen, kommentierte die Bundesregierung am Montag nicht. Laut Innenministerium gibt es an der Grenze zu Polen derzeit

zenden der Bundespolizei-Gewerkschaft, Heiko Teggatz, temporäre Grenzschießen einzuführen, kommentierte die Bundesregierung am Montag nicht. Laut Innenministerium gibt es an der Grenze zu Polen derzeit

epd/dpa

Letzter Jude in Afghanistan verlässt das Land

Istanbul – Der letzte verbliebene Jude in Afghanistan hat Medienberichten zufolge sein Land verlassen und ist nun in der Türkei. Er sei am Sonntag in Istanbul angekommen und habe zunächst ein Visum für 90 Tage erhalten, berichten türkische Medien. Nach Angaben der „Jerusalem Post“ wird er in den nächsten Tagen in Israel erwartet.

Sabolon Simantow lebte alleine in der einzigen Synagoge Kabuls und wachte über das Gebäude. „Ich werde diesen Ort nie verlassen“, hatte er im Jahr 2008 in einem Interview gesagt. Was ihn nun zur Ausreise bewegte, ist noch nicht bekannt. Sabolon Simantow wurde 1959 in der westafghanischen Stadt Herat geboren. dpa

Polen will deutsche Richter prüfen lassen

Warschau – Polen fordert eine Überprüfung des deutschen Systems zur Nominierung von Richtern am Bundesgerichtshof durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH). Den Antrag werde er im Kabinett stellen, sagte Zbigniew Ziobro am Montag in Warschau. Gegen Deutschland solle ein Verfahren angestrengt werden, weil die Politisierung der Richternominierung gegen EU-Verträge verstößt. Polens nationalkonservative PiS-Regierung baut das Justizwesen seit Jahren um. Die EU-Kommission hat Klage beim EuGH erhoben. dpa

PRESSE

Klimaschutz

Kölner Stadt-Anzeiger zu Spritpreisen: Autofahrer müssen sich zumindest bis zum Jahresende auf sehr hohe Preise einstellen. Und das ist nur die Einübung für das, was langfristig kommt. Die CO2-Abgabe für fossile Brenn- und Kraftstoffe wird steigen. Das ist konsequent, denn der Individualverkehr ist das größte Problem beim Klimaschutz.

Preis der Liberalen

Stuttgarter Zeitung zu Ampel-Sondierung: Am Ende wird FDP-Chef Christian Lindner das Amt bekommen und der Grünen-Vorsitzende Robert Habeck das Nachsehen haben. Das ist einer der Preise, die für eine Regierungsbeteiligung der Liberalen zu entrichten sind. Als Klimapartei sollten die Grünen ihre Ambitionen in eine andere Richtung lenken und ein neu geschaffenes Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Transformation und Digitales übernehmen.

Perfekte Mischung

Mitteldeutsche Zeitung zur Wahl in Ungarn: So schien ein demokratischer Machtwechsel schon gar nicht mehr denkbar. Das könnte sich nun ändern. Orbans potenzieller Herausforderer scheint die perfekte Mischung zu sein, um konservative Wähler in Ungarn zu gewinnen.

Powell stirbt nach Corona-Infektion

Früherer US-Außenminister war laut Familie vollständig geimpft

Washington – Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und ehemaliger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie in einem Facebook-Post mitteilte. Powell sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Powell hatte Medienberichten zufolge seit Längerem gesundheitliche Probleme. „Wir haben einen herausragenden und liebevollen Ehemann, Vater, Großvater und einen großen Amerikaner verloren“, so die Familie.

Powell, ein Sohn jamaikanischer Einwanderer aus New York, wurde 2001 unter Präsident George W. Bush der erste schwarze Außenminister der USA. Bush und seine Frau Laura erklärten am Montag, Powell habe dem Land herausragend gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Viele Präsidenten hätten seinem Rat vertraut. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen.

Powells Amtszeit als Außenminister wurde von den Ereignissen nach den Anschlägen vom 11. September überschattet, also dem Kampf gegen den Terror und dem Beginn der Kriege in Afghanistan und dem Irak. Powell galt in der Bush-Regierung als Verfechter des Multilateralismus und als gemäßigte Kraft, wohingegen Vizepräsident Dick Cheney und Verteidigungsminister Donald Rumsfeld den Ruf von Hardliner hatten.



Der frühere US-Außenminister Colin Powell im September 2014 bei einer Rede in Washington.

FOTO: DPA

Dies zeigte sich besonders vor dem Beginn des Irakkriegs: Die Hardliner drängten unter Berufung auf angebliche Erkenntnisse der Geheimdienste zu Saddam Husseins Massenvernichtungswaffen auf ein militärisches Vorgehen. Im Februar 2003 warb Powell schließlich in einer Rede vor dem UN-Sicherheitsrat unter Berufung auf die später diskreditierten Geheimdiensterkenntnisse um Zustimmung für den Irakkrieg. Im Ruhestand bezeichnete Powell diese Rede später als großen Fehler.

Powell erklärte nach Bushs Wiederwahl im November 2004 seinen Amtsverzicht. Vor der Wahl 2008 überraschte der Republikaner seine Parteikollegen, als er sich für den demokratischen Kandidaten Barack Obama aussprach. Auch dem späteren republikanischen Kandidaten Donald Trump stand Powell kritisch gegenüber und er sprach sich schließlich für die Demokratin Hillary Clinton aus.

Powell schloss 1958 seine Offiziersausbildung ab und wurde Leutnant im Heer der

US-Streitkräfte. Von 1962 bis 1963 kämpfte er in Vietnam, wo er verwundet wurde. Bei seinem zweiten Vietnam-Einsatz 1968 befehligte er zunächst als stellvertretender Kommandeur ein Infanteriebataillon und war dann Stabsoffizier im Divisionshauptquartier. 1972 wurde er erstmals nach Washington versetzt und machte im Verteidigungsministerium Karriere.

Powell diente dem US-Militär rund 35 Jahre lang. Zeitweise war er auch in Deutschland stationiert. Un-

ter Ex-Präsident Ronald Reagan stieg Powell zum Leiter des Nationalen Sicherheitsrats im Weißen Haus auf. Während des ersten Irakkriegs 1991, unter dem damaligen Präsidenten George Bush senior, diente Powell als US-Generalstabschef. Ende 1993 ging er in den Ruhestand. Als Berater und Redner verdiente er Medienberichten zufolge jährlich Millionen US-Dollar, auch seine Biografie verkauft sich gut.

Powell hinterlässt seine Frau Alma und drei erwachsene Kinder.

Dunkel ist es geworden, kalt und regnerisch, und die tristen Tage mit ihrer Mahnung an die Vergänglichkeit stehen hinkend vor der Tür – Totensonntag, Volkstrauerntag, Kragen hoch und durch?

Der Herbst hat ein Image-Problem. Er ist nur für neun Prozent der Deutschen liebste Jahreszeit, haben Marktforscher ermittelt. Miserere Werte hat nur der Winter – streikende Autobatterien, Schneematsch und ein konsumbedingtes Loch im Konto kommen noch schlechter an. Nein, 86 Prozent der Deutschen nennen Frühling oder Sommer als Wunsch-Jahreszeit. Was man da tun kann? Nichts. Der Herbst ist eben die Drama-Queen unter den Jahreszeiten – alles reift und stirbt, sinkt ins modrige Grab, geleitet von Asseln, Spinnen, Wurmgetier. Der Herbst ist der Sensenmann, der Schnitter, der ungeliebte Gast: „Herein, wenn's kein Schneider ist“, sagt man heute, ohne zu wissen, von wem man spricht; früher sagte man: „Herin, wans nit der Schnitter is!“

Das Lied vom Schnitter – „Es ist ein Schnitter, heißt der Tod“ – wurde unter dem Titel „Erndtelied. Katholisches Kirchenlied“ in der Sammlung „Des Knaben Wunderhorn“ von Clemens Brentano und Achim von Arnim abgedruckt. Darin heißt es: „Trotz Tod, komm her, ich fürcht dich nicht, / Trotz, eil daher in einem Schnitt, / Werd ich nur verletzt, / So wird ich versetzt / In den himmlischen Garten, / Auf den alle wir warten.“

Auch die Atheisten wissen: Jedes Ende ist auch ein Anfang. Und Johann Wolfgang von Goethe bemerkte zu dem Gedanken der Hoffnung im Lied: „Katholisches Kirchen-Todeslied. Verdiente protestantisch zu seyn.“

HOLGER VONHOF

GLOSSIERT

Der Schnitter

Dunkel ist es geworden, kalt und regnerisch, und die tristen Tage mit ihrer Mahnung an die Vergänglichkeit stehen hinkend vor der Tür – Totensonntag, Volkstrauerntag, Kragen hoch und durch?

Der Herbst hat ein Image-Problem. Er ist nur für neun Prozent der Deutschen liebste Jahreszeit, haben Marktforscher ermittelt. Miserere Werte hat nur der Winter – streikende Autobatterien, Schneematsch und ein konsumbedingtes Loch im Konto kommen noch schlechter an. Nein, 86 Prozent der Deutschen nennen Frühling oder Sommer als Wunsch-Jahreszeit. Was man da tun kann? Nichts. Der Herbst ist eben die Drama-Queen unter den Jahreszeiten – alles reift und stirbt, sinkt ins modrige Grab, geleitet von Asseln, Spinnen, Wurmgetier. Der Herbst ist der Sensenmann, der Schnitter, der ungeliebte Guest: „Herein, wenn's kein Schneider ist“, sagt man heute, ohne zu wissen, von wem man spricht; früher sagte man: „Herin, wans nit der Schnitter is!“

Das Lied vom Schnitter – „Es ist ein Schnitter, heißt der Tod“ – wurde unter dem Titel „Erndtelied. Katholisches Kirchenlied“ in der Sammlung „Des Knaben Wunderhorn“ von Clemens Brentano und Achim von Arnim abgedruckt. Darin heißt es: „Trotz Tod, komm her, ich fürcht dich nicht, / Trotz, eil daher in einem Schnitt, / Werd ich nur verletzt, / So wird ich versetzt / In den himmlischen Garten, / Auf den alle wir warten.“

Auch die Atheisten wissen: Jedes Ende ist auch ein Anfang. Und Johann Wolfgang von Goethe bemerkte zu dem Gedanken der Hoffnung im Lied: „Katholisches Kirchen-Todeslied. Verdiente protestantisch zu seyn.“

HOLGER VONHOF

KURZ NOTIERT

Flüchtlinge gerettet

Bei mehreren Einsätzen im Mittelmeer hat die deutsche Hilfsorganisation Sea-Watch nach eigenen Angaben mehr als 200 Menschen gerettet. Wie die Organisation am Montag mitteilte, nahm ihr Rettungsschiff insgesamt 202 Menschen von zwei Booten auf.

dpa

Verluste bei Wahl

Die reformorientierte linke Regierungspartei Vetevenosje (Selbstbestimmung) hat bei den Lokalwahlen im Kosovo schlechter abgeschnitten als erwartet. Zwar blieb sie stimmstärkste Partei, doch vermochte sie keinen Bürgermeisterposten zu erobern.

dpa

Vor Öffnung?

Australien könnte laut Tourismusminister Dan Tehan bereits vor Weihnachten wieder Urlauber empfangen. Voraussetzung sei, dass 80 Prozent der Bevölkerung vollständig geimpft seien, sagte er. Derzeit sind 68 Prozent der Erwachsenen in Australien vollständig geimpft.

dpa

Axel Springer trennt sich von Bild-Chef Reichelt

Berlin – Der Verlag Axel Springer hat „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt mit sofortiger Wirkung von dessen Aufgaben entbunden. Als Folge von Medienrecherchen habe das Unternehmen neue Erkenntnisse über das aktuelle Verhalten Reichelts ge-

wonnen. „Diesen Informationen ist das Unternehmen nachgegangen. Dabei hat der Vorstand erfahren, dass Julian Reichelt auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens im Frühjahr 2021 Privates und Berufliches nicht klar getrennt und dem Vor-

stand darüber die Unwahrheit gesagt hat“, teilte der Verlag am Montag in Berlin mit.

Vorwürfe des Machtmissbrauchs gegen „Bild“-Chefredakteur Reichelt standen seit März im Raum. Damals hatte der „Spiegel“ berichtet, dass

rund ein halbes Dutzend Mitarbeiterinnen dem Medienhaus Vorfälle angezeigt hätten. Danach wurde Reichelt auf eigenen Wunsch freigestellt, das Unternehmen leitete eine Prüfung der Vorwürfe ein. Ende März kehrte Reichelt an seinen Arbeitsplatz zurück. Zur Begründung hieß es, der Vorstand des Medienkonzerns sehe es trotz festgestellter Fehler in der Amts- und Personalführung als nicht gerechtfertigt an, Julian Reichelt von seinem Posten abzuberufen.

epd

Christliche Missionare in Haiti entführt

In den Händen der Mawozo: Kriminelle Gangs machen sich das Land zur Beute

VON DENIS DÜTTMANN



Bewaffnete Sicherheitskräfte stehen auf einer Straße in Port-au-Prince auf Haiti.

FOTO: DPA

unter Berufung auf Polizeikreise berichtet. Bei einer Schießerei kommt ein Beamter ums Leben. Von den verschleppten Missionaren fehlt jede Spur. Bei den Entführungsopfern handelt es sich um 16 US-Bürger und eine Person aus Kanada. „Wir kennen diese Berichte und ha-

ben derzeit keine weiteren Informationen“, heißt es aus dem US-Außenministerium. Die Hilfsorganisation Christian Aid Ministries aus dem US-Bundesstaat Ohio wurde 1981 von Mitgliedern der christlichen Gemeinschaften der Amischen und Mennoniten gegründet und unter-



Im Garten ist immer was zu tun

Wasser marsch: Passanten gehen an einem Wandbild vorbei, das vom Team der Graffiti-Künstleragentur „artmos4“ aus Offenbach gemalt wurde. Das Team gestaltet seit 1997 Fassaden, Innenräume und Objekte. Hier wurde ein Umspannwerk des örtlichen Energieversorgers verschönert. Das Gebäude wurde 1929 errichtet, das Wandbild ist 2006 entstanden und inzwischen restauriert worden. Für Gartenarbeit ist das Wetter unter Umständen derzeit in Hessen zu nass. An diesem Dienstag ziehe von Westen ein Tief mit Wolken und Regen auf, teilte ein Meteorologe des Deutschen Wetterdienstes mit. Die Temperaturen sollen zwischen 14 und 17 Grad liegen.

dpa/jsc

FOTO: FRANK RUMPENHORST/DPA

BKA warnt vor Trickbetrügern am Telefon

Wiesbaden – Das Bundeskriminalamt (BKA) hat vor deutschlandweit tätigen Telefonbetrügern gewarnt. Deren neuste Masche: Sie geben sich als BKA aus. Dabei fordert meist eine Computerstimme die Angerufenen auf, über die Tastatur am Telefon Daten aus den Personalausweisen einzugeben, wie die Behörde am Montag in Wiesbaden mitteilte. Die Anrufe zeigen sogar die Wiesbadener Telefon-Vorwahl 0611.

Tatsächlich werden die Opfer den Angaben zufolge unbemerkt auf kostenpflichtige Nummern weitergeleitet. „Außerdem könnten die Täter mit ihren persönlichen Daten in Ihrem Namen Waren bestellen oder andere Straftaten begehen“, warnte das BKA. Die Behörde riet, bei verdächtigen Anrufern aufzulegen.

dpa

LÄNDERNOTIZEN

Sieben-Tage-Inzidenz leicht gestiegen

De Sieben-Tage-Inzidenz ist in Hessen erneut leicht gestiegen. Nach Daten des Berliner Robert Koch-Instituts vom Montag lag die Zahl der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen bei 56,1. Am Sonntag hatte der Wert noch bei 55,7, am Samstag bei 54,5 gelegen. Insgesamt sind dem hessischen Sozialministerium zufolge 163 Neuinfektionen registriert worden.

22 Millionen Euro für Nahverkehr

Die hessische Landesregierung hat insgesamt 22 Millionen Euro bereitgestellt, um den öffentlichen Nahverkehr in der Corona-Pandemie zu den Stoßzeiten mit vielen Schülern zu entlasten. Die Mittel können für zusätzliche Busse und zur Kontrolle der Maskenpflicht eingesetzt werden, hieß es.

ZAHLEN & QUOTEN

Lottoquoten:

Gewinnklasse	
I: Jackpot unbesetzt	5 195 264,80 Euro
II: unbesetzt	2 495 024,90 Euro
III:	22 177,90 Euro
IV:	6 381,60 Euro
V:	240,00 Euro
VI:	64,10 Euro
VII:	23,00 Euro
VIII:	12,50 Euro
IX:	6,00 Euro

Auswahlwette 6 aus 45

Zahlen: 5 - 7 - 8 - 9 - 12 - 29

Zusatzspiel: 16

Quoten:

I: Jackpot unbesetzt	295 656,00 Euro
II: unbesetzt	24 348,80 Euro
III:	238,80 Euro
IV:	10,60 Euro
V:	6,40 Euro
VI:	2,10 Euro

13er Wette:

Zahlen: 2 1 2 1 0 2 0 0 0 1 2 0 1

Quoten: Jackpot

I: unbesetzt	102 822,90 Euro
II:	19 585,30 Euro
III:	2350,20 Euro
IV:	268,00 Euro

Alle Angaben ohne Gewähr

Zehn Jahre Streitobjekt

Im Oktober 2011 ging vierte Landebahn am Frankfurter Flughafen in Betrieb

VON CHRISTIAN EBNER

Frankfurt – Die Kanzlerin durfte als Erste landen, als vor zehn Jahren die Landebahn Nordwest am Frankfurter Flughafen in Betrieb genommen wurde. „Die neue Bahn ist ein Gewinn für den Flughafen, ein Gewinn für die Region, und sie ist ein Gewinn für das ganze Land, Deutschland“, lobte Angela Merkel das Milliarden-Projekt am 21. Oktober 2011, kurz nachdem sie dem fast pünktlich gelandeten Regierungs-Airbus „Konrad Adenauer“ entstiegen war.

Das sehen bis heute nicht alle in der Rhein-Main-Region so, denn die vierte Bahn des Flughafens hat neben sehr großen Wachstumsmöglichkeiten für den Flugverkehr in der dicht besiedelten Region auch viel zusätzlichen Lärm gebracht.

Die 2800 Meter lange Betonpiste war und ist Herzstück des Ausbaus zu einem Mega-Drehkreuz. Für das Projekt wurden ein Chemie-Werk der Firma Ticona aus der Einflugschneise verlagert und zwei riesige Brücken über Autobahn und ICE-Trasse gespannt, um die neue Landebahn mit den Abfertigungs-Terminals zu verbinden. Auch ein neuer Tower musste gebaut werden, damit die Lotsen freie Sicht auch auf die vierte Bahn haben.

Einschließlich des Umweltausgleichs und des Fabrikumzugs beliefen sich die Kosten auf mehr als 1,4 Milliarden Euro. Dazu kommen noch

einmal rund 4 Milliarden Euro für das derzeit im Bau befindliche dritte Passagierterminal, dass künftig die ganzen zusätzlichen Flüge bewältigen soll.

Die Proteste der Ausbaugegner schallten auch Merkel entgegen und halten bis zum heutigen Tag an, auch wenn mit der neuen Piste das vergleichsweise strenge Nachtflugverbot zwischen 23 und 5 Uhr startete. Demonstriert werden soll auch am zehnten Jahrestag der Inbetriebnahme der Startbahn: Das Bünd-

nis der Bürgerinitiativen hat für den 21. Oktober zu einer Mahnwache am Terminal 1 aufgerufen. „Der Flughafen in dieser Dimension und die Flughafenerweiterung sind und bleiben eine ökologische und gesundheitliche Katastrophe“, heißt es im Aufruf.

Dabei sind die Zahlen der Protestierenden im Verlauf der Jahre zurückgegangen. „Manche haben wohl aufgegeben, und andere sind weggestorben“, bedauert Wolfgang Heubner, einer der

Sprecher der Bürgerinitiative Sachsenhausen. Fluglärm und Feinstaub sind für die überwiegend nicht mehr ganz jungen Protestierenden die brennendsten Themen. „Morgens um fünf ist die Nacht zu Ende. Wenn der erste Flieger kommt, fliegt man aus dem Bett“, klagt Heubner. Mit der Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest hätten gerade die südlichen Stadtteile Frankfurts viel Lärmbzuwachs bekommen und Immobilien an Wert verloren.

Im Protest schlossen sich Umweltschützer und Sachsenhäuser Villenbesitzer zusammen. Heute richtet sich der Protest mit den „Die Bahn muss weg“-Rufen nicht nur gegen die Landebahn, sondern auch gegen den weiteren Flughafenausbau mit dem Bau von Terminal 3.

Mit der Landebahn Nordwest ist die theoretische Kapazität des Flughafens mit einem Schlag um rund 50 Prozent gewachsen, von 83 auf 126 Flugbewegungen pro Stunde. Der höchstrichterlich bestätigten Planfeststellung zufolge sind damit mehr als 700 000 Flugbewegungen im Jahr möglich, manche Gegner fürchten sogar 900 000.

Der Betrieb am zuvor notrissch überlasteten Rhein-Main-Flughafen ist mit der neuen Bahn deutlich stabiler geworden, wie Betreiber Fraport erklärt. „Mit der neuen Piste gehörten Verspätungen der Vergangenheit an“, sagt auch die Tower-Chefin Sibylle Rau von der Deutschen Flugsicherung.

Wo laut Flugsicherung zu normalen Zeiten jede zweite Landung in Frankfurt abgewickelt wurde, war durch Corona auf einmal viel Platz für Dutzende nicht benötigte Jets. Die Nordwest-Bahn wurde monatelang aus dem System genommen und ist erst seit Juni dieses Jahres wieder in Betrieb. Betreiber Fraport wäre nach dem Corona-Schock im laufenden Jahr schon mit 25 Millionen Passagieren sehr zufrieden.

dpa



Eine Passagiermaschine auf der Landebahn Nordwest des Frankfurter Flughafens. Im Vordergrund die Autobahn A3.

FOTO: ULI DECK/DPA

Urlauber aus Klinik

Ermittlungen wegen Gasvergiftung

Malchow – Knapp eine Woche nach der Gasvergiftung von Urlaubern aus Sachsen und Hessen auf einem Hausboot an der Mecklenburgischen Seenplatte ist die Ursache noch unklar. Es gebe bisher keine Hinweise auf menschliches Versagen, etwa durch Bedienfehler, erklärte ein Sprecher der Polizei am Montag. Die Ermittlungen dauerten an. Die beiden verletzten Paare konnten die Kranken-

häuser inzwischen wieder verlassen.

Die Frauen und Männer im Alter von 54 bis 60 Jahren hatten sich in der Nacht zum 12. Oktober in Malchow schlafen gelegt und dabei giftiges Kohlenmonoxid eingetaucht, wie Spezialisten später feststellten. Einer der Männer war kurz nach Mitternacht wach geworden, hatte gesundheitliche Probleme und Hilfe geholt.

„Die Kommunen müssen per Verordnung verpflichtet werden, die vom Land ermittelten Hebesätze für eine aufkommensneutrale Grundsteuer anzuwenden“, sagte Geschäftsführer Younes

Frank Ehrhardt in Frankfurt.

Die Grundsteuer, eine der wichtigsten Einnahmequellen für die Kommunen, muss bundesweit völlig neu geregelt werden, weil das Bundesverfassungsgericht das derzeit geltende System wegen veralteter Werte für verfassungswidrig erklärt hat.

Da viele Länder Einwände gegen das vom Bundestag beschlossene neue Modell hatten, dürfen sie eigene Varia-

Verbindliche Hebesätze gefordert

Immobilienbesitzer wollen Regelung per Grundsteuergesetz

nen entwickeln. Das Land Hessen will für die Neurechnung für jede Gemeinde den Hebesatz veröffentlichten, mit dem ihr Grundsteuer-Aufkommen unverändert bleibt. Die Anwendung des Hebesatzes liege dann im Ermessen der kommunalen Selbstbestimmung. Das Land solle die Hebesätze auf Grundlage des Grundsteuergesetzes verordnen, meint dagegen Haus & Grund.

dpa

Betreiber: Erste Röhre von Nord Stream 2 startklar

Lubmin – Der erste Strang der umstrittenen Ostseepipeline Nord Stream 2 ist nach Angaben der Betreiber betriebsbereit. Die erste Röhre sei mit etwa 177 Millionen Kubikmetern sogenanntem technischem Gas gefüllt worden, teilte die Nord Stream 2 AG am Montag mit. Damit seien die Voraussetzungen geschaffen, „um den Gastransport zu einem späteren Zeitpunkt zu starten“. Für den zweiten Strang laufen den Angaben zufolge die technischen Vorbereitungen. Die Leitung ist fertiggestellt, die Betriebsgenehmigung der deutschen Behörden steht aber aus.

Durch die 1230 Kilometer lange Pipeline von Russland nach Mecklenburg-Vorpommern mit zwei Strängen, sollen jährlich 55 Milliarden Kubikmeter Gas geliefert werden. Damit können nach Angaben der Betreibergesellschaft 26 Millionen Haushalte versorgt werden. dpa

HEIZÖL

Am 18. Oktober ermittelten wir auf dem Onlineportal Esoil den jeweils günstigsten Preis für 3000 Liter schwefelarmes Premium-Heizöl (in Euro je 100 Liter, inkl. Mehrwertsteuer, Zählart: EC). In Klammern Preise der Vorwoche.

Werra-Meißner **91,21** (88,95)

Waldeck-Frankenberg

98,71 (96,81)

Schwalm-Eder **91,78** (89,52)

Hersfeld-Rotenburg

91,14 (89,52)

Kassel/Hofgeismar/

Wolfhagen **92,07** (88,69)

Göttingen/Moringen/

Hardegen **90,95** (88,81)

Northeim/Einbeck/Bad

Gandersheim **90,71** (87,38)

Die Preise auf der Website esoil.com können sich jederzeit ändern.

Preisanstieg nach der Flut

Katastrophe kommt Rückversicherer teuer zu stehen



Von den Wassermassen verwüstet: Das Foto vom Ortskern von Rech im Ahratal entstand drei Monate nach der Flutkatastrophe vom Juli.

FOTO: BORIS ROESSLER/DPA

sie zu reparieren seien oder abgerissen werden müssten.

„Das Jahr 2021 wird nach den schrecklichen Unwetterkatastrophen im Juni und Juli eines der schadenträchtigsten Jahre im deutschen Markt werden“, sagte Pickel. Munich-Re-Managerin Höpke hält Prämienröhungen jetzt vor allem in solchen Regionen für nötig, in denen Naturkatastrophen erstmals seit langer Zeit schwere Schäden angerichtet hätten. Weil

die Inflationsrate allgemein gestiegen ist, rechnen die Rückversicherer auch allgemein mit teureren Schäden. Deshalb wollen sie bei der Vertragserneuerung mit Erstversicherern wie Allianz und Axa zum Jahreswechsel an der Preisschraube drehen.

Munich-Re-Managerin Höpke forderte unterdessen ein breiteres Risikobewusstsein in Politik und Bevölkerung. So müsse der Staat in schützende Infrastruktur investie-

ren, um die Schäden durch künftige Katastrophen zu begrenzen und Menschenleben zu schützen.

Die deutschen Kfz-Versicherer werden nach Einschätzung der Hannover Rück an der Preisschraube drehen. Für 2022 gehe er in der Kasino-Versicherung von einer Tariferhöhung im mittleren einstelligen Prozentbereich aus, sagte der Bereichsleiter bei der Hannover-Rück-Tochter E+S Rück, Stefan Schmuttermair. In der Kfz-Haftpflicht sei der Trend noch nicht klar. Dabei dürften Unternehmen Neukunden eher mit leichten Preissenkungen locken, während Bestandskunden eher Tariferhöhungen zu erwarten hätten. Als größter Kfz-Rückversicherer in Deutschland hat die Hannover Rück einen guten Einblick in die Preisgestaltung deutscher Versicherungsunternehmen. dpa

HINTERGRUND

Nur Bruchteil der Schäden versichert

Die Flutkatastrophe im Juli hatte in Deutschland vor allem Gebiete im nördlichen Rheinland-Pfalz und in Nordrhein-Westfalen verwüstet, aber auch mehrere Nachbarländer getroffen. Doch nur ein kleiner Teil der tatsächlichen Schäden ist versichert. Die Munich Re schätzt die wirtschaftlichen Gesamtschäden in Europa auf 46 Milliarden Euro, davon 33 Milliarden Euro in Deutschland. Der deutsche Staat hat deshalb einen milliardenschweren Hilfsfonds aufgelegt. dpa

AKTIEN

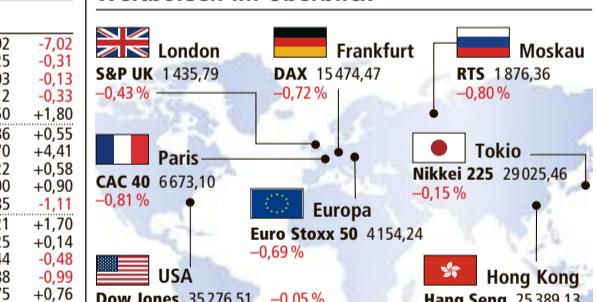


DAX

° = auch im Euro Stoxx 50 enthalten

	Kurs	Veränderung	12 Monate im Vergleich	Tief
	Vortag in %		Hoch	
Adidas NA°	270,65	-1,37	252,05	336,25
Airbus°	113,36	-1,34	59,29	120,92
Allianz vNA°	198,54	+0,03	148,60	223,50
BasF NA°	64,06	-1,45	45,92	72,88
Bayer NA°	46,62	-2,65	39,91	57,73
BMW St.°	86,37	-1,36	57,25	96,39
Brenntag NA	82,38	-0,65	53,92	87,40
Continental	98,70	-1,58	79,14	118,65
Covestro	56,36	-3,29	39,50	63,24
Daimler NA°	81,95	-2,03	43,12	83,99
Deliv. Hero	114,20	-0,35	90,60	145,40
Dt. Bank NA	11,44	+0,25	7,51	12,56
Dt. Börse NA°	147,35	0,00	124,85	152,65
Dt. Post NA°	52,91	+0,28	37,67	61,38
Dt. Telekom°	16,49	-0,24	12,59	18,92
Dt. Wohnen	52,98	+0,08	38,03	53,04
E.ON NA	10,56	-0,47	8,27	11,43
Fres. M.C.St.	60,42	-1,40	55,18	75,08
Fresenius	40,78	-0,29	31,03	47,60
Heidelberg.Cem.	62,50	-0,83	47,35	81,04
HelloFresh	82,48	+1,88	38,02	97,38
Henkel Vz.	77,64	+0,13	76,36	99,50
Infinence NA°	37,54	+1,27	23,38	38,50
Linde PLC°	264,75	-0,09	183,15	271,55
Merck	193,10	+0,39	121,25	207,90
MTU Aero	187,30	-1,45	142,40	224,90
Munch. R. vNA°	243,15	-0,49	194,10	269,30
Porsche Vz.	87,20	-3,37	44,45	102,00
Puma	100,20	-1,33	74,08	109,70
Qiagen	44,87	+0,31	36,00	48,05
RWE St.	31,92	-0,53	28,39	38,65
SAP°	124,98	-1,03	89,93	131,34
Sartorius Vz.	528,40	+0,38	332,00	599,60
Siem. Health.	57,00	-0,59	36,16	61,50
Siemens Energy	23,68	-0,96	18,36	34,48
Siemens NA°	139,86	-0,99	98,50	151,86
Symrise	114,45	+0,13	95,88	127,15
Vonovia NA°	53,84	+0,90	48,57	61,66
VW Vz.°	192,34	-3,18	122,96	252,20
Zalando	79,54	+0,23	73,60	105,90

Weltbörsen im Überblick



Sonstige Aktien

	Kurs	Veränderung	12 Monate im Vergleich	Tief
1&1	26,46	-0,97		
Aareal Bank	27,40	-0,36		
Adler Group	12,00	+2,56		
ADVA Optical	12,34	+1,48		
Air Berlin	0,02			
Allane	17,08	-0,23		
Amadeus Fire	190,80	+2,47		
KUKA	70,40	-1,68		
KWS Saat	72,80	+1,11		
Leifheit	35,75	+0,70		
Leoni NA	13,14	+1,23		

Euro Stoxx 50

4154,24

-0,69%

20.9.21 18.10.21

4050 4070 4100 4120 4150 4170 4200 4220 4250 4270 4300

3900 3920 3940 3960 3980 4000 4020 4040 4060 4080 4100

3700 3720 3740 3760 3780 3800 3820 3840 3860 3880 3900

3400 3420 3440 3460 3480 3500 3520 3540 3560 3580 3600

3100 3120 3140 3160 3180 3200 3220 3240 3260 3280 3300

2800 2820 2840 2860 2880 2900 2920 2940 2960 2980 3000

2400 2420 2440 2460 2480 2500 2520 2540 2560 2580 2600

2100 2120 2140 2160 2180 2200 2220 2240 2260 2280 2300

1700 1720 1740 1760 1780 1800 1820 1840 1860 1880 1900

1300 1320 1340 1360 1380 1400 1420 1440 1460 1480 1500

1000 1020 1040 1060 1080 1100 1120 1140 1160 1180 1200

700 720 740 760 780 800 820 840 860 880 900

400 420 440 460 480 500 520 540 560 580 600

100 120 140 160 180 200 220 240 260 280 300

50 70 90 110 130 150 170 190 210 230 250

20 40 60 80 100 120 140 160 180 200 220

10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110

Facebook verspricht EU 10 000 Jobs

Beschäftigte sollen virtuelle Welt mitentwickeln und Brüssel besänftigen

VON PANAGIOTIS KOUTOUMANOS
UND CHRISTOPH DERNBACH

Frankfurt – Die dänische Europaabgeordnete Christel Schaldemose hielt schon Kontakt zu Frances Haugen, als diese noch ein Niemand war – und nicht die Whistleblowerin, die Facebook kürzlich mit ihren Enthüllungen ins Wanken brachte. Auf diese Feststellung legt die Sozialdemokratin wert, was zeigen soll: In Brüssel weiß man, was in der digitalen Welt gespielt wird. Am 8. November soll Haugen vor einem Parlamentsausschuss über Facebook reden und über die Art und Weise, wie der Konzern mutmaßlich gesellschaftliche Spaltung, Gewalt und psychische Probleme seiner Nutzer in Kauf nimmt, um Geschäfte zu machen.

Kühl kalkulierte Offensive

Der Auftritt spielt nicht nur der Abgeordneten Schaldemose in die Karten, die federführend ist in den Beratungen über neue Regeln für die digitale Welt, sondern kommt ganz Brüssel gelegen. Die EU will Geschichte schreiben, indem sie Facebook und den anderen Tech-Giganten die Grenzen aufzeigt. Von „game changer“ ist die Rede, von „take back control“. Die EU will die Spielregeln im Netz ändern, einheitlich für ganz Europa, und so von den US-Konzernen die Kontrolle zurückgewinnen über Politik, Wirtschaft, Gesellschaft. Weniger Hatespeech, weniger illegale Inhalte, mehr Selbstbestimmung, mehr Vielfalt. Wenn das so einfach wäre. Es geht um zwei Gesetzesvorhaben: den Digital Markets Act, kurz DMA, und Digital Services



Im dreidimensionalen virtuellen Universum, das Facebook vorschwebt, sollen Menschen auch zusammen tanzen können.

FOTO: DPA

Act, kurz DSA. Ende 2020 von der Kommission vorgestellt, stecken sie jetzt in der Brüsseler Gesetzgebungsmauschinerie.

Da lag es für Facebook-Gründer Marc Zuckerberg wohl nahe, sein Heil in der Flucht nach vorne zu suchen. Wie die Facebook-Topmanager Nick Clegg und Javier Oliván am Montag in einem Blog-Eintrag ankündigten, will der Internet-Gigant aus dem kalifornischen Menlo Park in den kommenden fünf Jahren 10 000 neue, hoch qualifizierte Arbeitsplätze in der Europäischen Union schaffen.

Sie sollen dazu beitragen, Zuckerbergs Vision zur Realität zu machen: ein Netzwerk dreidimensionaler, in Echtzeit erzeugter, virtueller Welten, durch die sich ein Individuum mit denselben Identität, denselben Objekten, Da-

ten und Rechten bewegt – zeitgleich mit einer unbegrenzten Zahl anderer Individuen. Es ist eine Weiterentwicklung des mobilen Internets – möglich geworden durch die wachsende Alltagstauglichkeit von Technologien wie virtueller Realität, 5G oder der Blockchain. „Metaverse“ nennt Zuckerberg dieses begehbar, dreidimensionale virtuelle Universum, in Anlehnung an das Wort „universe“ (Universum).

Gesucht wird hierfür eine hochspezialisierte Ingenieursschar, und zwar mit fingerdick aufgetragenem Kompliment: „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das Potenzial europäischer Tech-Talente“, schreiben Clegg und Oliván. Und natürlich freue sich Facebook auch, mit EU-Regierungen zusam-

menzuarbeiten, betonen die beiden. „Wir freuen uns darauf, mit Regierungen in der gesamten EU zusammenzuarbeiten, um die richtigen Menschen und Märkte zu finden.“ Das offenkundige Kalkül: So hart wird die EU mit Facebook nicht ins Gericht gehen können, wenn der US-Konzern auf dem alten Kontinent weitere 10 000 Arbeitsplätze schafft.

Derzeit hat Facebook insgesamt etwa 63 400 Mitarbeiter. Davon arbeiten dem Unternehmen nach bereits fast 10 000 an der Gestaltung künstlicher Welten. Dazu gehören auch die Entwicklung einer Virtual-Reality-Brille, für die Facebook schon 2014 den VR-Brillenentwickler Oculus für zwei Milliarden Dollar kaufte, sowie die Entwicklung eines Armbandes, das es Nutzern ermöglicht, mittels leichter Finger-Bewe-

men zu arbeiten, betonen die beiden. „Wir freuen uns darauf, mit Regierungen in der gesamten EU zusammenzuarbeiten, um die richtigen Menschen und Märkte zu finden.“ Das offenkundige Kalkül: So hart wird die EU mit Facebook nicht ins Gericht gehen können, wenn der US-Konzern auf dem alten Kontinent weitere 10 000 Arbeitsplätze schafft.

„Das eigentlich robuste Wirtschaftswachstum Chinas wird durch den aktuellen Energiemangel, Probleme in

gungen in der virtuellen Realität zu agieren.

München könnte Jobs bekommen

Wo die neuen Arbeitsplätze genau entstehen sollen, geht aus der gestrigen Mitteilung nicht hervor. Die beiden Facebook-Manager verweisen lediglich auf bereits getätigte Investitionen in diesem Bereich: In Frankreich habe der US-Konzern sein erstes europäisches KI-Forschungslabor eröffnet; im irischen Cork befindet sich ein Büro für den Bereich virtuelle und erweiterte Realität, und an der Technischen Universität München (TUM) finanziere das Unternehmen Stipendien. Mit 6,5 Millionen Euro unterstützt der US-Konzern dort das Institut für „Ethik in der Künstlichen Intelligenz“.

Wie das „Metaverse“ von Facebook für die Anwendrinnen und Anwender genau aussehen wird, ist noch nicht bekannt. Zuckerberg hatte Ende Juli das Metaversum als die „nächste Generation des Internets“ angepriesen, die eine große Bedeutung habe. Es sei das nächste Kapitel für Facebook als Unternehmen. Man könne sich das „Metaverse“ als ein verkörperte Internet vorstellen, in dem man Inhalte nicht nur anschauen, sondern in dem man sich befinden. „Man fühlt sich mit anderen Menschen verbunden, als wäre man an anderen Orten und könnte verschiedene Erfahrungen machen, die man auf einer 2D-App oder Website nicht machen könnte, wie zum Beispiel tanzen“, sagte Zuckerberg. Und man werde von allen Geräten, wie Smartphones, PCs und spezielle Brillen für virtuelle und erweiterte Realitätserfahrungen, darauf zugreifen können.

Gericht rügt Vergleichsportal Verivox

Karlsruhe – Das Vergleichsportal Verivox hat Verbrauchern wesentliche Informationen vorenthalten und dafür eine Rüge vom Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe kassiert. Künftig darf es seinen Vergleich von Privathaftpflichtversicherern nur noch zeigen, wenn es ausdrücklich auf die dabei verwendete eingeschränkte Anbieterzahl verweist. Denn Verivox hatte nur die Versicherer berücksichtigt, mit denen es eine Vermittlungsprovision vereinbart hatte. Das sei unlauterer Wettbewerb, erläuterte ein OLG-Sprecher. Das Gericht gab damit einer Klage des Verbraucherzentrale Bundesverbands (VZBV) statt. (Az. 6 U 82/20)

Beim Verivox-Vergleich hatte fast die Hälfte aller Anbieter gefehlt, „darunter viele große Versicherer wie Allianz, Huk-Coburg, Continentale, WWK und Württembergische“, so der VZBV. Laut Gericht war das für die Verbraucher aber nicht ersichtlich gewesen. Zwar sei Verivox nicht verpflichtet, alle Versicherungen vollständig abzubilden, sagte der OLG-Sprecher. Es müsse aber deutlich auf eine eingeschränkte Auswahl verweisen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. dpa

Neues ICE-Werk in Dortmund für 400 Mio. Euro

Dortmund – Die Deutsche Bahn baut für 400 Millionen Euro ein neues ICE-Instandhaltungswerk in Dortmund. Dadurch entstehen in der Ruhrgebietstadt 500 neue Arbeitsplätze, wie der nordrhein-westfälische Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) und Bahnhofsvorstand Ronald Pofalla in Düsseldorf mitteilten. Hintergrund des Neubaus ist die geplante Aufstockung der Zahl der ICE-Züge von aktuell 335 auf rund 600. Die Werkstattkapazitäten müssen deshalb erweitert werden, sagte Bahnhofsvorstand Berthold Huber. Dortmund habe sich als Standort angeboten, weil dort viele Bahnverbindungen beginnen oder enden. In dem neuen Werk können täglich 17 Züge gewartet werden. dpa

Chinas Aufschwung verliert an Kraft

Peking – Der Aufschwung der chinesischen Wirtschaft verliert deutlich an Fahrt. Wie das Pekinger Statistikamt am Montag mitteilte, wuchs die zweitgrößte Volkswirtschaft im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent im Vorjahresvergleich. Nach einem Rekordzuwachs von

18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im zweiten Quartal ist es der bisher schwächste Wert in diesem Jahr. Im Zeitraum von Januar bis September lag das Wachstum damit zusammengerechnet bei 9,8 Prozent.

Chinas Wirtschaft hatte

nach überwundener Corona-

Pandemie zunächst eine kräftige Erholung hingelegt. Zuletzt warnten Ökonomen jedoch vor einer ganzen Reihe von Belastungsfaktoren, die sich negativ auf die chinesische Wirtschaft und damit auf die Geschäfte deutscher Unternehmen vor Ort auswirken könnten. Als Risi-

ko wurde etwa die Energieknappheit im Land genannt, die Industriebetriebe in den vergangenen Wochen bereits dazu zwang, ihre Produktion zu drosseln.

„Das eigentlich robuste Wirtschaftswachstum Chinas wird durch den aktuellen Energiemangel, Probleme in

den globalen Lieferketten und Rohstoffengpässen herausgefordert“, kommentierte die Deutsche Handelskammer in China (AHK) die Daten. Deutschen Unternehmen werde es so erschwert, eine Vorhersage über die künftige Geschäftsentwicklung zu machen. dpa

Dieselpreis in Deutschland klettert auf Allzeithoch

Teures Rohöl und höhere Abgaben treiben die Kosten an der Zapfsäule

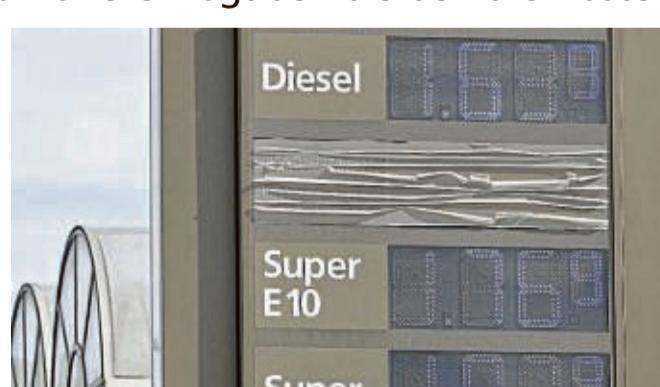
München – Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. Er erhöht

sich mit dem Wiedererstarken der Konjunktur nach dem Corona-Schock und hat sich binnen Jahresfrist in etwa verdoppelt. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war am Montag mit Preisen um 86 Dollar je Barrel (159 Liter) zeitweise so teuer wie seit drei Jahren nicht mehr.

Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter inklusive Mehrwertsteuer.

Besonders drastisch ist die Entwicklung, wenn man sie



An Deutschlands Tankstellen ist Diesel derzeit so teuer wie noch nie zuvor.

Preis aus: Bei Diesel macht das auf dem aktuellen Preisniveau rund 78 Cent pro Liter aus, bei Superbenzin zwischen 97 und 98 Cent.

Die aktuelle Bundesregierung sieht allerdings kaum Möglichkeiten, die Höhe der Spritpreise zu beeinflussen. Sie hingen vor allem von Großhandelspreisen ab, sagte eine Ministeriumssprecherin am Montag. „Ein Eingriff staatlicherseits ist nicht nur nicht üblich, sondern ist auch rein rechtlich nicht möglich.“ Dennoch würde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) die Belastung für Haushalte mit geringem Einkommen gern reduzieren. So habe er vorgeschlagen, die Preissteigerung

mit dem Vorjahr vergleicht. Damals hatten aber Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tieftstände erreicht, bevor Anfang November 2020 die Trendwende kam.

Der Preisspirale löst auch politische Debatten aus. Denn einen großen Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule machen Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO₂-

über ein höheres Wohngeld abzufedern. Außerdem sinkt zum kommenden Jahr die EEG-Umlage zur Förderung von Ökostrom.

Altmaier hatte bereits vergangene Woche angedeutet, ein Entlastungspaket könne im Parlament rasch beschlossen werden. Der neue Bundestag kommt am 26. Oktober zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Der Minister kündigte Gespräche mit den Fraktionen an, die über die Bildung einer neuen Regierung sprechen. Er selbst ist voraussichtlich nicht mehr lange im Amt. SPD, Grüne und FDP haben angekündigt, ihre Regierungsbildung noch vor Weihnachten abzuschließen. dpa



Wildtiere erobern Großstädte

Dieser Fuchs am Gleimtunnel im Berliner Norden ist kein Einzelfall: Immer mehr Wildtiere werden in Großstädten heimisch. „Tiere sind nicht doof“, sagt Derk Ehler. Wildtierreferent des Berliner Senats. „Sie haben längst verstanden, dass man in der Stadt in Ruhe gelassen wird.“ Zudem würden dort nicht massenhaft Schädlingsbekämpfungsmittel eingesetzt würden, die Vielfalt an Biotopen sei größer. Waschbären, Marder und Eichhörnchen, aber auch Wildschweine – rund 20000 Tier- und Pflanzenarten gibt es nach offiziellen Angaben in Berlin.

epd/FOTO:EPD



Hosen im Weltall

VON PIA ROLFS

Im Weltall sieht es aus wie Hempels unterm Sofa. Es geht drunter und drüber, und überall fliegt etwas herum. Und selbst auf der Raumstation ISS lässt die Hygiene offenbar zu wünschen übrig. So berichtet Astronaut Matthias Maurer, dass er im All nur einmal im Monat die Hose wechseln kann – es gäbe keine Möglichkeit zum Wäschen. Höchste Zeit also, dass mehr Frauen den Weltraum erobern und dort Waschmaschinen anschließen, betrieben mit Sonnenenergie und regelmäßig gewartet von Außerirdischen, die eher verfügbar sind als Handwerker.

Zudem lässt das Hosengerüst auch Rückschlüsse auf irdische Verhältnisse zu.

Mancher, der sich im Homeoffice eine ähnliche Frequenz beim Kleiderwechseln angewöhnt hat, ist vielleicht gar nicht schlunzig. Sondern er bereitet sich auf den Welt-

raum vor – die Mission ist nur so geheim, dass er selbst nichts davon ahnt.

Verräterisch allerdings scheint, wenn die Hose endlich in die Maschine gestopft wird mit den Worten:

„ISS dreckig.“

Der Pionier mit dem Brühwürfel

Vor 175 Jahren wurde der Schweizer Julius Maggi geboren

VON CHRISTINE OELRICH

Vevey – „Hausfrauen, es ist nie zu spät, um zu verbessern!“ Ein paar magische Tropfen könnten jede fade Suppe oder Soße retten – so warb Maggi in den 30er Jahren für seine Flüssigwürze. Bis heute gehört sie in deutschen Küchen zur Grundausstattung, um Suppen, Soßen und Eintöpfen zu würzen. Namensgeber ist der Erfinder, der Schweizer Julius Maggi, der vor 175 Jahren geboren wurde. Maggi ist auch der Urvater des Brühwürfels und einer der Pioniere der industriellen Lebensmittelproduktion. „Er war ein umtriebiger Unternehmer“, sagt Albert Pfiffner, Archivchef des Schweizer Nahrungsmittelriesen Nestlé, zu dem Maggi seit 1947 gehört.

Ein Ma, zwei gg, ein i: für Deutsche ist die Sache mit der Aussprache klar: Maggi eben. Aber der Namensgeber sprach sich anders aus. Julius Maggi war der Sohn eines italienischen Einwanderers. Sein Name wird deshalb „Madschi“ ausgesprochen, wie der Lago Maggiore.

Julius Maggi wurde 1846 in Frauenfeld unweit des Bodensees geboren. Sein Vater brachte es mit einer Mühle zu einem Wohlstand. Als der Sohn das Unternehmen mit 23 Jahren übernahm, kam im Zuge der Industrialisierung aber immer mehr günstiges Getreide aus dem Ausland. Maggi ersann neue Produkte. Inspiriert von einem Arzt wollte er nahrhafte und preiswerte Nahrung für Arbeiter machen und begann mit Mehlen aus eiweißhaltigen Hülsenfrüchten, Leguminosen.



Julius Maggi als junger Mann (ca. 1880) FOTOS: DPA

Maggi war so begeistert, dass er eine Tochter Leguminosa nennen wollte, was seine Frau gerade noch verhindern konnte. Zum Glück: „Die Leguminosen waren ein Flopp“, sagt Pfiffner. Unbeirrt machte Maggi aber weiter. Den unternehmerischen Durchbruch schaffte er 1886 mit der Flüssigwürze, einer Weltneuheit. Schon ein Jahr später begann die Abfüllung in einem Werk im deutschen Singen, wo bis heute Maggi-Würze hergestellt wird. 240000 Flaschen sind es täglich, die in 21 Länder



Bis heute kaum verändert: Design der Maggi-Flasche.

exportiert werden. Weitere Werke gibt es heute in China, Polen, Kamerun, Elfenbeinküste und Mexiko.

Inspiration für Picasso und Beuys

Statistisch verbraucht jeder deutsche Haushalt gut einen halben Liter Maggi-Würze im Jahr, geht aus einer Verbraucherhebung hervor.

Zurück zu Julius Maggi: Er brachte weitere Produkte heraus, 1908 den legendären Brühwürfel. Auch im Marketing war er Pionier. Als einer der ersten Unternehmer richtete er eine Werbeabteilung ein. Der später berühmte Dichter Frank Wedekind textete einst für Maggi: „Wie dem Leben Poesie/Fehlers Maggi's Suppen-Nahrung/Maggi's Speise-Würze nie!“

Der Maggi-Brühwürfel hat den Maler Picasso inspiriert: Er verewigte ihn 1912 in seinem Werk „Paysage aux affiches“. Joseph Beuys verwendete die Maggi-Flasche 1972 für sein Objekt „Ich kenne kein Weekend“. Die Flasche mit dem gelb-roten Etikett hat Maggi selbst entwor-

fen. An dem Design hat sich in gut 130 Jahren wenig geändert.

Auch am Rezept nicht, das heute je nach Absatzmarkt etwas angepasst wird. Grundbestandteile sind pflanzliches Eiweiß, Wasser, Salz und Zucker, dazu kommen Aromen und Hefeextrakte. Viele Menschen fühlen sich an das Würzkraut Liebstöckel erinnert, das kurioserweise heute auch Maggi-Kraut heißt. Es gehört aber nicht zu den Zutaten.

Die genaue Zusammensetzung und Herstellung sind Betriebsgeheimnis. Schon Maggi hüttete das Rezept in einem Tresor. Nestlé hat ein Originaldokument dazu in Maggis Handschrift. Um Abwerbungen seiner Mitarbeiter und damit womöglich die Preisgabe zu verhindern, umsorgte Maggi die Mitarbeiter: Er richtete etwa eine betriebsinterne Kranken- und Vorsorgekasse ein.

Maggi starb 1912 mit 66 Jahren. Er hatte vier Töchter und einen Sohn. Ob noch direkte Nachfahren von Julius Maggi leben, weiß Nestlé nicht.

LEUTE, LEUTE



Wendler will zurück

Der Haftbefehl gegen Schlagersänger Michael Wendler ist aufgehoben worden. Das sagte ein Sprecher des Landgerichts Duisburg am Montag. Der Prozess wegen Verleitung einer Zwangsvollstreckung laufe jedoch weiter. Wendler sagte, er wolle nach Deutschland zurückkehren.



Rick Astley lobt Greta

Popsänger Rick Astley (55) hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb: „Fantastisch“. Er dankte ihr auf Schwedisch.

dpa/FOTOS: DPA

„Ich hatte Sorge, ins Heim zu kommen“

Münster – Es sind Fragen, die fesseln: Wie kam Roland Kaiser, oder damals noch Ronald Keiler, zum Schlager? Wie war es, als seine Pflegemutter starb? Und warum legte sich der Schlagersänger mit Erich Honecker an?

Roland Kaiser, Schlagersänger („Santa Maria“), Moderator und Fernsehproduzent aus Münster, beschreibt in seiner am Montag veröffentlichten Autobiographie „Sonnenseite“, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. Aber auch von herben Rückschlägen, Zweifeln und Fehlern, die der heute 69-Jährige in den Stunden des Erfolgs machte. Erstmals erzählt er ausführlich vom Tod seiner Pflegemutter. Als er 15 Jahre alt war, fiel sie beim Aufhängen der Gardinen plötzlich von der Leiter – Schlaganfall. Drei Wochen

später starb sie. Seine leibliche Mutter hatte ihn bereits kurz nach der Geburt abgegeben. „Ich hatte Sorge ins Heim zu kommen“, sagt er. Die in West-Berlin weit verzweigte Familie fing den trauernden 15-Jährigen auf.

Später legte er sich einmal per Brief mit Erich Honecker an. Die DDR wollte Kaisers Keyboard-Spieler nicht bei drei Konzerten auftreten lassen. Der SED war ein Dorn im Auge, dass der Musiker 1980 aus der DDR geflohen war. Kaiser drohte damit, alles ausfallen zu lassen. Über Stasi-Chef Erich Mielke erging der Befehl, dass Franz Bartzsch dann doch einreisen durfte. „Sie haben uns viel Ärger bereitet“, sagte der Kulturnekter, „Genosse Honecker hat Ihnen Brief gelesen“. In dem Buch sind die Dokumente abgedruckt. dpa

Explosion bei Einsatz von Gerichtsvollzieher

Neubrandenburg – Während des Einsatzes eines Gerichtsvollziehers in Groß Lüdershausen in Mecklenburg-Vorpommern ist es in einem Einfamilienhaus zu einer Explosion gekommen. Anschließend fanden Polizei und Feuerwehr am Montag im Haus einen Toten, wie die Polizei in Neubrandenburg mitteilte. Da dem Gerichtsvollzieher nicht geöffnet wurde, holte er zunächst die Polizei und dann einen Schlüsseldienst zur Hilfe. Als der Schlüsseldienst die Tür öffnen wollte, gab es einen Knall. Danach quoll starker Rauch aus dem Flur des Hauses, so die Polizei in ihrer Mitteilung weiter. Ob es sich bei dem Toten um den Hausbesitzer handelte, sollte nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Rund 100 Einsatzkräfte hatten nach dem Kind gesucht.

Nach Angaben der Ermittler muss aber noch überprüft werden, ob die Mail authentisch ist. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten. Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Rund 100 Einsatzkräfte hatten nach dem Kind gesucht.

Kindesentführung: Verbindung zu Sekte?

Holzheim – Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater der Schülerin eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, berichtete das Polizeipräsidium in Augsburg am Montag.

Nach Angaben der Ermittler muss aber noch überprüft werden, ob die Mail authentisch ist. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten. Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Rund 100 Einsatzkräfte hatten nach dem Kind gesucht.

Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten leiblichen Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die seit einigen Jahren in Tschechien angesiedelte Sekte kam in der Vergangenheit in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kindern als angemessene Erziehungsme

thode betrachtet. Im September 2013 hatten die Behörden in Deutschland wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Zu diesen Kindern zählte auch das nun verschwundene Mädchen. Es sei seit acht Jahren bei den jetzigen Pflegeeltern, sagte ein Sprecher der Behörde.

Im September 2013 hatten die Behörden in Deutschland wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Zu diesen Kindern zählte auch das nun verschwundene Mädchen. Es sei seit acht Jahren bei den jetzigen Pflegeeltern, sagte ein Sprecher der Behörde.

SPORT

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

Hier spielen die Tabellenführer

Fußballer und Handballer aus Sportstadt Magdeburg lassen aufhorchen



Zwei Arenen nebeneinander: Links sind die Fußballer des 1. FC Magdeburg zu Hause, rechts im Hintergrund ist die Getec-Arena, wo die Handballer des SCM beheimatet sind.

VON MANUEL KOPP
UND BJÖRN MAHR

Bei deutschen Sportstädten fallen einem sofort Metropolen wie Berlin, München und Köln ein. Aber im Schatten davon sorgt zurzeit auch Sachsen-Anhalts Landeshauptstadt Magdeburg für positive Schlagzeilen. Wir blicken auf eine Stadt, in der insbesondere Fußballer und Handballer aufhorchen lassen. Ihre Heimspielstätten liegen fast nebeneinander. Wenn die Fußballfans nach einem Auftritt des 1. FCM in Richtung Innenstadt gehen, nehmen sie den Weg, der direkt an der Getec-Halle vorbeiführt.

■ 1. FC Magdeburg

Es ist ein Verein mit großer Tradition: Europapokalsieger, dreimal DDR-Meister – die Fußballer des 1. FCM erlebten in den 1970ern ihre goldenen Jahre. Die Magdeburger sorgen aber auch aktuell für Furore – in der dritten Liga. Die Mannschaft von

Trainer Christian Titz führt mit fünf Punkten Vorsprung vor Borussia Dortmund II die Tabelle an.

Und das ist schon eine kleine Überraschung, denn es liegen unruhige Zeiten hinter dem Klub. Nach der Drittligameisterschaft 2018 stieg der 1. FCM in der folgenden Zweitliga-Saison direkt wieder ab. In den beiden Spielzeiten darauf wechselten häufig die Trainer, auch die sportliche Leitung wurde ausgetauscht, der Verein steckte in der Dritten Liga stets im Abstiegskampf. Erst als Titz im Februar 2021 das Traineramt übernahm, kehrte Ruhe ein. Mit Offensivfußball und zwischenzeitlich elf ungeschlagenen Spielen in Serie führte der 50-Jährige den Verein zum Klassenerhalt. Und in der aktuellen Saison an die Tabellenspitze.

■ SC Magdeburg

Als Bennet Wiegert im Dezember 2015 das Traineramt bei den Handballern des SCM übernahm, belegte der Traditions-



Christian Titz
Trainer 1. FC Magdeburg



Bennet Wiegert
Trainer SC Magdeburg

klub den elften Tabellenplatz in der Bundesliga. In sechs Jahren hat der gebürtige Magdeburger aus einer Mittelklasse-Mannschaft ein Top-Team geformt.

Gerade erst gewann der SCM in Saudi-Arabien erstmals die Klub-Weltmeisterschaft – nach einem Finalerfolg gegen den FC Barcelona. Nach sieben Bundesliga-Spieltagen ist Wiegerts Truppe als einzige im Oberhaus noch verlustpunktfrei – am Sonntag ließen die Magdeburger in der Getec-Arena auch dem Vize-Meister SG Flensburg-Handewitt beim 3:2 keine Chance.

Zum Vergleich: Topfavorit THW Kiel steht bei 12:2 Zäh-

lern. Kommenden Sonntag steigt das Topspiel: Kiel empfängt Magdeburg. In ihrer jetzigen Verfassung ist dem Team von Wiegert, Sohn der DDR-Handballlegende Ingolf Wiegert, auch ein Sieg an der Förde zuzutrauen. „Ich bin super-zufrieden, was wir seit Wochen machen“, sagte Wiegert in der Pressekonferenz nach dem Flensburg-Spiel.

„Benno“, wie ihn die Kollegen rufen, war 2001 dabei, als die Magdeburger zum bislang letzten Mal Deutscher Meister wurden.

■ Weiterer Sport

Dreieinhalb Kilometer von der Getec-Arena entfernt ist die Galopprennbahn Herren-

krug. Dort war am Samstag wieder großer Renntag – den mit 6000 Euro dotierten Preis des Rothenseer Autohauses gewann Stefanie Koyuncu mit ihrem Pferd Aljadeed.

Magdeburg ist aber auch für seine großartigen Einzelsportler bekannt. Allen voran Schwimm-Olympiasieger Florian Wellbrock startet für den SCM. Immer wieder hat die Stadt auch erfolgreiche Kanuten hervorgebracht – so wie Ex-Weltmeister und Olympiasieger Andreas Ihle. Dazu zählt auch Moritz Florstedt. Der 19-Jährige gewann vor einem Monat bei der WM in Kopenhagen die Bronzemedaille.

Im Wasserball war Magdeburg einst eine Hochburg. Der SC Hellas Magdeburg holte acht DM-Titel. Später war der SG Dynamo mit 18 Titeln DDR-Rekordmeister. Aktuell spielt Wasserball-Union Magdeburg in der 2. Bundesliga und strebt die Rückkehr ins Oberhaus an.

FOTO: IMAGO IMAGES/JAN HUEBNER, IMAGO IMAGES/EIBNER

FUSSBALL

Champions-League, Gruppe A
FC Brügge - Manchester City . heute 18.45
Paris - RB Leipzig heute 21.00

1. Paris Saint-Germain	2	3:1	4
2. FC Brügge	2	3:2	4
3. Manchester City	2	6:5	1
4. RB Leipzig	2	4:8	0

Gruppe B
Atletico Madrid - Liverpool ... heute 21.00
FC Porto - AC Mailand heute 21.00

1. Liverpool FC	2	8:3	6
2. Atletico Madrid	2	2:1	4
3. FC Porto	2	1:5	1
4. AC Mailand	2	3:5	0

Gruppe C
Bes. Istanbul - Spor. Lissabon . heute 18.45
Ajax Amsterdam - Dortmund .. heute 21.00

1. Ajax Amsterdam	2	7:1	6
2. Bor. Dortmund	2	3:1	6
3. Besiktas Istanbul	2	1:4	0
4. Sporting Lissabon	2	1:6	0

Gruppe D
Donezk - Real Madrid heute 21.00
I. Mailand - Sheriff Tiraspol .. heute 21.00

1. FC Sheriff Tiraspol	2	4:1	6
2. Real Madrid	2	2:2	3
3. Inter Mailand	2	0:1	1
4. Schachtar Donezk	2	0:2	1

Gruppe E
FC Barcelona - Dyn. Kiew Mi. 18.45
Benfica Lissabon - Bay. München Mi. 21.00

1. Bay. München	2	8:0	6
2. Benfica Lissabon	2	3:0	4
3. Dynamo Kiew	2	0:5	1
4. FC Barcelona	2	0:6	0

Gruppe F
Manchester U. - Atalanta Bergamo Mi. 21.00
BSC Young Boys - FC Villareal .. Mi. 21.00

1. Atalanta Bergamo	2	3:2	4
2. Manchester United	2	3:3	3
3. BSC Young Boys	2	2:2	3
4. FC Villareal	2	3:4	1

Gruppe G
RB Salzburg - Wolfsburg Mi. 18.45
Lille OSC - FC Sevilla .. Mi. 21.00

1. RB Salzburg	2	3:2	4
2. FC Sevilla	2	2:2	2
3. VfL Wolfsburg	2	1:1	2
4. Lille OSC	2	1:2	1

Gruppe H
St. Petersburg - Juv. Turin Mi. 21.00
FC Chelsea - Malmö FF Mi. 21.00

1. Juventus Turin	2	4:0	6
2. FC Chelsea	2	1:1	3
3. Zenit St. Petersburg	2	4:1	5
4. Malmö FF	2	0:7	0

Bundesliga
Augsburg - Bielefeld

Augsburg - Bielefeld

1. Bay. München 8 29:8 19

2. Bor. Dortmund 8 22:14 18

3. Bayer 04 Leverkusen 8 21:12 16

4. SC Freiburg 8 12:6 16

5. 1. FC Union Berlin 8 12:9 15

6. VfL Wolfsburg 8 9:10 13

7. 1. FC Köln 8 13:14 12

8. RB Leipzig 8 16:8 11

9. Hoffenheim 8 17:11 11

10. B. Mönchengladbach 8 10:11 11

11. 1. FSV Mainz 05 8 8:8 10

12. VfB Stuttgart 8 13:14 9

13. Hertha BSC Berlin 8 10:21 9

14. Eintr. Frankfurt 8 9:12 8

15. VfL Bochum 8 5:16 7

16. FC Augsburg 8 4:14 6

17. Arminia Bielefeld 8 4:11 5

18. Greuther Fürth 8 5:20 1

Augsburg - Bielefeld 1:1 (0:0)

Augsburg: Gikiewicz - Gumny, Gouweleeuw, Oxford - Caligiuri (85., Sarenren-Bazel), Arne Maier, Strobl, Pedersen (78., Iago) - Vargas (67., Cordova) - Hahn (85. Finnigason), Zegiri (67., Moravek).

Bielefeld: Ortega - Brunner, Pieper, Nilsson - Wimmer (46. Fernandes), Prett, Kunze, Lauren - Okugawa (46. Schöpf) - Robin Hack (88., Krüger), Serra (64. Klos).

SR: Robert Schröder (Hannover) - Z: 17 500

Tore: 1:0 Oxford (19.), 1:1 Laursen (77.) - Z: 17 500

Gelbe Karten: Vargas, Hahn (2), Cordova - Wimmer (3)

3. Liga
Verl - Havelse

1. 1. FC Magdeburg 12 25:13 25

2. 1. FC Saarbrücken 12 20:15 20

2. Bor. Dortmund II 12 20:15 20

4. E. Braunschweig 12 19:14 20

5. VfL Osnabrück 12 16:11 20

6. Waldhof Mannheim 11 17:9 19

7. FC Kaiserslautern 12 17:8 18

8. Viktoria Berlin 12 23:16 18

9. SV Wehen 12 17:14 18

10. Türkische München 12 14:17 18

11. Hallescher FC 12 21:20 17

12. Verl 12 21:22 16

13. F

„Sein Erfolg ist eine Überraschung“

Kasseler Dartspieler Dragutin Horvat über die EM und Sieger Rob Cross

VON BJÖRN MAHR

Kassel – Nicht Superstar Michael van Gerwen. Nicht Lokalmatador Mensur Suljovic. Und auch nicht Weltmeister Gerwyn Price. Den Titel bei der Darts-Europameisterschaft im österreichischen Salzburg sicherte sich der Engländer Rob Cross. Seit seinem Sieg bei der EM in Göttingen 2019 hatte er sich kaum noch in den Vordergrund gespielt – bis zum vergangenen Wochenende. Wir haben mit dem Kasseler Dragutin Horvat, WM-Teilnehmer von 2016, über die EM gesprochen.

Dragutin Horvat über...

■ den Sieg von Rob Cross: „Sein Erfolg ist für mich eine große Überraschung. Rob hat in den vergangenen Jahren nachgelassen. Und: Er ist auch jetzt noch nicht wieder der alte. Allerdings ist er ein würdiger Europameister. Man muss dazu auch sagen, dass er die Schwäche von Michael van Gerwen genutzt hat. Der Niederländer wirkte nach dem schwer erkämpften Halbfinalsieg gegen Gerwyn Price ziemlich müde.“

■ den EM-Verlauf: „Wichtig ist es, wie die Teilnehmer die Doppelfelder treffen – und da war das Niveau absolut in Ordnung. Ich mache die Qualität eines Turniers nicht an der Zahl der geworfenen 180er oder an den erreichten Averages, also an den Leistungsdurchschnitten, fest. Denn Gerwyn Price hatte starke Averages von 104, 106 und 108 – und verlor trotzdem. Etwas enttäuscht war ich von Lokalmatador Mensur Suljovic, dass er nach seinem Erfolg gegen den Deutschen Florian Hempel im Viertelfinale gegen Joe Cullen im ausschied. Sehr angenehm zu



Der Titelträger von Salzburg: Der Engländer Rob Cross wurde Darts-Europameister. Er bezwang Michael van Gerwen im Finale mit 11:8.

FOTO: IMAGO IMAGES/GEPA PICTURES

sehen war die Begeisterung in der Halle, endlich waren mal wieder Zuschauer dabei. Dass die österreichischen Fans beim Auftritt von Hempel gegen Suljovic nicht ganz fair blieben, das ist normal. Wenn du in Deutschland oder England das Turnier aus-

getragen hättest, wäre die Stimmung auch nicht anders gewesen.“

■ das Abschneiden der beiden deutschen Teilnehmer Gabriel Clemens und Florian Hempel: „Von Gaga Clemens hätte ich mir mehr erhofft. Er hat den

nächsten Schritt noch nicht gemacht. Bei Flo Hempel ist eine Weiterentwicklung zu erkennen. Er setzt allerdings auf die Profi-Karte. Da wäre es schlecht, wenn er sich nicht verbessern würde. Dass er Ex-Weltmeister Peter Wright ausgeschaltet hat, hatte aber



Unser Experte: Dragutin Horvat. FOTO: HORVAT/PRIVAT

ZUR PERSON

Dragutin Horvat (45 Jahre) ist gebürtiger Kasseler, lebt aber mittlerweile in Kaufungen. 2016 triumphierte Horvat bei der Super League Germany und sicherte sich die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in London. Schon einige Male fungierte er beim TV-Sender Sport 1 und dem Streamingdienst Dazn als Darts-Experte. Der Nordhessene arbeitet seit eineinhalb Jahren im Lager des Kasseler Hydraulikherstellers Landefeld.

auch damit zu tun, dass der Engländer nicht das gezeigt hat, was er kann. Gegen Mensur Suljovic hätte ich es Flo sehr gegönnt, wenn er gewonnen hätte.“

■ die Aussagekraft einer EM: „Also: Rob Cross wird nach meiner Einschätzung kein Weltmeister. Ganz vorn werden dann andere Spieler sein: Michael van Gerwen, Peter Wright und insbesondere Gerwyn Price. Der Titelverteidiger aus Wales ist für mich zurzeit der beste Dartsspieler auf der Tour. Von den deutschen Spielern traue ich Gaga Clemens, Flo Hempel und auch Max Hopp auf jeden Fall zu, die zweite Runde zu erreichen.“

STAR IN ZAHLEN

Norrie gewinnt überraschend Indian Wells

Wider aller Erwartungen hat Cameron Norrie das Tennisturnier Indian Wells Masters gewonnen. Der 26-Jährige setzte sich im Finale mit 3:6, 6:4 und 6:1 gegen den Georgier Nikolos Bassilashvili durch. Damit ist er der vierte Brite, der es ins Endspiel schafft, aber der erste, der es gewinnen konnte. Er ist heute unser Star in Zahlen. Auch bei den Damen kam es übrigens zur Überraschung: Die Spanierin Paula Badosa gewann gegen die Belarussin Victoria Azarenka 7:6, 2:6, 7:6.

1,2 Millionen Dollar Preisgeld kassierte Norrie für seinen Sieg bei dem Turnier, das nach den vier Grand Slams als das wichtigste im Tennis gilt. Die Summe entspricht rund einem Viertel aller Preisgelder, die er bislang im Laufe seiner Tenniskarriere erzielen konnte.

3 Paar Schuhe sind „Cam“ Norrie am Morgen des Finales abhandengekommen. Der 26-Jährige hatte sie auf seinem Spind für das Turnier zurechtgelegt, von wo aus sie verschwanden. Nachdem die Schuhe trotz langer Suche nicht mehr auftauchten, musste Norrie kurzfristig neue besorgen.

56 Plätze in der ATP-Weltrangliste hat Norrie seit Anfang des Jahres gutgemacht. So startete er im Januar auf Rang 71 und steht nun nach seinem zweiten Turniersieg auf Rang 15 der Herren.

130 Meilen ist der Ort Indian Wells in der kalifornischen Wüste jeweils von der mexikanischen Grenze und den Stadtzentren von Los Angeles im Nordosten und San Diego im Südosten entfernt.

RAPHAEL DIGIACOMO



Indian-Wells-Sieger: Cameron Norrie. FOTO: IMAGO IMAGES/ICON SPORT

IN KÜRZE

Flensburg verlängert mit Trainer Machulla

Handball – Bundesliga-Vizemeister SG Flensburg-Handewitt hat den Vertrag mit Trainer Maik Machulla (44) vorzeitig um drei weitere Jahre bis 2026 verlängert. Der frühere Co-Trainer war vor vier Jahren zum Chefcoach befördert worden.

DFB: Peter Peters will Präsident werden

Fußball – Peter Peters tritt als Aufsichtsratsvorsitzender der DFL zurück und strebt eine Kandidatur als DFB-Präsident an. Er kandidiere, wenn er die Unterstützung der Liga erhalte und er von einem Landesverband vorgeschlagen werde, so der 59-jährige.

Zum Auftakt gleich ein Kracher

FRAGEN UND ANTWORTEN Die amerikanische Basketball-Topliga NBA startet in die 75. Saison

In der Nacht zum Mittwoch beginnt die 75. Saison der nordamerikanischen Basketball-Profiliga NBA. Wer sind die Favoriten, was ist mit dem Thema Corona? Fragen und Antworten zur kommenden Spielzeit:

Welche sind die wichtigsten Eckdaten?

Mittwochmorgen (1.30 Uhr, Dazn) beginnt die NBA-Saison mit dem Topspiel von Meister Milwaukee Bucks gegen die Brooklyn Nets. Die Hauptrunde geht bis zum 10. April, danach steigt das sogenannte Play-In-Turnier. Die Play-Offs starten am 16. April und enden mit der Finalserie, deren erstes Spiel am 2. Juni stattfindet.

Welche Deutschen sind dabei?

Sieben deutsche Profis spielen in dieser Saison in der NBA: Dennis Schröder will bei den Boston Celtics für sich selbst werben und möglichst weit in den Play-offs kommen. Dorthin will auch Maximilian Kleber (Dallas Mavericks), Daniel Theis will bei den neuformierten Hous-



Favoriten unter sich: Bruce Brown und DeAndre' Bembry von den Brooklyn Nets versuchen Kendrick Nunn von den Los Angeles Lakers aufzuhalten. Die Nets und die Lakers gelten als Mitfavoriten auf den NBA-Titel in der Saison 2020/22.

Und wie war das nochmal mit Kyrie Irving und den Corona-Impfungen?

Das Streithema schlechthin der Saisonvorbereitung: die Corona-Impfungen. Dem Vernehmen nach sind 95 Prozent der Spieler geimpft, doch Verweigerer sorgen für Aufsehen. Allen voran Kyrie Irving von den Brooklyn Nets. Weil er die Spritze ablehnt, stellten die Nets ihn frei. Ungeimpfte dürfen in manchen US-Regionen nicht auflaufen.

Wer sind die Favoriten?

Allen voran die Nets. Kevin Durant, James Harden – auch ohne Irving warten die New Yorker mit geballter Star-Power auf. Genau wie die Lakers mit LeBron James und Anthony Davis sowie nun auch Russell Westbrook. Und selbstverständlich gehört auch Meister Milwaukee wieder zum Favoritenkreis.

Wer sind die Top-Spieler?

Zuletzt wurde Nikola Jokic von den Denver Nuggets zum MVP gewählt – mit durchschnittlich 26,4 Punkten, 8,3 Assists und 10,8 Rebounds spielte er die Saison seines Lebens. Sein Nachfolger? James, Bucks-Star Giannis Antetokounmpo oder Stephen Curry (Golden State Warriors) fallen einem da schnell ein. Viel wird sich auf Luka Doncic konzentrieren. Der 22 Jahre alte Serbe (Dallas Mavericks) gilt als die Zukunft der NBA.

Wer überträgt?

Die Live-Rechte an der NBA hält in Deutschland weiterhin der Streamingdienst Dazn. Bis zu 182 Spiele der regulären Saison laufen dort.

IN KÜRZE

Flensburg verlängert mit Trainer Machulla

Handball – Bundesliga-Vizemeister SG Flensburg-Handewitt hat den Vertrag mit Trainer Maik Machulla (44) vorzeitig um drei weitere Jahre bis 2026 verlängert. Der frühere Co-Trainer war vor vier Jahren zum Chefcoach befördert worden.

DFB: Peter Peters will Präsident werden

Fußball – Peter Peters tritt als Aufsichtsratsvorsitzender der DFL zurück und strebt eine Kandidatur als DFB-Präsident an. Er kandidiere, wenn er die Unterstützung der Liga erhalte und er von einem Landesverband vorgeschlagen werde, so der 59-jährige.

„Sind alle von der Situation genervt“

Nach fünfter Niederlage: Huskies-Profi Laub über die Schwächephase

VON BJÖRN FRIEDRICH

Kassel – Montag ist trainingsfrei. Daran wurde bei den Kassel Huskies festgehalten, auch wenn der Eishockey-Zweitligist nach zwei Niederlagen vom Wochenende weiter nach seiner Form sucht. Kopf freikriegen – so lautete die Devise nach der fünften Niederlage im sechsten Saisonspiel. „Es war wichtig, mal von der Halle wegzukommen. Wir waren mit ein paar Jungs unterwegs an der frischen Luft“, sagt Lukas Laub, einziger Torschütze der Huskies am Sonntag beim 1:4 in Crimmitschau.

Drei Punkte nach sechs Spielen – so schwach standen die Huskies zu diesem Zeitpunkt einer Spielzeit seit dem Aufstieg in die DEL 2 2014 nicht da. „Wir sind alle von der Situation genervt, nichtsdestotrotz ist die Stimmung in der Mannschaft positiv“, sagt Laub. Er war es, der mit seinem ersten Saisontor im starken ersten Drittel für die Führung der Huskies sorgte. Einzig: Die Huskies belohnten sich nicht weiter für den guten Auftritt, die knappe Führung sollte in der Folge zu wenig sein. Spätestens nach dem Ausgleich der Eispiraten zu Beginn des zweiten Drittels, der durch einen Fehlpass vom bis dahin starken Huskies-Torhüter Jerry Kuhn eingeleitet wurde, waren die ungeschlagenen Sachsen zurück im Spiel. „Bei uns ist momentan das Selbst-



Schoss am Sonntag das einzige Huskies-Tor: Stürmer Lukas Laub (rechts), hier gegen Bad Tölz.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

vertrauen weg. Jeder denkt in solchen Situationen ein wenig zu viel nach. Das geht nicht nur Jerry so. Da kann jeder in den Spiegel schauen, auch ich“, verteidigt Laub seinen Torwart.

Den Kopf in den Sand stecken – das ist für den 27-Jährigen keine Option: „Wir wollen jetzt irgendwie den Bock umstoßen. Wir reden oft darüber, dass wir drei Drittel lang hart arbeiten und 100

Prozent geben müssen, aber momentan ist etwas der Wurm drin.“

Der Wurm ist auch drin, wenn die Huskies in Über- oder Unterzahl auf dem Eis stehen. Im eigenen Powerplay strahlen sie zu selten Torgefahr aus und kassierten schon drei Gegentore, in Unterzahl klingelte es bereits siebenmal im Kasseler Tor. „Es fehlt die Abstimmung. Das hat der Trainer auch

schnell angesprochen. Wir müssen in diesen Momenten mehr geben als der Gegner“, so Laub.

Für die aktuelle Phase gebe es neben der schwierigen Vorbereitung mehrere Umstände. Dass sich seine Mitspieler aufgrund der Dominanz in der Vorsaison im Sommer ausgeruht hätten, streitet der wendige Stürmer aber ab: „Nein, das war nicht so. Das letzte Jahr hängt beim

einen oder anderen aber sicher noch nach. Das war psychologisch mit all den Coronavorgaben und dem emotionalen Ende nicht leicht.“ Diskussionen um Trainer Tim Kehler lässt er nicht aufkommen: „Tim macht, was in seiner Macht steht. Wir werden ab Dienstag wieder hart arbeiten, um die schwierige Situation ab Freitag zu ändern.“ Dann kommt Bayreuth nach Kassel.

BHC gegen Wetzlar wird wiederholt

Das abgebrochene Spiel der Handball-Bundesliga zwischen dem Bergischen HC und der HSG Wetzlar wird wiederholt. Das bestätigte Wetzlers Manager Björn Seipp Radio FFH. Die Partie in Wuppertal war am Samstag in der 52. Minute unterbrochen worden, weil ein Fan notärztlich versorgt werden musste. Zu dem Zeitpunkt hatte die HSG 21:19 geführt.

Der Mensch stehe immer im Vordergrund „und deshalb akzeptieren wir alles, was da jetzt kommt“, betonte Seipp. „Wir müssen jetzt zusammen mit dem Bergischen HC in den nächsten Tagen einen neuen Termin finden.“

Am Donnerstag 19.05 Uhr gastiert der BHC bei der MT Melsungen.

Drei deutsche Klubs und einige alte Bekannte

EUROPEAN LEAGUE Gruppenphase beginnt



Jens Schöngarth
Ex-Melsunger

hessen, trägt das Trikot des portugiesischen Klubs Sporting Lissabon.

Für die European League gemeldet wurde auch Roman Sidorowicz. Der Schweizer WM-Teilnehmer steht seit seiner Rückkehr 2020 aus Melsungen wieder bei Pfadi Winterthur unter Vertrag.

Wegen eines im Frühling erlittenen Schlüsselbeinbruchs war er monatelang ausgefallen. In der vergangenen Woche saß er beim 34:29-Heimsieg in der Liga gegen Thun erstmals wieder auf der Bank. „Es braucht sicher noch ein wenig Zeit, bis ich wieder im Rhythmus bin. Aber ich freue mich, wieder auf dem Feld zu stehen“, sagt Sidorowicz.

Einer wird sogar in der Medieninformation der EHF besonders erwähnt: Alexander Radcenko. Denn der Tscheche, der vor 15 Jahren in Melsungen tätig war, gehört nach seiner Rückkehr aus Kosice mit 48 Jahren zum Kader des slowakischen Vereins Tatran Presov – kein Spieler in diesem Wettbewerb ist noch älter. Mit ihm im Aufgebot ist unter anderen auch sein 22-jähriger Sohn Kyrill.

Zumindest in die Liste der größten Spieler hat es Jens Schöngarth geschafft. Der 2,04 m große Halbrechte, von 2009 bis 2012 bei den Nord-

LIVE AUF
sky

MT MELSUNGEN

vs. BERGISCHER HC

21.10.2021 // 19:05 UHR
ROTHENBACH-HALLE

TICKETS UNTER MT-MELSUNGEN.DE
UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN

EINLASS NACH 2G-REGELUNG (GENESEN, GEIMPFT)

Bundesliga Männer			
Melsungen - Bergischer HC	Do. 19.05		
Leipzig - Göppingen	Do. 19.05		
Erlangen - TSV Burgdorf	Do. 19.05		
Balingen-W. - Hamburg	Do. 19.05		
Kiel - Magdeburg	So. 14.00		
Flensburg-H. - Stuttgart	So. 16.00		
Berlin - N-Lübecke	So. 16.00		
Wetzlar - RN Löwen	So. 16.00		
Minden - Lemgo-Lippe	So. 16.00		

1. Magdeburg	7	209:177	14:0
2. Berlin	7	211:179	13:1
3. Kiel	7	212:167	12:2
4. Göppingen	7	202:193	10:4
5. Hamburg	8	235:222	9:7
6. Flensburg-H.	6	176:155	7:5
7. Bergischer HC	6	150:151	7:5
8. Erlangen	7	171:177	7:7
9. Lemgo-Lippe	6	164:153	6:6
10. Melsungen	7	175:190	6:8
11. Wetzlar	6	166:159	5:7
12. Leipzig	6	155:156	5:7
13. RN Löwen	6	172:176	5:7
14. N-Lübecke	7	159:174	4:10
15. Stuttgart	7	193:216	4:10
16. Balingen-W.	7	177:206	4:10
17. Hannover-Burgdorf	6	139:164	2:10
18. Minden	7	156:207	0:14

HANDBALL

rosen X apotheke **Fan Point**

HM
Haustechnik Melsungen

B BRAUN
SHARING EXPERTISE



STATISTIK

Spiele vom Sonntag

Eispiraten Crimmitschau – Kassel Huskies 4:1 (0:1, 2:0, 3:0)

Crimmitschau: Gragnar - Scalzo, Walsh - Olleff, Schietzold - Heyer, Thomas - Reisnecker, Timmins, Lemay - Rutherford, Feser, Schlenker - Weyrauch, Gläser, Demmler - Böttcher

Kassel: Kuhn - Keussen, Tramm - Shevyrin, Granz - Orendorz, Rutkowsky - Müller - MacQueen, Trivino, Cameron - Spitzner, Weidner, Laub - Detsch, Valentini, Gams - Krüger, Kranz, Reich

SR: Flad/Janssen, Z: 1951

Tore: 0:1 (14:02) Laub (Spitzner, Müller), 1:1 (22:35) Lemay (4:5), 2:1 (27:35) Gläser (Schietzold, Weirauch - 5:4), 3:1 (59:01) Timmins (5:6), 4:1 (59:48) Reisnecker (Timmins - 5:6)

Strafmin.: Crimmitschau 6 - Kassel 6

Bayreuth Tigers – EV Landshut 2:5 (1:0, 0:0, 1:5). Tore: 1:0 (4.) Järväläinen, 2:0 (41.) Bindels, 2:1 (42.) Kornelli, 2:2 (42.) Alderson, 2:3 (50.) Kornelli, 2:4 (56.) Pfeifer, 2:5 (60.) Kornelli; Strafminuten: Bayreuth 6, Landshut 4

ESV Kaufbeuren – Lausitzer Füchse 7:2 (2:1, 1:0, 4:1). Tore: 1:0 (23.) Blomqvist, 1:1 (10.) Garlent, 2:1 (19.) Lillich, 3:1 (33.) Schütz, 4:1 (45.) Lewis, 5:1 (45.) Blomqvist, 6:1 (50.) Lammers, 6:2 (51.) Döring, 7:2 (59.) Lammers; Strafmin.: Kaufbeuren 8, Weißwasser 6

Dresden – Freiburg 3:4 n.P. (2:2, 0:1, 1:0, 0:0, 0:1). Tore: 0:1 (1.) Danner, 1:1 (2.) Porsberger, 1:2 (17.) Kurth, 2:2 (20.) Mrazek, 2:3 (35.) Pokorny, 3:3 (41.) Walther, 3:4 (GWS) Pokorny; Strafminuten: Dresden 12, Freiburg 11

Selber Wölfe – Löwen Frankfurt 2:5 (1:2, 0:1, 1:2). Tore: 0:1 (3.) Strodel, 0:2 (15.) Schwartz, 1:2 (16.) Thompson, 1:3 (30.) Schwartz, 1:4 (44.) Wruck, 2:4 (48.) Boarchinov, 2:5 (54.) Sykora; Strafminuten: Selb 11, Frankfurt 11

Ravensburg Towerstars – Tölzer Löwen 3:4 (2:2, 1:0, 0:2). Tore: 0:1 (1.) Brady, 0:2 (7.) Besse, 1:2 (7.) Herr, 2:2 (8.) Dietz, 3:2 (21.) Eichinger, 3:3 (45.) Bohac, 3:4 (59.) Bohac; Strafminuten: Ravensburg 12, Bad Tölz 8

EC Bad Nauheim – Heilbronner Falcons 4:3 n.V. (1:0, 1:1, 1:2, 1:0). Tore: 1:0 (12.) Reiter, 1:1 (24.) Morrison, 2:1 (29.) Keck, 2:2 (45.) S. Thiel, 2:3 (51.) Lautenschlager, 3:3 (57.) Wörle, 4:3 (63.) Pollastrone; Strafminuten: Bad Nauheim 4, Heilbronn 8

Frauen-Power an der Alster

Nordhessen überzeugen bei Halbmarathon-Meisterschaften in Hamburg

VON LOTHAR SCHATTNER

Hamburg – Welch ein Erfolg: Sandra Morchner vom Laufteam Kassel hat bei der Deutschen Straßenlauf-Meisterschaft der Leichtathleten im Halbmarathon erneut starke Leistung gebracht. Diese ist in den PSD-Bank-Halbmarathon in Hamburg eingebettet. In 1:15:13 Stunden pulvrierte die Athletin aus Sylt als Gesamt-Sechste und Erste der W 50 den Deutschen Altersklassen-Rekord von Kathrin Dörre-Heinig um mehr als fünf Minuten. Die Olympia-Dritte von Seoul 1988 und aktuelle Bundestrainerin hatte 2011 die 21,1 Kilometer in 1:20:35 Stunden bewältigt.

Erst vor drei Wochen verbesserte Morchner in Berlin den Deutschen Altersklassen-Rekord im Marathon auf 2:39:36 Stunden. „Da bin ich sehr zufrieden mit mir“, sagte die Athletin dem Leichtathletik-Portal. „Ich bin meistens alleine gelaufen. Ich hatte eine kleine Gruppe, aber da habe ich den Anschluss verpasst und bin dann nicht mehr herangekommen. Die Stimmung an der Strecke war genial.“ Morchner weiter: „Es war ein emotionaler Lauf mit Höhen und Tiefen, aber der Teamzusammenhalt war grandios.“ Man sei für den kürzlich verstorbenen Winfried Aufenanger gelauft und habe die Leistung seines Trainings abgerufen.

Mit Anna Starostzik (Baunatal/Spiridon Frankfurt) als Gesamt-Neunte unter 309 Starterinnen unterstrich eine weitere Athletin auf dem Asphaltkurs um das Einkaufszentrum „Quarree“ die nordhessische Frauen-Power an der Alster. In 1:16:14 Stun-



Sie landeten in der Wertung W 50 und älter auf Rang zwei: (von links) Ewa Szczebrowska, Sandra Morchner und Sabine Bergmann vom Laufteam Kassel. FOTO: SANDRA MORCHNER/NH

den verbesserte die Logistikerin von Volkswagen ihre persönliche Bestzeit um zwei Minuten und konnte dieses erst später fassen. „Diese Leistung ist umso höher zu bewerten, da Anna in den letzten zwei oder drei Wochen der Vorbereitung zweimal aus gesundheitlichen Gründen im Training zurückgesteckt musste“,

sagte Trainer Udo Engelbrecht. Zudem gewann Starostzik mit dieser Zeit die offizielle Altersklassen-Wertung der W 30.

In 1:06:30 Stunden überzeugte Fabian Reuter als 18. und bester Athlet des Laufteams Kassel. Mit einer Steigerung um eineinhalb Minuten auf 1:27:08 Stunden lief

Sven Kühnel (PSV Grün-Weiß Kassel) als Elfter bis auf einen Platz an die Top-Zehn der M 35 heran. Mit einstelligen Platzierungen in der W 55 trugen die Laufteam-Athletinnen Ewa Szczebrowska (5:14:49) und Sabine Bergmann (8:15:59) zum Silberrang mit Sandra Morchner in der Mann-



Anna Starostzik wurde Gesamtneunte.



Fabian Reuter wurde Gesamt-18. FOTOS: L. SCHATTNER

schafts-Wertung W 50 und älter mit bei.

Deutsche Straßenlauf-Meisterschaft im Halbmarathon (21,1 km) in Hamburg:

Männer (716 Starter): 1. Simon Boch (LG Regensburg) 1:02:24 Stunden, 18. Fabian Reuter (LTK = Laufteam Kassel) 1:06:30, 40. Leonardo Ortolano (LTK) 1:08:24, 119. David Werner (LTK) 1:18:26.

Frauen (309 Starterinnen): 1. Miriam Dattke (LG Regensburg) 1:09:59, 6. Sandra Morchner (LTK) 1:15:13, 9. Anna Starostzik (Baunatal/Spiridon Frankfurt) 1:16:14, 34. Nina Voelkel (LTK) 1:23:51.

M 35 (103): 11. Sven Kühnel (PSV Grün-Weiß Kassel) 1:27:08.

W 50 (23): 1. Sandra Morchner (LTK) 1:15:13 (Deutscher W 50-Rekord). W 55 (16): 5. Ewa Szczebrowska (LTK) 1:44:49, 8. Sabine Bergmann (LTK) 1:58:59. Mannschafts-Wertung W 50 und älter: 2. Laufteam Kassel (Morchner - Szczebrowski - Bergmann).

Corona-Ausbruch bei DEL-Klub EHC München

München – Mit 18 positiven Tests beim EHC Red Bull München gibt es in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) ein massives Corona-Problem. 14 Spieler und vier Mitarbeiter seien betroffen, teilte der dreimalige deutsche Meister mit. Davon seien 16 Personen vollständig und zwei einfach geimpft. Nach der Absage des Münchener Heimspiels vom Sonntag gegen Nürnberg fällt nun auch das Spitzenspiel am Mittwoch gegen den Titelträger Adler Mannheim aus. Daraüber, wie es zu den Infektionen kommen konnte, machte der DEL-Klub keine Angaben.

Das Spiel soll nun am 2. Dezember nachgeholt werden. Dass die Mannheimer dem zustimmten, bezeichnete Münchens Manager Christian Winkler als „großartige Fairness“. Fünf verletzte Spieler sorgen für zusätzliche Personalprobleme. Adler-Manager Jan-Axel Alavaara meinte: „Duelle zwischen den Adlern und den Red Bulls verdienen es, dass beide Mannschaften auf Augenhöhe gegeneinander antreten.“

Über die Partien des EHC am Freitag in Bietigheim und am Sonntag gegen Berlin soll nach Angaben der DEL kurzfristig entschieden werden. Sollten weitere Partien verlegt werden müssen, würden sich jedoch die Terminprobleme mit einem ohnehin sehr eng getakteten Spielplan, der Deutschland-Cup-Pause im November und den Olympischen Spielen im Februar vergrößern. dpa ARCHIVFOTO: M. BALK/DPA



Don Jackson
Münchens Trainer plagen Coronasorgen im Team

Tischtennis

3. Bundesliga Nord, Männer: TTS Borsum - TSV Bargeheide 6:4; SC Buschhausen - Füchse Berlin 6:0, SV Union Velbert - Füchse Berlin 6:0; SVH Kassel - TSV Bargeheide 5:5.
1. SC Buschhausen 6 33:15 10:2
2. SV Union Velbert 5 29:11 9:1
3. Schwarzenbek 5 24:20 6:4
4. Lampertheim 2 12:4 2:4
5. TTS Borsum 2 11:9 3:1
6. SVH Kassel 5 18:23 3:7
7. SV Velbert II 3 8:16 2:4
8. VfR Fehlheim 3 7:16 2:4
9. Füchse Berlin 5 11:25 2:8
10. TSV Bargeheide 6 21:35 1:11
Regionalliga West Damen: TTC GW Staffel II - Langen 5:5, Salmünster - Langen 4:6, Düsseldorf - Kleve II 6:4.
Oberliga Herren: Langen - TV Dreieichenhain 5:5, Bad Homburg II - TuS Kriftel 5:5, Bad

3. TTG Vogelsberg II	4	18:11	6:2
4. Heuchelheim	2	6:7	2:2
5. Richelsdorf	3	11:12	2:4
6. Rennertshausen I	3	11:15	2:4
7. SG Marbach	2	8:11	1:3
8. TTC Florstadt	3	7:17	1:5
9. Morschen-H.	3	6:18	0:6
10. Eschwege	3	5:18	0:6

Volleyball

Regionalliga Südwest, Männer: Rheinhessen - TGM Mainz-Gonsenheim II 1:3, Rodheim - Langen 0:3, Eintr. Frankfurt - SSC Vellmar 3:1, DSW Darmstadt - Kriftel II 3:2, Langen - VfJ Frankfurt II 3:0.
1. Langen 4 12:1 12
2. Mainz-Gonsenheim II 3 9:1 9
3. Kriftel II 3 8:5 6
4. SSS Vellmar 3 7:6 5
5. Rodheim 3 6:7 4
6. Eintr. Frankfurt 3 5:7 4

Schießen

Oberliga VR 2 Frauen Hessen: Berghausen - Waldgirmes II 0:3, Biedenkopf-W. - Wehlheiden 3:0.
1. Waldgirmes II 2 6:0 6
2. Biedenkopf-W. 2 6:1 6
3. Bergshausen 2 3:4 3
4. Hünfelder SV 1 1:3 0
5. Marburg 1 0:3 0
6. Wehlheiden 2 1:6 0

Luftpistole, Bundesliga Nord: SV Bassum - Pier 3:2, Hegelsberg-Vellmar - SV Uetze - SV Leegmoor 3:2, Sp.Sch. Fahrdford - SV

GK Hannover 0:5, Spsch Raesfeld - Wathlingen 2:3.
1. SV GK Hannover 2 9:1 4:0
2. Sp. Krifte 2 8:2 4:0
3. Wathlingen 2 8:2 4:0
4. PSV Berlin 2 7:3 4:0
5. SV Bassum 2 5:5 2:2
6. SV Leegmoor 2 5:5 2:2
7. SV Uetze 2 3:7 2:2
8. Sp. Sch. Fahrdford 2 4:6 0:4
9. Spsch Raesfeld 2 4:6 0:4
10. Hegelsberg-Vellmar 2 3:7 0:4
11. SV Dash 2 3:7 0:4
12. Sp. Sch. Fahrdford 2 0:10 0:4

Luftgewehr Hessenliga: Eschbach - SV Steinbach 4:1, SV Lanzenhain - SG Mengshausen

II 3:2, SV Stärklos - SV Erdbach II 4:1.

1. Eschbach 2 8 4:0

2. SV Lanzenhain 2 7 4:0
3. SV Stärklos 2 7 4:0
4. Meckbach 1 2 0:2
5. SV Erdbach II 1 1 0:2
6. SG Mengshausen II 2 3 0:4
7. SV Steinbach 2 2 0:4

Luftgewehr, Oberliga: SV Römersberg - SSV Massenhausen 4:1, SPSV Oberwöhren - Sandershausen 1:4, SV Helmarshausen - SV Goddelheim 4:1.

1. SV Römersberg 2 9 4:0

2. SV Helmarshausen 2 8 4:0

3. SV Ernsthausen 1 4 2:0

4. SSV Baunatal 1 3 2:0

5. Sandershausen 2 5 2:2

6. SPSV Oberwöhren 2 3 0:4

7. SSV Massenhausen 2 2 0:4

8. SV Goddelheim 2 1 0:4

Luftpistole, Oberliga: SV Ihringshausen - KKSV Wabern 4:1.

HNA
Reisen

Gewinnspiel

Abwechslungsreiche Naturlandschaften und kleine Dörfer erleben auf der A-ROSA

Erleben Sie eine Reise auf Europas Flüssen: Bei einer Flusskreuzfahrt auf Donau, Douro, Rhein, Rhône oder Seine erwarten Sie spannende Ausflüge und Städtereisen genauso wie erholsames Treibenlassen auf dem Fluss und durch neue Regionen. Mit Angeboten für die ganze Familie genießen Sie an Bord der A-ROSA Schiffe Wellness und Erholung genauso wie unterschiedliche Aktivitäten. Auch kulinarisch verwöhnt eine Flussreise mit A-ROSA Ihre Gäste und lädt zum Genießen nach Lust und Laune in stilvoller Atmosphäre ein.

Ihr Gewinn: Ein Reisegutschein der A-ROSA Flusschiff GmbH im Wert von 200 €, einzulösen im GALERIA Reisebüro in Kassel.



Nennen Sie heute beim Glückstelefon das Stichwort „A-ROSA“!

Jetzt mitmachen und mit etwas Glück gewinnen. Glückstelefon: 01379 699661

Kostenhinweis: Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.

GALERIA REISEN

Wir freuen uns darauf, Ihre Urlaubsträume in Traumreisen zu verwandeln:
GALERIA Reisen · Obere Königsstraße 31 · Kassel · Tel. 0561 31091340 · E-Mail: kassel@galeria-reisen.de

HNA Immer dabei.

FSG II hält nur 45 Minuten mit

KREISLIGA B SG Reinhardshagen II gewinnt bei Weidelsburg mit 6:0

Hofgeismar/Wolfhagen – Die Gunst der Stunde nutzte in der Fußball-Kreisliga B die SG Reinhardshagen II. Die Weser vereinigten feierten in Ippinghausen gegen die FSG Weidelsburg II einen glatten 6:0 (1:0)-Sieg und zogen damit nach Punkten mit dem spielfreien Spitzenreiter Zierenberg II gleich.

Im Duell der Kellerkinder musste sich der FSV Dörnberg III am heimischen Berg der SG Hombressen/Udenhausen III mit 2:4 geschlagen geben. Wolfhagen III gab Er sen II mit 3:2 das Nachsehen und Obermeiser/Westuffeln II behielt gegen Ostheim/Zwergen/Liebenau mit 1:0 die Nase vorn. Der SV Mariendorf zog beim SV Ehlen mit 0:3 den Kürzeren.

FSV Dörnberg III – SG Hombressen/Udenhausen III 2:4 (0:3). Bei den Dörnbergern verstand man die Fußballwelt nicht mehr. In über 70 Prozent des Geschehens waren sie die klar spielbestimmende Mannschaft, überboten sich jedoch im Auslassen der besten Einschussmöglichkeiten. FSV-Trainer Dirk Lotz geselle sagte: „Selbst nach dem 0:4 hätten wir den Chancen nach die Partie mit mindestens fünf oder sechs Toren für uns entscheiden können, nein müssen.“

Die Gäste aus dem Reinhardswald visierten vier Mal den Platzherrenkasten an, konnten jedes Mal durch Michael Blankenberg (14., 35., 67.) sowie Lukas Tolle (33.) den Torjubel anstimmen. Für die FSV-Ergebniskorrektur



Hoch konzentriert: Der Weidelsburger Christoph Heldt (links) kann gegen Reinhardshagens Ramon Jahn klären.

FOTO: REINHARD MICHL

sorgten Nick Barthel (87.) und Maurice Strassberger (89., Foulelfmeter).

FSG Weidelsburg II – SG Reinhardshagen II 0:6 (0:1). Bis zum Pausenpfiff boten die Weidelsburgern den Weser vereinigten Paroli. Auch weil sie mit Torwart Maurice Paar den Besten in ihren Reihen hatten. Der sich jedoch in der

43. Minute schwer verletzte und ausgewechselt werden musste. Für ihn ging Rene Kaczmarek zwischen die Pfosten, der gleich hinter sich greifen musste. Bezwungen wurde er von Niklas Poker (45.). Am Kaczmarek lag es aber nicht allein, dass die Gäste von der Weser in den ersten 20 Minuten nach dem

Seitenwechsel ein Feuerwerk zündeten, durch Nils Wenzel (48., 61.), Karim Ashry (58.) sowie Christoph Hayn (64., 66.) das halbe Dutzend voll machten. Danach ließen sie es etwas ruhiger angehen, ohne jedoch das Heft aus der Hand zu geben.

FSV Wolfhagen III – TSV Er sen II 3:2 (1:1). In der auf Au-

genhöhe geführten ersten Halbzeit gingen die Gelb-Schwarzen durch Abdiqadir Mohamed Mahamed (13.) in Führung. Die Roman Rein bild mit einem direkt verwandelten Eckball ausgleich.

Die Gäste haderten etwas mit dem Schicksal, mussten sie doch ihren verletzten Torwart gegen einen Feldspieler ersetzen. Der konnte dann das 2:1 durch Julian Pflüger (52.) nicht verhindern. Wolfhagen blieb am Drücker, ließ sich jedoch durch Simon Fritze (61.) klassisch zum zwischenzeitlichen 2:2 auskosten. Als sich alle schon auf ein Unentschieden einstel len, war es Mike Hankel (89.), der für die Wolfhager doch noch den Dreier in trockene Tücher wickelte.

SV Ehlen – SV Mariendorf 3:0 (1:0). Von dieser Begegnung wurde uns kein Spielbericht übermittelt. Tore: 1:0 Marcel Szlazas (24.), 2:0, 3:0 Fabio Rudolph (64., 78.).

Obermeiser/Westuffeln II – Ostheim/Zwergen/Liebenau 1:0 (1:0). In den ersten 45 Minuten war dies eine einseitige Angelegenheit. Liese (3., 12.) und Prieg ließen glasklare Torchancen liegen. Die Gäste waren mit dem 1:0 von Felix Pfannkuche per Kopf ball, nach einer Erdmann Flanke, richtig gut bedient zur Halbzeit.

Einmal nach 40 Minuten strahlten die Liebenauer Gefahr aus, waren danach aber auch ebenbürtig und hätten, zwar dann glücklich, noch einen Zähler einfahren können.

zih/zhy

Leichtathleten tagen in Ippinghausen

Ippinghausen – Der Hessische Leichtathletik-Verband Kreis Wolfhagen hat den Kreisleichtathletiktag 2021 termi niert. Er findet am Freitag, 19. November, Beginn 19.30 Uhr, im Haus des Gastes im Wolfhager Stadtteil Ippinghausen statt. Bedingt durch die noch immer aktuel len Vorgaben der Covid-19-Pandemie müssen sich zur Einhaltung der Hygienevor schriften alle Teilnehmer schriftlich mit Vor und Zuname sowie ihrer Telefonnummer unter uwe.woellenstein@hlc.de anmelden.

Alle Teilnehmer sollten geimpft, genesen oder getestet sein. Anträge zur Tages ordnung müssen bis zum 5. November 2021 in schriftlicher Form beim Vorsitzenden Uwe Wöllenste in eingegangen sein.

Die Kernpunkte der Tages ordnung sind, neben den Re chenschaftsberichten mit Aussprache (Vorstand, Sport, Jugend-, Kassen- und Kampf richterwart sowie Statisti ker), Ehrungen verdienter und langjähriger Mitglieder, Neu wahlen, Wahl eines Dele gierten für den Verbandstag sowie Termine für 2022. zih

Kreisliga A: Immenhausen II Außenseiter

Hofgeismar/Wolfhagen – In einem Nachholspiel der Fuß ball-Kreisliga A stehen sich am Mittwoch, 19 Uhr, die TSV Immenhausen II und die SG Hombressen/Udenhausen II gegenüber. Mit Blick auf die Tabelle gehen die Gäste als Favorit in die Partie. Sie sind Tabellenzwölfter, die Platz herren bilden das Schlusslicht. Zudem konnte die TSV II zu Hause noch keinen Dreier holen, lediglich einmal ein Unentschieden. Gegen Schöneberg lagen die Immenhäuser jüngst mit 3:0 die Nase vorn, mussten sich dann jedoch mit einem 3:3 begnügen. Die SG hat sich auswärts mit zwei Siegen sowie einem Remis bisher gut verkauft, damit sieben ihrer zehn Punkte eingefahren. zih/nh

KORREKTUR

Nicht Kuhlmann, sondern Brinkmann

Im Gruppenliga-Spiel zwischen dem TSV Zierenberg und SV Kaufungen hat nicht Luca Noah Kuhlmann in der 70. Minute ein folgenschweres Foul im eigenen Strafraum begangen, sondern sein Mitspieler Christian Brinkmann. Der Schiedsrichter gab Elfmeter. Die Gäste nutzten ihn und trafen. Zierenberg ging trotzdem als Sieger (2:1) hervor. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. red

KREISLIGA C

SG Elbtal II – Kickers Wolfhagen 1:0 (1:0). Tor: Matthias Fritsch (27.). zih

Espenau II – Schöneberg II 11:0 (3:0). Tore: Kenneth Söder (11., 18., 48., 60.), Nikola Sertic (24.), Leon Brinkmann (54., 63., 69., 80.), Marco Scheibe (66., 81.).

Deisel II – Holzhausen II 6:0 (3:0). Tore: Tim Ebenhoch (3.), Marius Schäfer (2.) und ein Eigentor. zyh

Viererpacks, Tiger und ein Sieg zum Geburtstag

AUFGÄLLIGKEITEN vom Wochenende im Fußballkreis Hofgeismar-Wolfhagen

**VON CORA ZINN
UND JOACHIM HOFMEISTER**

Hofgeismar/Wolfhagen – Am vergangenen Spieltag im Fußballkreis Hofgeismar-Wolfhagen waren Spieler von Espenau II in Torlaune und Dörnbergs Schriftführerin freute sich über ein 2:0 ihres FSV.

Das Geburtstagskind

Am Sonntag war ganz schön was los beim Spiel des FSV Dörnberg gegen die SG Hombressen/Udenhausen. Fast 400 Zuschauer sahen das Derby im Bergstadion. Und am Ende stimmte auch das von Jenny Carl erhoffte Ergebnis. Die Schriftführerin des FSV hatte sich einen Sieg anlässlich ihres 48. Geburtstags gewünscht. Mit 2:0 setzten sich die Dörnberger durch und verbesserten sich damit auf Rang zwölf der Tabelle. Gemeinsam stieß Carl mit ihren Freunden auf den Derbyerfolg an.

Die Viererpacks

Da waren zwei Espenauer Spieler so richtig in Torlaune. Im Kreisliga C-Spiel zwischen Espenau II und Schöneberg II hieß es am Ende 11:0. An diesem ziemlich deutlichen Erfolg waren zwei Akteure maßgeblich beteiligt: Kenneth Schröder sowie Leon Brinkmann trafen jeweils vier (!) Mal.

Somit blieben „nur“ noch drei Treffer für die Mitspieler übrig. Einen davon markierte



Freuten sich über das 2:0 des FSV Dörnberg: Jenny Carl, die am Sonntag ihren 48. Geburtstag feierte, und Freundin Conny Dauber (links).

FOTO: JOACHIM HOFMEISTER

Nikola Sertic und zumindest zwei Mal durfte Marco Scheibe feiern.

Die Tiger

Tiger? Sie fragen sich bestimmt gerade, was denn jetzt Tiere in unseren Auffälligkeiten sollen. Haben die sich da etwa nur eingeschlissen? Naja, wie man es nimmt. Die Spieler der SG Schauenburg werden „Lila Tiger“ genannt. Aufgrund der Vereinsfarben. Und derzeit vielleicht auch, weil sie einfach nicht einzufangen sind.

Gut, die Fußballer sind jetzt nicht etwa 60 km/h schnell wie die Tiere, aber trotzdem

hängen sie alle ab. In der Kreisoberliga grüßen sie von der Tabellenspitze mit 28 Punkten und noch keiner Niederlage. Der Tabellenzweite aus Wettringen/Breuna/Oberlistingen hat 22 Zähler. Es scheint, als seien die Tiger einfach nicht einzuholen.

Die Torgaranten

Für ihre Vereine sind die Tor

jäger unverzichtbar. Einer, der auch am Wochenende wieder den richtigen Riecher hatte, war Manuel Frey. Der Grebensteiner überwand den gegnerischen Torwart beim 6:1 in Heiligenrode dreimal und führte die Torjägerliste mit nun 15 Treffern an. Dritter ist sein Teamkollege Leon Ungewickel (12). Bester Schütze der Verbandsliga

hängen sie alle ab. In der Kreisoberliga grüßen sie von der Tabellenspitze mit 28 Punkten und noch keiner Niederlage. Der Tabellenzweite aus Wettringen/Breuna/Oberlistingen hat 22 Zähler. Es scheint, als seien die Tiger einfach nicht einzuholen.

Die Torgaranten

Für ihre Vereine sind die Tor



Kenneth Söder
traf vier Mal für Espenau II



Leon Brinkmann
traf vier Mal für Espenau II

Nord aus heimischer Sicht ist Pascal Itter vom SSV Sand. Er traf genauso häufig wie der zweitbeste Grebensteiner Schütze.

Auf dem besten Weg, sich erneut die Torjäger-Kanone der A-Liga zu sichern, ist Mario Plutz. Beim 2:0 gegen Hümme erzielte der Stürmer der SG Altenhasungen/Oelshausen/Istha seinen 16. Saisontreffer. Spitzes der Kreisoberliga ist Marvin Wolff. Der Breunaer Mittelfeldspieler kassierte am Wochenende mit seiner Mannschaft ein 0:2 in Obermeiser. Beste Schützen der B- und C-Liga sind der Zierenberger Daniel Dzaja (9) und Paul Schlaht von Weser/Diemel II (13).

Bei den Frauen traf Laura Frank bisher am häufigsten. Sie erzielte in vier Spielen 18 Tore für den A-Ligisten SG Wettringen/Breuna/Oberlistingen. In den kommenden Wochen wird Frank ihr Konto nicht aufstocken können. Die Angreiferin fällt wegen einer Verletzung bis zur Winterpause aus.

Sarah Schütz indes kann und will ihr Team auch weiterhin unterstützen. Die Angreiferin von Verbandsligist Landau/Wolfhagen hatte großen Anteil am 3:2-Sieg gegen Angelburg. Sie traf doppelt. Es waren die Saisontreffer 12 und 13. Beste Schützin in Reihen der Caldener Regionalliga-Fußballerinnen ist Lena Wiegand (3).

FOTOS: WOLFGANG BAUSCHER,
PETER BAUSCHMANN

Nachwuchsreiter mit Erfolgen vor der Winterpause

Wolfhagen – Die Nachwuchsreiterinnen des Ländlichen Reit- und Fahrvereins haben die Freiluftsaison mit beachtlichen Turniererfolgen abgeschlossen. Lea van der Veen feierte ihren größten Erfolg, einen dritten Platz beim Reitturnier im Hessisch Lichtenau. Auf Golden Patrick erlangte sie die Wertnote 7,5 bei der Dressurprüfung Klasse A. Beim Reitturnier in Korbach-Lelbach landete sie mit Pferd Niki bei der Stilspringprüfung der Klasse A mit der Wertnote 6,8 auf dem sechsten Rang. Diese Platzierung erzielte sie auch mit Golden Patrick in Fürstenwald sowie in Vellmar.

Auch Zoe Müller war erfolgreich. Die Zwölfjährige ist mit Exmoor Welsh b Pony „James“ in Korbach-Lelbach einen Reiterwettbewerb mit Schritt, Trab und Galopp geritten und belegte mit Wertnote 6,9 den dritten Platz. In Homberg belegte sie den fünften Platz und in Vellmar den sechsten Rang.

Ann-Christine Rohde erkämpfte sich in Vellmar mit ihrem dänischen Warmblut den zweiten Platz mit einer Wertnote von 7,2. In Homberg belegte sie mit ihrem siebenjährigen Westfalen Wallach „Fuego“ in der Dressurprüfung der Klasse E mit der Wertnote 6,6 den vierten und beim Reiterwettbewerb den dritten Platz. In der Dressurreiterprüfung Klasse E sicherte sie sich zudem mit der Wertnote 7,6 den dritten Rang. Bei der E-Dressur landete sie auf Rang fünf. zms

Michael Feiler holt den Ehrenpunkt für Naumburg

Wolfhagen – Im einzigen Tischtennisspiel am Ende der ersten Herbstferienwoche unterlag die zweite Mannschaft des TSV Eintracht Naumburg dem Tabellenzweiten der Bezirksklasse 4 TTC Calden-Westuffeln deutlich mit 1:9.

Die Caldener wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und spielten von Beginn an stark auf. Die Naumburger – eigentlich bekannt für ihre Doppelstärke – hatten vom ersten Spiel an dem Gegner nichts entgegenzusetzen.

Mannschaftsführer Michael Feiler holte den Ehrenpunkt. zbv

Er prägt das Vereinsleben

MEIN VEREIN UND ICH Manfred Schneider vom TSV Ippinghausen

Was wäre der Sport ohne seine freiwilligen Helfer? Sie treiben mit ihrem Engagement die Gesellschaft voran. Wir stellen Personen vor, die ihrem Verein sehr verbunden sind. Heute Manfred Schneider.

VON REINHARD MICHL

Ippinghausen – Für den TSV Ippinghausen war es ein Glücksfall, dass Manfred Schneider 1973 in das Weidelsburgdorf zog. Neun Jahre nach seinem Umzug von Wolfhagen nach Ippinghausen wurde der gebürtige Naumburger zum Schriftführer gewählt. Danach führte er den Club als Vorsitzender. Zusammen mit seinem Stellvertreter Heinrich Hofmann prägte er ohne Unterbrechung bis 2002 das Gesicht und die positive Entwicklung des Vereins. Unter seiner Ägide wuchsen die Mitgliederzahlen nicht nur von rund 350 auf 470 an, sondern aus dem bis dahin reinen Fußballclub entstand ein Mehrparteiverein.

Die Gründungen der Abteilungen Leichtathletik, Jugendtanzgruppe und Damen-gymnastik tragen ebenso seine Handschrift wie der Umbau und Erweiterung des Vereinsheims am Sportplatz Weidelsburgstadion.

„Als wir die leichtathletischen Mailäufe im Langen Rod aus der Taufe als Vorläu-



Für Manfred Schneider vom TSV Ippinghausen ist ehrenamtliches Wirken eine Selbstverständlichkeit.

FOTO: REINHARD MICHL

fer der seit 1993 aus vier Renntagen bestehenden Ippenhäuser TSV-Winterlaufserie haben, hat kaum jemand damit gerechnet, dass diese Cross-Veranstaltung mit jährlich weit über 1000 Startern sich zu einem sportlichen Highlight weit über regionale Grenzen entwickelt“, sagt Schneider, der über drei Jahrzehnte dem Ippenhäuser Ortsbeirat und zwölf Jahre lang der Wolfhager Stadtverordnetenversammlung

angehörte. Neben seiner vereinsinternen Vorstandarbeit stand der gelernte Kaufmann und spätere Verwaltungsangestellte, erst beim Arbeitsamt, dann bis zum Eintritt in das Rentenalter beim Landkreis Kassel, zusammen mit Herbert Fülling aus Brüderen zehn Jahre lang als Vorsitzender an der Spitze der Fußball-Spielgemeinschaft (SG) Brüderen/Ippinghausen, der heutigen FSG Weidelsburg. „Ehrenamtliches Enga-

gement war für mich nie Last oder Bürde, sondern eine Selbstverständlichkeit und Verpflichtung, meinen Beitrag für ein gesellschaftliches Miteinander über alle Grenzen hinweg zu ermöglichen und mitzugestalten“, sagt der 77-Jährige. Der rüstige Rentner gründete in seinem Heimatort auch einen Gemischten Chor und steht seinem Verein weiterhin als Ehrenvorsitzender mit Rat und Tat zur Seite.

Frauenfußball: Landau/W. festigt den zweiten Platz

Landau – Die SG Landau/Wolfhagen besiegte die SG Angelburg im Heimspiel der Frauenfußball-Verbandsliga mit 3:2 (3:1). Damit festigte die Mannschaft von Trainer Hagen Marquart hinter dem spielfreien Spatenreiter TSV Jahn Calden II den zweiten Tabellenplatz.

Sarah Schütz (17.) brachte die Gastgeberinnen, die ohne Nele Walter, Berit Müller, Anne Bausen, Isabell Fingerhut und Karoline Schwechel antraten, in Führung.

Die Freude war jedoch nur von kurzer Dauer, denn postwendend gelang Celine Marie Weigel (19.) der 1:1-Gleichstand. Doch noch vor der Pause war es erneut Schütz (26., 36.), die per Doppelpack ihre Farben in Front bringen konnte.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb zuerst Landau/Wolfhagen am Drücker und zwang Angelburg zu Abwehr-Schwerarbeit. Doch trotz einiger guter Einschussmöglichkeiten gelang der SG kein weiterer Treffer. Wie aus dem Nichts das Anschlusstor. Erneut war Weigel (81.) erfolgreich. Doch mehr ließ die Marquardt-Elf nicht zu. Sie stand hinten sicher und hatte den Gegner bis zum Abpfiff im Griff.

Landau/Wolfhagen: Öner - Kloppmann, Klug, Schäfer, Johanna Schwechel - Schröder, Rode, Protte (56. Stumpf), Annika Schwechel (Tegethoff) - Fischer, Schütz. zih

Heimniederlagen für Breuna und Zierenberg

Wolfhagen – Zweite Niederlage in Folge für die Frauen der SG Wettensingen/Breuna/Oberlistingen in der Fußball-Kreisliga. Nach ihrer 0:6-Auswärtsskłatsche beim KSV Hessen Kassel II unterlag die Mannschaft von Trainer Sasha Lorrain daheim gegen Kellerkind SV Ittertal mit 0:2 (0:2). Für die Gäste war es der erste Saisonsieg. Die SG rutschte auf Tabellenrang drei ab.

Die Gastgeberinnen, die bis zur Winterpause auf ihre verletzte Torjägerin Laura Frank verzichten müssen, lagen früh durch einen Treffer von Lara Dietzel (4.) hinten.

Der zweite Gegentreffer fiel zu einer ungünstigen Zeit, nämlich durch Sophie Iske (41.) kurz vor dem Halbzeitpfiff.

Die SG versuchte nach dem Seitenwechsel das Blatt zu wenden, doch trotz klarer spielerischer Vorteile und großem Kampfgeist gelang ihr kein Tor.

Ebenfalls eine Heim-Nullnummer gab es für den TSV Zierenberg. Die Warmetaleinnen zogen gegen den Titel-mitfavoriten KSV Hessen Kassel II mit 1:7 (1:4) den Kürzen. Zwar konnte Michelle Herold (24.) die KSV-Führung durch Livana Nicoletta Russo (12.) egalisieren, doch postwendend gerieten sie durch Shagaig Azizi (25.) erneut ins Hintertreffen. Josefine Gück (36.) und erneut Azizi bauten den Gästevorsprung weiter aus. Doch erst in der Schlussphase konnten die Löwinnen durch Dilan Esmeray (71., FE), Russo (73.) sowie der Ex-Zierenbergerin Gianna Zathan (86.) den Siebeners-treich perfekt machen. zih

LOKALSPORT IN ZAHLEN

Fußball

Gruppenliga Gruppe 1: Mengsberg - Schwalmstadt 1:0, Altenlotheim - FC Körle 2:2, Eintr. Baunatal - Melsunger FV 2:2, Brunslar/Wolfersh. - Homberg 1:4, Münden/Goddelsh. - Wabern 2:5, Neuental/J. - Wildungen/Friedrichst. 3:2, Mengeringshausen - Kirchberg/L. 4:1, Edemünden - Hertingshausen 0:1. **1. Eintr. Baunatal** 12 3:6 34
2. TSV Wabern 11 3:5 9 30
3. TSV Mengsberg 11 2:1 14 19
4. Münden/Goddelsh. 11 2:8 20 17
5. Melsunger FV 11 2:2 19 16
6. Hertingshausen 11 19:16 16
7. Brunslar/Wolfersh. 11 24:25 16
8. 1.FC Schwalmstadt 11 18:18 14
9. FC Homberg 12 19:25 14
10. SG Neuental/Jesb. 12 22:31 14
11. TSV Altenlotheim 12 21:32 14
12. Felsberg/LN-V 11 20:19 13
13. SC Edemünden 11 13:15 12
14. Wildungen/Friedrichst. 11 14:18 11
15. SG Kirchberg/Lohne 11 18:26 10
16. Tuspo Mengeringsh. 12 19:35 9
17. FC Körle 11 12:28 8

A-Junioren Gruppenliga Kassel: JSG Nordstadt - TSV Korbach 0:10.
1. Lichtenau-Gr'almerode 5 13:7 12
2. OSC Vellmar 3 19:2 9
3. TSV Wolfsanger 5 6:4 9
4. FSG Gudensberg 4 12:4 8

Tischtennis

Bezirksliga Herren, Gr. 2: TSV Ihringshausen III - TSV Breitenbach II 4:9, SV Espenau - TSV Breitenbach II 7:9.
1. Söhre-Söhrewald 5 44:17 9:1
2. Wenigenhasungen 4 36:18 8:0
3. TSV Breitenbach II 4 35:24 7:1
4. PSV GW Kassel 4 30:24 5:3
5. SV Espenau 3 24:20 3:3
6. Auedamm 3 24:22 3:3
7. Hoheimsar II 3 17:21 3:3
8. Ihringshausen III 6 40:51 3:9
9. SVH Kassel IV 5 18:43 2:8
10. Eintr. Baunatal 4 21:35 1:7
11. Burghasungen 3 13:27 0:6

Bezirksliga Herren, Gr. 4: Eintr. Naumburg II - Calden-Westuffeln 1:9, Immenhausen - TuSpo Grebenstein 9:4.
1. Immenhausen 4 33:20 6:2
2. Calden-Westuffeln 3 26:12 5:1
3. TSV Hümme 4 32:29 5:3
4. Eintr. Naumburg 3 21:17 4:2

5. JVF Söhre 4 12:9 7
6. TSV Korbach 3 20:7 6
7. Witzenhsn./Hebenshn. 5 9:13 6
8. JSG Nordstadt 4 6:13 5
9. Melsungen-Körle 4 4:8 3
10. Schauenburg/Emsdal 3 3:7 1
11. TSV Heiligenrode 4 7:16 1
12. Nieste/Staufenberg 4 5:26 0

5. Tuspo Grebenstein 3 21:20 3:3
6. VfB Eberschütz 3 21:20 3:3
7. OSC Vellmar 1 9:0 2:0
8. W' hasungen II 1 0:9 0:2
9. Meimbressen 2 6:18 0:4
10. Eintr. Naumburg II 4 12:36 0:8

9. TSV Ehringen II 2 11:18 0:4
10. W' hasungen III 4 15:36 0:8

1. Kreisklasse Herren, Gr. 3: Immenhausen II - SC Niestetal V 9:7, TSV Hassia Gottsbüren - Espenau II 8:8, TSV Ostheim/Zwergen - TTC Heigelsheim IV 9:5, Carlsdorf - TTV Gottstreu 5:9.
1. SV Espenau II 4 35:17 7:1
2. Immenhausen II 4 34:27 6:2
3. TTV Gottstreu 2 18:9 4:0
4. VfB Eberschütz II 2 18:10 4:0
5. TSV Carlsdorf 5 32:34 4:6
6. TSV Hassia Gottsbüren 3 24:19 3:3
7. SC Niestetal V 4 27:33 3:5
8. TSV Ostheim/Zw. 3 17:23 2:4
9. TTC Hoheimsar IV 3 17:26 1:5
10. TSV Hümme II 2 11:18 0:4
11. TSV Sielen 2 1:18 0:4

2. Kreisklasse Herren, Gr. 4: TuS M' bressen III - TSV Breuna II 8:2, Westuffeln - TSV N' elungen II 10:0.
1. TuS M' bressen III 6 40:20 10:2
2. Calden-Westuff. III 4 23:17 5:3
3. TV Westuffeln 4 20:20 4:4
4. Burghasungen II 2 11:9 3:1
5. OSC Vellmar III 3 14:16 3:3
6. TSV Breuna II 3 16:14 2:4
7. SV Balhorn 1 1:9 0:2
8. SV Balhorn II 1 1:9 0:2
9. TSV N' elungen II 3 6:24 0:6
10. TSV Naumburg VI z.g. 0 0:0 0:0



Bezirksvorstand wiedergewählt

Wiedergewählt wurde beim Handball-Bezirkstag der bisherige Spielausschuss. Flankiert von HHV-Präsident Gunter Eckart (rechts) und Vizepräsident Josef Semmelroth (links) präsentierten sich (von links) der Vorsitzende Peter Sauerwald, Spielwart Markus Kreile, Finanzwart Arno Straube, Jugendwart Holger Ritter und Rechtswart Michael Geidies. Wolfgang Fischmann, Wilfried Grönemann und Karl-Heinz Fiege erhielten die DHB-Ehrennadel Bronze, Karl Schmidt ist nun Ehrenschiedsrichter.

wba/NH FOTO: D. SCHACHTSCHNEIDER/NH

KONTAKT

Liebe Leserinnen und Leser:
Wenn Sie einen Leserbrief schreiben möchten oder Fragen zur redaktionellen Arbeit haben, wenden Sie sich an unseren Leserdialog. Bei den Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht auf Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht generell nicht. Abgedruckt werden nur Leserbriefe, die vollständigen Namen, Anschrift und Telefonnummer enthalten.
Anonyme Beiträge, die unser Leserforum erreichen, werden grundsätzlich nicht veröffentlicht.
Sie erreichen uns unter:
c/o HNA 34010 Kassel
E-Mail: leserdialog@hna.de
Tel: 05 61/203-14 32
Fax: 05 61/203-24 06

Das Leserfoto



Eine Stadt ist unter einem Nebelteppich verschwunden: Stephan Schmidt hat dieses Foto vom Herkules aus auf die Stadt Kassel gemacht. Wenn auch Sie ein schönes Motiv aus der Region festgehalten haben, schicken Sie uns bitte Ihr Bild per E-Mail als Jpg-Datei an: leserdialog@hna.de

Nur umwälzende Veränderungen helfen

Zu „800 Millionen Menschen hungern“ und „Ende des Hungers nicht in Sicht“, „Almosen allein reichen nicht“

Ja, die Berichte aus Madagaskar machen betroffen. Die Welthungerhilfe stuft Madagaskar, Jemen, Syrien, Zentralafrika und insbesondere Somalia als aktuelle Hotspots der Hungergebiete ein. Klimawandel, Corona, gewaltsame Konflikte, aber auch die Landnahme durch korrupte politische Eliten verschärfen diese Situation. Die Regierung in Madagaskar hat circa 1,3 Mio. Hektar, fast die Hälfte der Inselackerfläche, an den südkoreanischen Konzern Daewoo für 99 Jahre verpachtet. Hier soll künftig Futtermais und Palmöl für den südkoreanischen Markt produziert werden. Land, was den madagassischen Kleinbauern zur Produktion von heimischen Nahrungsmitteln fehlt. Auch das Wasser, was für die Bewässerung der

agroindustriellen Monokulturen benötigt wird, wird der einheimischen Bevölkerung dann vorenthalten. Solange sich an dieser Situation nichts ändert, sind Spenden und Nahrungsmittelpakete aus den westlichen Ländern nur ein Tropfen auf den sprichwörtlichen heißen Stein. Hier helfen nur umwälzende politische und ökologische Veränderungen.

Andrea Leibold, Neu-Eichenberg

Wie kann konkrete Hilfe aussehen? EU-Lebensmittel-Exporte zum Nulltarif sind richtig und notwendig, müssen jedoch zugleich mit einer Stärkung und Subventionierung der dortigen Landwirtschaft einhergehen. EU-Staaten sollen Länder-Patenschäften übernehmen, Geld allein reicht nicht.

So kann in den Paten-Ländern die Ausbildung von Fachkräften erfolgen, aber auch im Stile einer Gastarbeiter-Lösung, ähnlich wie in den 60er-Jahren, können vie-

le Existzenzen geschaffen werden, die dann später in den Herkunftslandern eine starke wirtschaftliche Resonanz finden.

Aber auch die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Ausbildung in den betroffenen Ländern ist wichtig. Herauszuführen aus dem Status der landwirtschaftlichen Produktion hin zu einer industriellen Gesellschaft ist notwendig, denn wo der Boden keinen Ertrag liefert, bleibt

kaum keine andere Wahl.

So kann die Ansiedlung von zukunftsorientierter Industrie möglich sein, China muss nicht alles produzieren, so sind Wasserstoff-Fabriken vielleicht eine Idee.

Aber auch in den betroffenen Ländern sollte sich einiges ändern.

Die Aussicht auf Demokratie und Wohlstand schafft Frieden. Die Religionsausübung darf keine Spaltung der Gesellschaft sein, dabei

sind alle Weltreligionen gefordert.

Hans Rauh, Morschen-Wichte

Ich bin überzeugt, dass es nicht wenige Leser gibt, die sich nach dem Lesen Ihres Artikels in der HNA über die verheerenden Folgen der Dürre in Madagaskar gefragt haben, wie Sie helfen können. Welche zuverlässige, seriöse Organisation ist bereit, Spenden zu diesen armen Menschen zu leiten und dafür zu sorgen, dass Betroffene nicht ihrem Schicksal überlassen bleiben? Dazu braucht es fett gedruckte Kontonummern. Mir ist bewusst, dass sich nicht alle Probleme mit Geld lösen lassen, aber der Transport von dringend benötigten Nahrungsmitteln und auch die nötige Hilfe zur Selbsthilfe sind nun mal nicht ohne finanzielle Mittel zu bewerkstelligen. Denn, es gibt nicht Gutes, außer man tut es.

Heidemarie Schubert, Hofgeismar

**Alle sitzen
ein einem Boot**

Zu „Politiker und Wissenschaftler überbieten sich“

Herr Dr. Gehb (Leserbriefschreiber, Anm.d.Red.) hat recht mit seiner Kohlekraftwerks-Zubauzahl: weltweit 157 GW von 2015 bis 2020. Was diese zusätzliche Leistung allerdings mit dem produzierten Strom (also der Energie) zu tun haben soll, erschließt sich mir nicht. Die in Deutschland 2020 vorhandene Kraftwerksleistung betrug 219 GW (laut Umweltbundesamt), diese Kraftwerke haben 2020 gut 500 TWh elektrische Energie produziert (laut Destatis). Der Gehb'sche Vergleich der zusätzlichen Kohlekraftwerksleistung mit einer Summe von „was-auch immer“ aus Deutschland, Russland, Japan und der Türkei ist zahlenmäßig nicht nachvollziehbar (wenn allein Deutschland schon mehr installierte Leistung hat als der weltweite Kohlekraftwerkszubau in fünf Jahren bringt), passt aber in die Intention des Leserbriefes.

Die ewig gleiche Aussage „andere sind viel schlimmer“ ist ebenso richtig wie unsinnig: Wir sitzen alle in einem Boot, in das durch viele Löcher Wasser läuft. Das Einzige was hilft: Jeder hält das Loch zu, das er erreichen kann, und ermutigt andere, Gleisches zu tun. Wenn alle immer nur auf denjenigen zeigen, der vor dem größten Loch sitzt, wird man den Untergang sicher nicht verhindern.

**Gerhard Meier-Wiechert,
Frankenberg**

**Habe kein
Gefühl der Angst**

**Zu „Endlich anfangen,
wieder normal zu leben“**

Die Leserzuschrift von Herrn Ulrich Grote wirft bei mir Fragen auf.

Inwiefern können Sie nicht normal leben, außer dass Sie eine Maske tragen und etwas Abstand halten müssen? Ich habe noch nie das Gefühl gehabt, dass uns jemand Angst machen will. Dass über die Grippe im letzten Jahr kaum etwas berichtet wurde, hat damit zu tun, dass es keine tausend Grippe-Tote in Deutschland gab. 2018 waren es 25 100. Außerdem können Sie sicher sein, dass unsere Ärzte sehr wohl zwischen Grippe- und Covid-19-Toten unterscheiden können. (...)

Erika Nestmann, Kassel

**Es geht kaum
besser**

Zu „Alte weiße Frau“

Gratulation zu der Glosse Alte weiße Frau. Der Autor Michael Kluger spricht mir aus dem Herzen, besonders was die Kennzeichnung der netzaffinen klein karierten Ober-Moralwächter angeht. Besser hätte man's kaum auf den Punkt bringen können.

**Heinrich Schöning,
Schwalmstadt**

TEXTLÄNGE

Die maximale Länge bei Leserbriefen: 1240 Zeichen.

SPD und Grüne werfen Wahlversprechen über Bord

Zur Bildung einer neuen Bundesregierung und Debatten in der CDU

Nach einem Bericht der HNA über das Ergebnispapier der möglichen Ampel-Koalition lässt sich konstatieren, dass dessen Inhalt aus reinem Wunschenken und einer Aneinanderreichung marktakrakaler Ziele der Lobbypartei PDP besteht.

Die enorme Neuverschuldung durch Corona soll ohne Steuererhöhungen abgebaut, ein enormes Investitionsprogramm ohne Veränderung der Schuldenbremse realisiert werden. Eine Quadratur des Kreises. Tempolimit auf Autobahnen – überflüssig. Schließlich wollen Lindner

und Co. weiterhin mit ihren Sportwagen frei über diese Straßen brettern dürfen. Rentenkürzungen sollen nicht stattfinden, obwohl der demografische Wandel eine radikale Rentenreform zwangsläufig erforderlich macht. Dafür ist eine kapitalgedeckte Rente geplant. 2008 und die bis heute anhaltenden Entwertungen der Sparguthaben und der privaten Alterssicherung sind wohl vergessen.

Da wird sich die Versicherungsbranche wie in der Vergangenheit mit Großspenden an die FDP bedanken und lukrative Posten für die Entscheider in der Zukunft bereithalten. Irgendwie könnte man meinen, lieber nicht regie-

ren, als schlecht mit Marktrivalen mit Lindner als Finanzminister zu paktieren.

Peter Kubetzek, Kassel

„Respekt für dich“ stand auf den Wahlplakaten der SPD. Darunter abgebildet war Olaf Scholz. Jetzt will er scheinbar Kanzler um jeden Preis werden. Bevor Lindner wieder ausruft, es sei besser nicht als falsch zu regieren, werfen SPD und Grüne gleich reihenweise Wahlversprechen über Bord:

Vermögenssteuer, Erhöhung des Spitzensteuersatzes, Abschaffung der privaten Krankenversicherung. Auf weichen der Schuldenbremse durch eine Investitionsregel – das alles kommt laut dem Ergebnispapier nach den Son-

dierungen nicht. Auch in Sachen Rente bleibt es bei der Dreiklassigkeit. Statt „soziale Politik für dich“, wofür SPD laut den Wahlplakaten steht, ist der Weg weiter frei für den ungebremsten Vermögenszuwachs der Reichen.

Auf der anderen Seite der Schere gibt es Kosmetik. Bürgergeld statt Hartz IV, Pflaster für die gesetzliche Rentenversicherung. Ach ja, die EEG-Umlage soll weg, damit der Strompreisanstieg gedämpft wird. Am meisten spart der, der viel verbraucht. Der Respekt ist weg. Lindner kann Kanzler werden.

**Alexander Klement,
Melsungen**

Es wird viel diskutiert. In der

CDU zum Beispiel wird über Jens Spahn als eventueller Kandidat für den Vorsitz der CDU oder gar als nächster Kanzlerkandidat diskutiert.

Hat man sich die kompetente, verlässliche Riege der Frauen und Männer aus den Parteien FDP, den Grünen, der SPD einmal zum Vergleich angesehen?

Ist das Versagen von Herrn Spahn, bei Beschaffung der Masken, den Abläufen rund um den Testskandal schon in Vergessenheit geraten?

Und so ein Mann soll ernsthaft irgendwann mal Bundeskanzler werden?

Bei der CDU ist scheinbar alles außer Rand und Band.

**Helmut Drolshagen,
Bad Arolsen**

Diskussion lässt sich leicht versachlichen

Zu „Politik sucht Weg für Befreiungsschlag bei Strompreisen“

Die Diskussion um die Strompreise lässt sich leicht versachlichen, wenn wir unsere Abrechnungen mit all ihren hilfreichen Erläuterungen

ansehen und veröffentlichen. Unsere EAM-Rechnung für 100 Prozent Ökostrom bei null CO₂-Emission und null Atomabfall weist einen Arbeitspreis von 23, 7560 ct/kWh aus. Der Jahresbetrag 622 Euro für 1767 kWh setzt sich einerseits aus 154 Euro

Beschaffung und Vertrieb, 180 Euro Netzgebühr (an die EAM) und 23 Euro Konzessionsabgabe an meine Stadt zusammen.

Der zweite Kostenblock sind die Ökoabgaben EEG-Umlage 116 Euro, Offshore sieben Euro, Blockheizkraft-

werke vier Euro. Enorm sind drittens Strom- und Mehrwertsteuer mit zusammen 131 Euro, und zur Entlastung der Industrie (!) kommen noch sieben Euro hinzu. Da steckt viel Subvention drin, da könnte an vielen Stellen gekürzt werden. Übrigens:

Wenn alle Haushalte und Betriebe 100 Prozent Ökostrom bestellen, können wir uns viele Diskussionen ersparen – zumal die EAM unseren Kreisen und Kommunen, also uns, gehört.

**Heinz Wagner,
Schwalmstadt**

Regionalwetter: Erst wolkig, später Regen

Lage

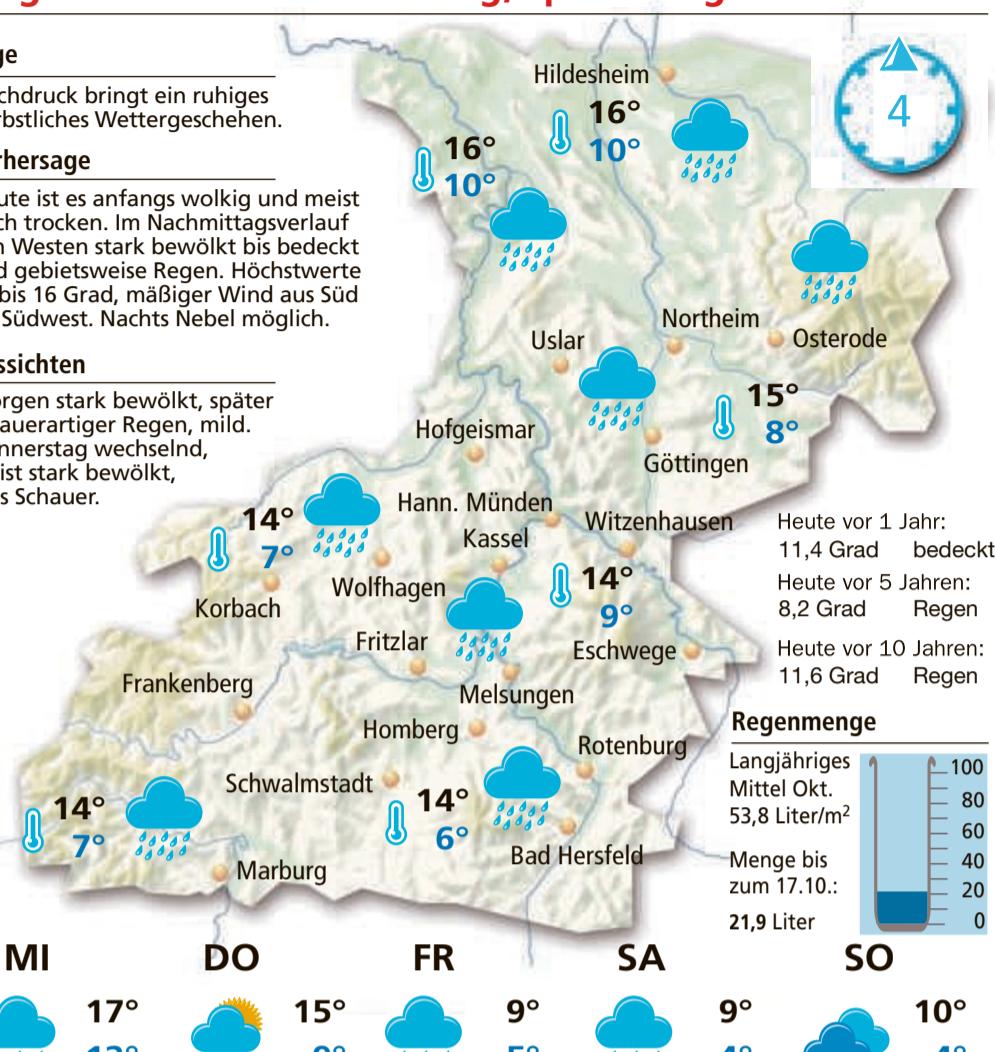
Hochdruck bringt ein ruhiges herbstliches Wettergeschehen.

Vorhersage

Heute ist es anfangs wolkig und meist noch trocken. Im Nachmittagsverlauf von Westen stark bewölkt bis bedeckt und gelegentlich Regen. Höchstwerte 14 bis 16 Grad, mäßiger Wind aus Süd bis Südwest. Nachts Nebel möglich.

Aussichten

Morgen stark bewölkt, später schauerartiger Regen, mild. Donnerstag wechselnd, meist stark bewölkt, teils Schauer.



Biowetter

Bei wetterfühligen Personen können Herz-Kreislauf-Beschwerden in Verbindung mit niedrigem Blutdruck auftreten. Vorsicht: Es drohen Müdigkeit und Schwindel.



86. Folge

Bis jetzt hatten wir Glück, und es ist nichts passiert, aber das Risiko sollte man nicht eingehen. Außerdem ist es im Winter wirklich zu kalt hier."

"Das kann ich mir vorstellen", war alles, was Monika dazu sagen konnte. An den Winter hatte sie noch gar nicht gedacht. Aber er hatte ja auch eine Wohnung, sie waren ja nur hier rausgeflogen, damit sie dem Ärger und ihren Eltern entkamen. Ob

sie sie schon suchten? Vermutlich tobte ihre Mutter wie eine Furie, und ihr Vater rauchte einen Zigarillo nach dem anderen, während sie sich über ihre missratene Tochter aufregten. Sie vermisste sie kein Stück. Regen und Wind nahmen nicht ab, auch nachdem sie aufgegessen hatten, pfiffen die Böen ums Haus, und Regengüsse peitschten gegen die Wände und Fenster. Monika wollte sich, wo sie schon weder beim Kochen noch Angeln behilflich gewesen war, nützlich machen. Sie stand auf und räumte die Teller ab.

"Lass nur", sagte Kristján, hielt ihre Hand fest und zog sie auf seinen Schoß.

Er strich eine Strähne aus ihrem Gesicht. "Wie schön du bist." Sie blickte ihm tief in die Augen, und die Schmetterlinge in ihrem Bauch flatterten wild umher. "Es ist wunderbar, dass wir hier sein können", erwiderte sie und schmiegte sich an seine breite Brust. "Ist dir kalt?", fragte er sanft.

"Ein bisschen", log sie.

"Ich kann den Ofen noch ein wenig mehr anfeuern."

"Ich hätte da eine andere Idee ..." Sie schaute ihn unterhalb gesenkten Lidern an.

"Monika ...", stieß er hervor, als sie eine Hand unter sein Hemd gleiten ließ.

Seine Muskeln spannten sich unter ihrer Berührung an, seine Haut fühlte sich glatt und heiß an.

Sie küsste ihn, er erwiederte ihren Kuss und vergrub seine Hände in ihrem Haar. Sanft teilte seine Zunge ihre Lippen und erforschte ihren Mund. Er hob sie auf seine Arme und brachte sie zum Bett. Monika merkte nicht mehr, dass die Matratze alt und durchgeogen war, alles, was zählte, war seine Nähe, seine Haut auf ihrer, seine Zärtlichkeit und wilden Küsse.

Sie wollte ihn spüren, eins mit ihm werden, aber Kristján zögerte. "Was ist? Habe ich etwas falsch gemacht?", fragte sie irritiert. Ihre Brust hob und senkte sich schnell, die Lippen fühlten sich vom Küssen heiß und geschwollen an.

"Nein, du bist perfekt. Aber ... Ich kann den Ofen noch ein wenig mehr anfeuern."

"... die Umstände, Ástin mí. Ich möchte es nicht so, nicht hier. Ich möchte dich zu einer ehrbaren Frau machen."

Meine Liebe. Es gefiel ihr, wenn er sie so nannte. Sie lachte.

"Aber Kristján, wir sind doch erwachsen."

Eine Falte tauchte zwischen seinen Augen auf. "Wir sind vielleicht alt genug, ja. Aber du bist mir mehr wert, als dass ich dich erst entführe und dann ausnutze."

"Es ist doch kein Ausnutzen, wenn wir beide es wollen."

"Ich möchte noch nicht mit dir schlafen. Nicht so. Nicht so überstürzt. Kannst du mich nicht verstehen? Wenigstens ein bisschen?"

Sie schaute voller Liebe zu ihm auf, bemerkte, wie angespannt er war. Sie rechnete es ihm hoch an, denn es schien ihn größte Beherrschung zu kosten. Monika legte eine Hand an seine rauhe Wange.

"In Ordnung." Sie möchte, dass wir als Paar zusammenleben, ich bin da altmodisch. Aber so hat

mich meine Mutter nun mal erzogen."

"Altmodisch ist es schon, aber auch irgendwie romantisch. Wir warten aufeinander, das ist es doch, was du mir sagen willst, nicht? Bis ich frei bin."

"Ja", sagte er und atmete erleichtert aus. "Du bist immer noch verlobt. Ich möchte, dass du ganz sicher bist, dass du die Verlobung lösen willst, ehe wir miteinander, du weißt schon. Ich hoffe, dass es dir mit uns so ernst ist wie mir."

"Natürlich ist es das!"

"Ich kann nicht mit dir schlafen, wenn du noch den Ring eines anderen trägst." Schuldbewusst schloss Monika für eine Sekunde die Lider.

"Du hast recht. Es tut mir leid, das war wirklich dumm von mir. Warte, ich nehme ihn gleich ab."

Sie zog am Ring, aber er hielt ihre Hand fest. "Es genügt nicht, wenn du den Ring vom Finger streifst, Ástin mí. Du musst mit deinem Verlobten reden und ihm sa-

gen, dass du ihn nicht heiraten wirst. Erst dann kann unser gemeinsames Leben wirklich beginnen."

"Das werde ich tun. Aber lass uns jetzt nicht darüber sprechen. Können wir erst einmal ein paar Tage unsere Liebe genießen? Ich brauche Abstand. Ich brauche dich."

Húsavík 2018

Als Hannah vom Leuchtturm zurückkehrte, war sie überglücklich und fühlte sich so lebendig wie schon lange nicht mehr.

"Der Strom ist schon wieder raus", schimpfte Freyja, als Hannah die Küche betrat. Ihr Knie schien sich wieder beruhigt zu haben, jedenfalls merkte man ihr außer einem Humpeln nichts mehr an.

"Wir treffen uns heute zum Abendessen", sagte Hannah beiläufig und hoffte, dass es nicht allzu aufgeregt klang, obwohl ihr Herz immer noch wie verrückt gegen ihren Brustkorb hämmerte.

Fortsetzung folgt

WURZEL



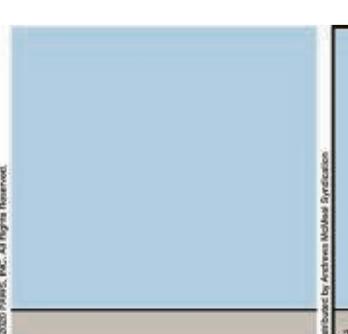
ZITS



HÄGAR, DER SCHRECKLICHE



GARFIELD



FERNSEHEN

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

HEUTE IM TV

Nicole Ernst

Nicole Ernst hat neben der Schauspielerei noch ein weiteres Talent: Sie spricht viele Dialekte und Akzente. Die in Bielefeld geborene Ernst absolvierte eine Ausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule in München, einer Fachakademie für darstellende Kunst. Mehrere Jahre lang war sie festes Ensemblemitglied am Theater Aachen. 2005 absolvierte sie einen Filmschauspielworkshop an der Filmakademie in Ludwigsburg. Ernst war bereits in mehreren Filmproduktionen und Serien zu sehen. Die 49-Jährige lebt heute in Berlin.

Heute Nachmittag ist Ernst als neue Hauptdarstellerin in der 19. Staffel bei „Rote Rosen“ (2021) von Anke Röder und Patrik Fichte zu sehen. Bereits 2015 spielte sie in einigen Folgen mit. Jetzt verkörpert sie die Katrin Zeeße, die nach sieben Jahren aus dem Koma erwacht. Doch nach so einer langen Zeit muss Katrin feststellen, dass sich um sie herum viel verändert hat. Ihr Mann ist nun mit ihrer besten Freundin liiert und das Familienhaus ist abgebrannt.

Telenovela – ARD, 14.10 Uhr



Nicole Ernst spielt Katrin Zeeße.

FOTO: ARD/NICOLE MANTHEY

Längst auf dem Trockenen

Im Vorfeld der UN-Klimakonferenz in Glasgow widmet sich die Doku „Dürre in Europa“ (2021) von Jens Niehuss der befürchteten Zerstörung von Mutter Erde. Die Fragen unter anderem sind: Wie werden die Menschen in Zukunft mit Extremwetter wie Dürre und Starkregen umgehen? Und können die Ziele zur Begrenzung, der Kontrolle und dem Management der globalen Erwärmung überhaupt umgesetzt werden?

tx

Doku – Arte, 20.15 Uhr

MATTSCHEIBE

Spiegel TV

Für die Reportage „Kein Kinderspiel – Eine Mutter kämpft um ihr Baby“ (2021) hat „Spiegel TV“ eine junge Mutter, die während ihrer Schwangerschaft Drogen konsumiert hat, über sieben Monate begleitet. Somit beginnt das Leben ihrer Tochter direkt mit einem Drogenentzug. Hinzu kommt, dass die Mutter bereits Schwierigkeiten mit ihrem ersten Kind hatte. Deshalb greift das Braunschweiger Jugendamt sofort ein.

smm

Reportage – Sat1, 23.15 Uhr

Sie waren die Überflieger ihrer Zeit

NETFLIX Dramaserie nach wahren Begebenheiten: „The Billion Dollar Code“

VON KIM HORNICKEL

Die Geschichte, die Drehbuchautor Oliver Ziegenbalg erzählt, beruht auf wahren Begebenheiten, aber scheint unglaublich: „Google Earth“ ist ein gestohlenes Patent. Das wirft die Netflix-Serie „The Billion Dollar Code“ (2021) dem milliardenschweren Unternehmen vor.

Die eigentlichen Entwickler des Codes, vier Berliner Jungs, wollen Jahre später Gerechtigkeit. Und die Chancen, den Prozess in den USA zu gewinnen, standen 2014 gut. „Aber es war ein Kampf David gegen Goliath“, sagt Regisseur Robert Thalheim.

Ein Kampf, von dem niemand wusste und auf dessen Geschichte die Filmemacher durch Zufall stießen. Davon erzählen sie im Gespräch mit unserer Zeitung.

Auf einer Schrebergartensparty in Berlin trifft der Drehbuchautor Oliver Ziegenbalg den inzwischen verstorbenen Kunsthistoriker Joachim Sauter. Der erzählt ihm ganz nebenbei eine unglaubliche Geschichte: Dass er und drei Freunde die eigentlichen Erfinder von „Google Earth“ sind und nun einen Prozesskrieg gegen den Mediengiganten in den USA führen.

„Erst habe ich ihm nicht geglaubt und dann habe ich ihn nicht vom Haken gelassen“, sagt Ziegenbalg. Über Sauter kommt der Filmemacher auch mit den Erfindern Pavel Meyer, Axel Schmidt und Gerd Grüneis zusammen. Die Berliner hatten in den 90er-Jahren den Code für „Terra Vision“, wie „Google Earth“ ursprünglich hieß, programmiert. Nach langen Interviews kommt immer mehr ans Licht: Selbst den Erfindern wurde die Tragweite ihrer Entdeckung erst viel später bewusst. Auch als Google die Idee der ITler übernimmt, ziehen die nicht sofort vor Gericht, es gibt keinen Aufschrei in der Bevölkerung. Warum? „Das habe ich mich auch schon gefragt. Damals gab es ein Presseecho, aber darüber hinaus ist es nie gegangen“, sagt Mit-Entwickler Axel Schmidt.

Ob sich das mit der neuen Netflix-Serie ändert? „Vielleicht“, sagt Autor Ziegen-



Die Erfindung veränderte die Welt: Mit einem Globus als Steuer-Element fliegen die Menschen auf der Weltausstellung in Kyoto digital über Meere, Seen und ihre Heimatdörfer.

FOTO: NETFLIX

balg. „Wenn viele Menschen genügend Infos haben, dann ändert sich eventuell etwas und es wird erkannt, dass wir die Macht der Konzerne beschränken müssen.“ Die Serie könnte dabei ein kleiner Beitrag sein, erklärt er.

In vier Folgen zu je 70 Minuten erzählen die Filmemacher in den USA führen.

„Erst habe ich ihm nicht geglaubt und dann habe ich ihn nicht vom Haken gelassen.“

Oliver Ziegenbalg,
Drehbuchautor

cher die Geschichte der fiktiven Freunde Carsten Schlüter (Leonard Scheicher) und Juri Müller (Marius Ahrendt). Ein Künstler und ein Computernerd, die die Vision vom digitalen Flug um die Erde haben. Online und für alle verfügbar. Nach der Wende finanzieren sie mit Fördergeldern der Telekom eine Firma. Das junge und chaotische Unternehmen taumelt, rappelt sich wieder auf und schafft es, auf der Weltausstellung in Kyoto die „Terra Vision“-Anwendung vorzustellen. Über einen riesigen Globus kann der Nutzer den digitalen Flug um

die Welt steuern. In der Serie scharren sich die Menschen um das Exponat, sie sind von der neuen Technik beeindruckt.

Zeitzeuge Axel Schmidt lächelt, als er an den ersten Eindruck in diese Filmschnipsel denkt. „Bei mir war Gänshaut angesagt, als die Serie am Ende der ersten Folge in Kyoto angekommen ist. Das System hatte ja vorher noch nie richtig funktioniert“, sagt er.

Doch das revolutionäre Projekt war seiner Zeit voraus. Die digitalen Überflieger rund um Axel Schmidt konnten ihr Produkt nicht vermarkten. „Das Interesse ebbte dann ab“, sagt der Entwickler.

Die nachlassende Euphorie haben die Filmemacher in eine Freundschaftsgeschichte verpackt. Mit den Höhen und Tiefen der Firma wankt auch die Bindung der zunächst jugendlichen und dann erwachsenen Filmfiguren. Nach Jahrzehnten treffen sich Carsten Schlüter und Juri Müller, dann gespielt von Mark Waschke und Misel Maticevic, vor Gericht wieder. Die Erinnerungsschnipsel der Erwachsenen blenden immer wieder in die Jugendjahre zurück. Schlüter und Müller machen sich bereit, für einen Gerichtsprozess ge-



Die Erfinder von Terra Vision: ITler Axel Schmidt lenkt den Globus und den Blick über die Welt.

FOTO: NETFLIX

gen den Giganten Google. Ihre Chancen stehen gut, der Bauplan für „Terra Vision“ und „Google Earth“ sind nachweisbar derselbe, sagen die Berliner. Der Konzern hat die Patentrechte der Berliner verletzt. Wie auch in der wahren Geschichte, fliegen die Freunde zusammen mit einem Team von Anwälten in die USA.

Um den Prozess authentisch nachzustellen, haben die Filmemacher die Gerichtsakten durchforstet – ganze 3000 Seiten. Alle Codes, Gespräche und wichtigen Zeugen hat Autor Ziegenbalg übernommen. Nur bei den Figuren haben die Filmemacher eingegriffen. „Sonst wären in der Serie nur lauter alte weiße Männer aufgetaucht“, sagt Ziegenbalg. Vor Gericht lässt er deshalb Männer und Frauen unterschiedlicher Nationalitäten auftreten. „Fiktion und Realität laufen nebeneinander“, erklärt Regisseur Thalheim.

Und die haben es in sich, denn die finale Entscheidung des Schwurgerichts wird von einer Schlüsselrolle beeinflusst, die die Welt der Schauspieler und der echten Helden aus dem Fugen reißt. „Es geht ums Fliegen“, sagt Rechtsanwältin Lea (Lavinia Wilson) zu Prozessbeginn, und das Rennen David gegen Goliath hat begonnen. Wer gewinnt, zeigt die Serie.

Inklusion am Arbeitsmarkt

Doku „37°: Begnadet anders“ – ZDF, 22.15 Uhr

VON FRANZISKA WENZLICK

Menschen mit Behinderung haben in Deutschland ein deutlich höheres Risiko, in die Arbeitslosigkeit zu rutschen. Die Doku „37°: Begnadet anders: Mit Handicap erfolgreich im Beruf“ (2021) von Sören Senn handelt von Menschen, die nach vielen Hürden auch mit Behinderung ihren Traumjob gefunden haben.

Dass Menschen mit Behinderung im Berufsleben häufig einen schwereren Stand haben, wird in dem Film gezeigt. Doch wie groß sind die



Ein Gewinn für die Brustkrebsvorsorge: Claudias Tastsinn ist überdurchschnittlich gut.

FOTO: ZDF/JULIA KAULBARS

Eine Zeit der Umbrüche

Der zweite Teil der Dokumentation „Wir Wunderkinder“ (2021) von Annette Köhler widmet sich den 60er-Jahren. Prominente erinnern sich an diese Zeit zurück. In West-Berlin demonstrierte die Sängerin Katja Ebstein gegen die Wiederbewaffnung der Bundesrepublik. Der Schauspieler Uwe Kockisch musste wegen seines Fluchtversuchs aus der DDR ins Zuchthaus. Auch der Kölner BAP-Sänger Wolfgang Niedecken und die Schauspielerin Elke Sommer kommen zu Wort.

smm

Doku – ZDF, 20.15 Uhr

ARD 1 Das Erste

5.30 ZDF-Morgenmagazin 9
9.00 Tagesschau 9
9.05 Live nach Neun 9 Magazin
9.55 Verrückt nach Meer 9
10.45 Meister des Alltags 9
11.15 Wer weiß denn sowas? 9
12.00 Tagesschau 9
12.15 ARD-Buffet 9 Magazin
13.00 ARD-Mittagsmagazin 9
14.00 Tagesschau 9
14.10 Rote Rosen 9 Telenovela
15.00 Tagesschau 9
15.10 Sturm der Liebe 9
16.00 Tagesschau 9
16.10 Verrückt nach Meer 9
Dokureihe. Der Medizintechniker von St. Vincent
17.00 Tagesschau 9
17.15 Brisant 9 Magazin
18.00 Wer weiß denn sowas? 9
18.50 WaPo Bodensee 9
19.45 Wissen vor acht – Natur 9
19.50 Wetter vor acht 9
19.55 Börse vor acht 9

20.00 Tagesschau 9
20.15 Die Kanzlei 9 Ohne Spuren Mit Sabine Postel

21.00 In aller Freundschaft 9 Arztserie. Offene Rechnung mit den Patienten. Wie aktiv ist das rechtsextremistische Unterstützernetzwerk noch heute?

22.15 Tagesthemen 9

22.50 Club 1 9 Talkshow Der Überraschungstalk mit Hannes Ringlstetter. Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höfl-Riesch, Ingolf Lück. Im Showteil: Rocko Schamoni. Mit Hannes Ringlstetter

0.20 Nachtmagazin 9
0.40 Die Kanzlei 9
1.25 In aller Freundschaft 9
2.10 Tagesschau 9
2.15 Club 1 9 Talkshow



Anwaltsserie Der Dönerladenbesitzer Galip Ülküm (Badasar Calbiyik) soll seinen ehemaligen Mitarbeiter getötet haben. „Die Kanzlei“ Das Erste, 20.15 Uhr

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin 9
9.00 heute Xpress 9
9.05 Volle Kanne – Service täglich 9 Magazin. U.a.: Corona-Update – Infos von Dr. Christoph Specht. Moderation: Nadine Krüger
10.30 Notruf Hafenkante 9
11.15 SOKO Wismar 9 Nachruf
12.00 heute.
12.10 drehscribe. Magazin
13.00 ARD-Mittagsmagazin 9
14.00 Tagesschau 9
14.10 Rote Rosen 9 Telenovela
15.00 Tagesschau 9
15.10 Sturm der Liebe 9
16.00 Tagesschau 9
16.10 Verrückt nach Meer 9
Dokureihe. Der Medizintechniker von St. Vincent
17.00 Tagesschau 9
17.15 Brisant 9 Magazin
18.00 Wer weiß denn sowas? 9
18.50 WaPo Bodensee 9
19.45 Wissen vor acht – Natur 9
19.50 Wetter vor acht 9
19.55 Börse vor acht 9

20.00 Tagesschau 9
20.15 Wir Wunderkinder 9 Zeit des Wandels

21.00 frontal 9 Magazin. Moderation: Ilka Brecht

21.45 heute journal 9

22.15 Begnadet anders 9 Dokumentation. Mit Handicap erfolgreich im Beruf. Unbeachtet arbeiten sie in Werkstätten vor sich hin. Menschen mit Behinderung werden beruflich häufig unterschätzt

22.45 Markus Lanz 9 Talkshow

0.00 heute journal update

0.15 21 Bridges – Jagd durch Manhattan 9 Krimi-film, USA/CHN 2019 Mit Chadwick Boseman Regie: Brian Kirk

1.45 Inspector Banks 9 Krimiserie. Jeder Tropfen meines Blutes

3.15 The Mallorca Files 9



Dokumentation Wolfgang Niedecken und andere Prominente erzählen, wie die Sechzigerjahre ihre Jugend geprägt haben. „Wir Wunderkinder“ ZDF, 20.15 Uhr

RTL

5.15 Anwälte der Toten decken auf. Dokureihe
6.00 Guten Morgen Deutschland 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 9.00 Unter uns. Soap.
9.30 Alles was zählt. Soapi
10.00 Der Nächste, bitte!
11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show
12.00 Punkt 12. Magazin
15.00 wunderbar anders wohnen 15.45 Martin Rütter – Die Welpen kommen. Dokureihe
16.45 RTL Aktuell
17.00 Explosiv Stories. Magazin
17.30 Unter uns. Soap
18.00 Explosiv – Das Magazin
18.30 Exklusiv – Das Star-Magazin
18.45 RTL Aktuell / Wetter
19.05 Alles was zählt
19.40 GZSZ. Soap. Lilly ist überrascht, als Nazan berichtet, dass Degenhardt den OP-Roboter pausieren lässt.

20.15 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show

22.15 RTL Direkt

22.35 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show. Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021“?

23.00 Take Me Out Show

Moderation: Jan Köppen. In der temporeichen Single-Show stellt sich ein Mann 30 attraktiven Ladies.

0.10 RTL Nachtjournal

0.40 CSI: Miami

Krimiserie. Der letzte Zeuge / Verstärkung. Bei einer Strandparty wird Jennifer Valdez aus einem Boot herausgeschossen. Det. Caine und Team ermitteln.

2.25 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie



Show Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021“? „Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare“ RTL, 20.15 Uhr

SAT.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Sozialpädagogen, Familientherapeuten und Ernährungsberater helfen Familien und vor allem Kindern bei Problemen.
12.00 Klinik am Südring
13.00 Auf Streife – Berlin
14.00 Auf Streife
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
16.00 Klinik am Südring
17.00 Lenßen übernimmt. Mit Sarah Grüner, Ben Handke
17.30 K11 – Die neuen Fälle
18.00 Buchstaben Battle. Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörümü, Mario Basler. Moderation: Ruth Moschner
19.00 Buchstaben Battle. Gast: Nova Meierhenrich, Marco Schrey, Natascha Ochsenknecht, Detlef Steves
19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt 9 Reportagereihe

22.15 akte. Magazin. Moderation: Claudia von Brauchitsch

23.15 Spiegel TV – Reportage Reportagereihe. Kein Kinderspiel – Eine Mutter kämpft um ihr Baby. Gezeigt werden Reportagen aus dem In- und Ausland über aktuelle Themen aus Politik, Geschichte und Gesellschaft.

0.15 SAT.1 Reportage

Mit Herz & Hoffnung – Klinikalltag hautnah 9

1.15 Die Herzblut-Aufgabe – Promis in der Pflege 9 Reportagereihe. Mitwirkende: Jenny Elvers, Wayne Carpendale, Patrick Lindner, Faisal Kawusi, Lilly Becker, Jorge González

3.00 So gesehen Magazin



Reportagereihe In Dortmund müssen die Notfallsanitäter Rosi und Max (o.) mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. „Lebensretter hautnah“ Sat.1, 20.15 Uhr

PRO 7

5.05 Galileo Magazin
6.00 Two and a Half Men 9
7.20 The Big Bang Theory 9
8.45 Man with a Plan
9.35 Brooklyn Nine-Nine 9
10.30 Scrubs – Die Anfänger 9
12.20 Last Man Standing
13.15 Two and a Half Men 9
14.35 The Middle Sitcom
15.35 The Big Bang Theory 9
17.00 taff. Magazin
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons 9 Zeichentrickserie. Fantasien einer durchgeknallten Hausfrau / Geschichtsstunde mit Marge. Marge schreibt einen Liebesroman. Ohne den Inhalt zu kennen, ist Homer mit der Veröffentlichung einverstanden.
19.05 Galileo. Ein Leben am heißesten Ort der Welt. Moderation: Aiman Abdallah

20.15 Darüber staunt die Welt – Die verrücktesten Familien-Schlamsasse

22.40 Late Night Berlin

Show. Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance. Moderation: Klaas Heufer-Umlauf

23.50 The Masked Singer

Show. Ratemteam: Ruth Moschner, Rea Garvey, Alvaro Soler. Moderation: Matthias Opdenhövel

2.40 The Masked Singer – red. Spezial Magazin

Moderation: Annemarie Carpendale, Viviane Gepert

3.10 The Masked Singer Ehrmann Tiger Show

3.15 Songs für die Ewigkeit

Dokureihe. Celine Dion

3.55 SpätNachrichten

4.00 taff Magazin

4.45 Galileo Magazin


VOX

5.00 CSI: NY Krimiserie
7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.10 CSI: MiamiKrimiserie
11.55 vox nachrichten
12.00 Shopping Queen Doku-Soap
13.00 Zwischen Tüll und Tränen
14.00 Mein Kind, dein Kind
15.00 Shopping Queen Doku-Soap
16.00 Zwischen Tüll und Tränen
Doku-Soap. Egelsbach, „Der Brautladen“ / Köln, „Cecile de Luxe“ / Dresden, „Hochzeitshaus“ / Trittau, „Engelsbraut“
18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap. Moderation: Roland Trettl

19.00 Das perfekte Dinner

Tag 2: Sandra, Ingolstadt / Vorspeise: Lachs, Avocado, Jakobsmuschel / Hauptspeise: Rind, Couscous, Erbsen / Nachspeise: Mousse, Streuselkirschen, Schmarrn

20.15 Besonders verliebt

Doku-Soap. 18 Singles gehen auf die Suche nach dem passenden Partner fürs Leben. Das Besondere daran: Sie alle haben ein physisches oder psychisches Handicap. Das stellt alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen.

22.15 Pia – Aus nächster Nähe

Reportagereihe. Prostitution. Pia wagt den Selbstversuch und erfährt selbst, was Freier von den Frauen verlangen.

0.15 vox nachrichten

0.35 Medical Detectives

Dokureihe. Zerstörerische Gewalt / Eigen Fleisch und Blut / Lauter Lügen / Verräterische Abdrücke / Auf der Flucht

4.50 Medical Detectives

Zeugen der Opfer



ARTE

6.20 Zahlen schreiben Geschichten 6.50 ARTE Journal Junior 6.55 360° – Geo-Reportage 7.50 Unterwegs auf dem Nordseeküstenradweg 8.35 Stadt Land Kunst 9.45 Xeniush 10.15 Libanon – Gefangen im Chaos. Dokufilm, D 2020 11.45 Die wunderbare Welt der Weine 12.15 Re: 12.50 Arte Journal 13.00 Stadt Land Kunst 13.50 Der seidenfaden. Drama, USA/GB 2017 16.00 Auf den Dächern der Stadt 17.50 Italien, meine Liebe 19.20 Arte Journal 19.40 Re: 20.15 Dürre in Europa 21.10 Auf dem Trockenen 22.05 Die Erdzertörer. Dokufilm, F 2019 23.45 Das Stadt-Experiment 0.40 Bis zum letzten Tropfen – Europas geheimer Wasserkrieg. Doku

3 SAT

6.20 Kulturzeit 7.00 nano 7.30 Alpenpanorama 8.00 ZIB 8.05 Alpenpanorama 8.30 ZIB 8.33 Alpenpanorama 9.00 ZIB 9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.15 Bauernherbst im Salzburger Land. Dokumentation 11.00 Die Sennerin 11.45 Hessen à la carte 12.15 Servicezeit 12.45 Natur im Garten 13.10 Historische Seilbahnen der Schweizer Alpen. Doku 13.25 Inseln der Schweiz 15.05 Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz 18.30 nano 19.00 heute 19.18 Wetter 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Der 7. Tag. Thriller. D 17 21.45 kinokino 22.00 ZIB 2 22.25 makro 22.55 Feindbild Polizei Gewalt und Gegengewalt ohne Ende. Dokufilm, D 2020

SWR

17.05 Kaffee oder Tee 18.00 Aktuell B-W 18.15 natürlich! 18.45 Landeschau 19.30 Aktuell B-W 20.00 Tagesschau 20.15 Marktcheck 21.00 Was kostet... 21.45 Aktuell B-W 22.00 Hannes und der Bürgermeister 22.30 Freunde in der Mäulesmühle 23.00 SWR3 Comedy Festival 23.30 Colonia Dignidad: Eine deutsche Sekte in Chile. Dokureihe 1.00 Das Beste aus „Verstehen Sie Spaß?“

SUPER RTL

14.20 Angelo! 14.30 Willkommen bei den Louds 15.00 ALVINNN!!! 15.30 Tom und Jerry 16.00 Tom und Jerry 16.30 100% Wolf 17.00 Wozzle Goozle 17.30 Bugs Bunny und Looney Tunes 17.55 Paw Patrol 18.25 Grizzy & die Lemminge 18.55 Die Tom und Jerry Show 19.15 ALVINNN!!! 19.45 Angelo! 20.15 On the Case. Doku-Soap 22.20 Snapped. Doku-Soap 0.25 Infomercials

KABEL 1

5.45 The Mentalist. Krimiserie 6.30 Navy CIS: L.A. 8.25 Navy CIS: New Orleans 10.15 Blue Bloods 12.05 Castle 13.00 The Mentalist 13.55 Hawaii Five-O. Steve Junior 14.50 Navy CIS: L.A. 15.50 News 16.00 Navy CIS: L.A. 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt 18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Reportagereihe 20.15 16 Blocks. Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis. Regie: Richard Donner 22.25 Hostage – Entführt. Actionfilm, USA/D 2005. Mit Bruce Willis 0.45 16 Blocks. Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis 2.25 Kabel Eins Late News 2.30 Hostage – Entführt. Actionfilm, USA/D 2005

KI.KA

12.50 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! 13.55 Die Geissens 14.55 Hartz und herzlich 17.05 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? 18.05 Köln 50667 19.05 Berlin – Tag & Nacht 20.15 Hartz und herzlich. Rückkehr nach Niedergörsdorf (2) 22.15 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Dokureihe 0.20 Autopsie-Mysteriöse Todesfälle. Dokureihe 1.50 Erlebnisreisen 2.00 Lokalzeit

RTLZWEI

12.50 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! 13.55 Die Geissens 14.55 Hartz und herzlich 17.05 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? 18.05 Köln 50667 19.05 Berlin – Tag & Nacht 20.15 Hartz und her

Der letzte le Carré

Ein fast fertiges Manuscript des 2020 verstorbenen Autors ist jetzt erschienen

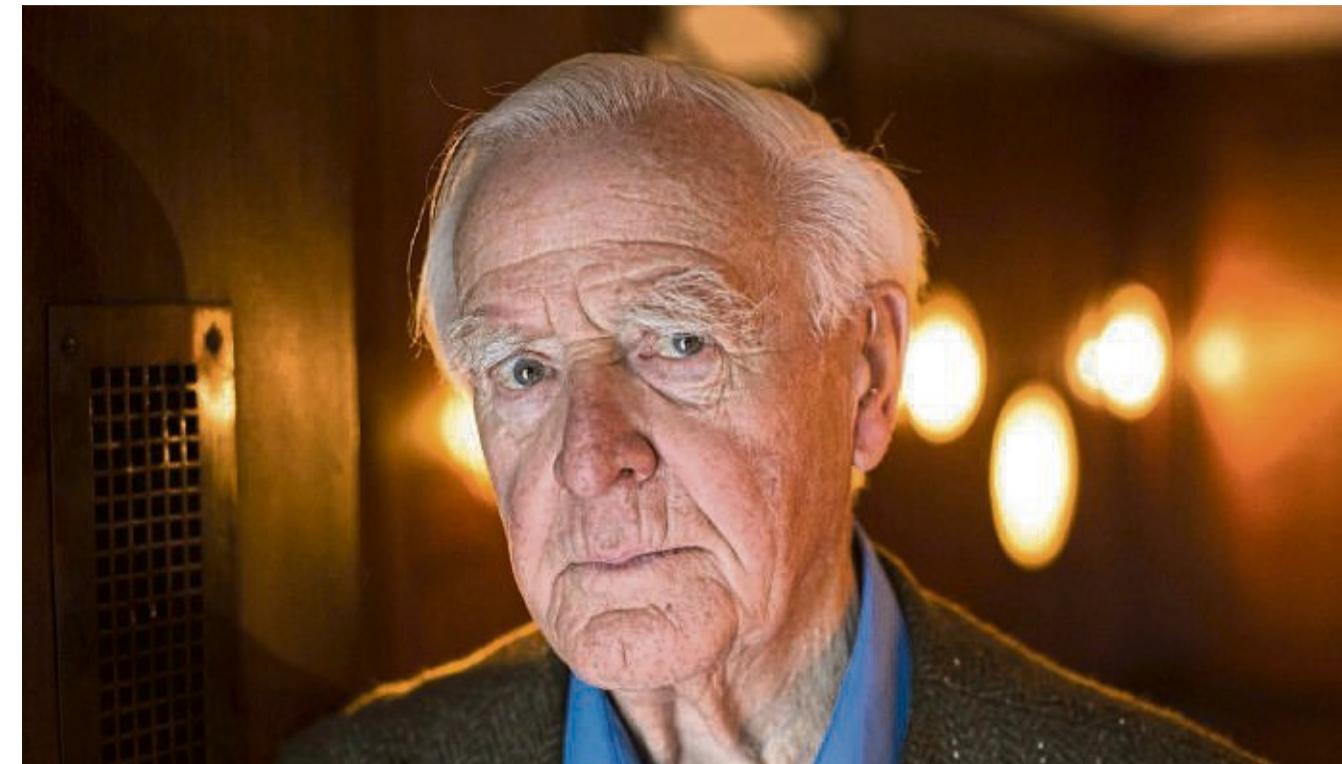
VON ANDREJ SOKOLOV

London – Wenn das letzte Buch eines Autors nach seinem Tod erscheint, wird daraus oft mehr als ein Buch. Man kann es als letzte Botschaft sehen, oder eine Bilanz, eine Abrechnung. Ist „Silverview“, der Roman von John le Carré, der nun bei Ullstein erschienen ist, all das? Vielleicht nicht. Vielleicht aber auch sehr wohl.

Denn es ist ein Buch, das le Carré – der am Dienstag 90 Jahre alt geworden wäre – schon vor Jahren angefangen hatte, irgendwann kurz nach dem 2013 erschienenen Roman „Empfindliche Wahrheit“. Er schrieb und überarbeitete, und überarbeitete wieder. Doch in den Buchregalen wurde „Silverview“ von autobiografischen Notizen und zwei Romanen überholt – und war bei le Carrés Tod an den Folgen einer Lungentzündung im Alter von 89 Jahren immer noch ein Manuscript in der Schublade.

Sein Vater habe ihm irgendwann das Versprechen abgenommen, ein unvollendetes Buch, so eins übrig bleiben sollte, fertigzuschreiben, sagt le Carrés Sohn Nicholas Cornwell, selbst ein Schriftsteller unter dem Namen Nick Harkaway. Also habe er sich nach dessen Tod noch trauernd mit Bleistift und dem abgetippten „Silverview“-Manuscript in einen Sessel gesetzt und gelesen. Er habe nicht viel Arbeit gehabt: „Nichts Tiefgehendes.“ Nur einige Stellen, an denen Redigierarbeit nötig gewesen sei.

„Ich glaube, im ganzen Buch gibt es vielleicht zwei Absätze, die ich als Übergang geschrieben habe“, sagt Harkaway. „Niemand wird meine



Bis zu seiner Karriere als Schriftsteller war John le Carré britischer Geheimdienstler.

FOTO: DPA

Spuren finden – und ich kann mich selber nicht einmal mehr erinnern, wo sie sind.“

„Silverview“ ist ein eher kurzes Buch, gut 250 Seiten in der deutschen Übersetzung von Peter Torberg. Knapp dünner als einst „Der Spion, der aus der Kälte kam“, eine fieberhaft aufgeschriebene Geschichte, mit der le Carré, der eigentlich David Cornwell hieß, vor einem halben Jahrhundert den Spionageroman neu erfand und Schriftsteller von Beruf werden konnte.

„Silverview“ ist ein sich langsam zuziehender Knoten von einem Buch. Es beginnt mit zwei auf den ersten Blick voneinander losgelösten Episoden. Eine junge Frau schiebt einen Kinderwagen durch den Regen, um jeman-

dem einen Brief von ihrer an Krebs sterbenden Mutter zu übergeben. Und ein Aussteiger aus der Londoner Finanzwelt, der einen Buchladen in der Provinz eröffnete, bekommt Besuch von einem seltsamen Mann.

Ohnmacht der Geheimdienste

Die Geschichte dahinter tritt nach und nach zu Tage, wie ein Polaroid-Foto. Und weil es le Carré ist, werden diese beiden Ereignisse bald nicht nur miteinander verbunden sein, sondern auch Teil einer Story um Spione und Agentenführer, um Geheimnisse und Lügen, um Liebe und Verrat – und auch um die Verantwortung und Ohnmacht des Westens und seiner Geheimdienste, ob einst beim Krieg

im ehemaligen Jugoslawien oder im Nahen Osten. „Wir haben nicht viel erreicht, um den Lauf der Geschichte zu verändern, oder?“, sagt ein desillusionierter alter Spion zu einem anderen.

Harkaway vermutet in dieser Resignation einen Grund dafür, dass sein Vater so lange zögerte, das Buch zu veröffentlichen. Denn le Carré, bis zu seiner Schriftsteller-Karriere selbst ein britischer Geheimdienstler, sei stets loyal zum „Service“ geblieben.

Er habe bei aller Kritik und Enttäuschungen geglaubt, dass es dort genug im Kern gute Leute gebe, die im entscheidenden Augenblick das Richtige tun würden. „Doch im Kontext dieser Geschichte hat man nicht das Gefühl, dass der Geheimdienst für ir-

gendjemanden etwas Gutes tut.“

Das sei eine Erkenntnis gewesen, die es le Carré schwer gefallen sei, laut auszusprechen, glaubt sein Sohn. Je länger sein Vater an dem Buch gearbeitet habe, desto klarer seien für ihn die Konturen der Botschaft geworden, die ihm nicht gefiel. „Eine Art emotionale Blockade“ könnte der einzige Grund gewesen sein, der ihn gehindert habe, „Silverview“ fertigzuschreiben und zu veröffentlichen. Mit Echos der Motive, Geschichten und Schauplätze von le Carrés früheren Büchern fühlt sich der Roman zugleich oft als Bestandsaufnahme seines eigenen Lebenswerks an.

Silverview

John le Carré, Ullstein, 256 Seiten, 24 Euro

Dresden hat Gold-Ei August des Starken zurück

Dresden – Nach 97 Jahren ist eines der Prunkstücke der einst kurfürstlich-königlichen Schatzkammer August des Starken (1670–1733) zurück in Dresden. Die Ernst von Siemens Kunststiftung kaufte das legendäre Goldene Ei aus Privatbesitz und überlässt es den Staatlichen Kunstsammlungen (SKD) als

Dauerleihgabe für das Grüne Gewölbe. „Es ist ein kleines Wunder, ein echter Glücksfall“, sagte dessen früherer Direktor Dirk Syndram bei der Vorstellung des „Ur-Über raschungs-Eis“ am Montag. Es wurde auf der Leipziger Ostermesse 1705 gekauft, ging im Zuge der Fürstenabfindung 1924 an die Wettiner

und gelangte dann in den Kunsthändel. In dem knapp fünf Zentimeter großen goldenen Ei befindet sich eine Henne und in dieser eine Krone mit sechs diamantbesetzten Bügeln – zwei gehören zu einem herausnehmbaren Ring mit einem Einkrämer im Rosenschliff sowie kleineren

Edelsteinen. Auch die Eispitze birgt ein Geheimnis: unter einem halbrunden Deckel konnte Parfüm verborgen werden. „Es ist ein ganz wichtiges Objekt“, sagte Marius Winzeler, der Direktor des Museums. Das Ei gehörte zu den Stücken, mit denen das Schatzkammermuseum 1924 eingerichtet wurde. dpa



FOTO: DPA

Ein Land mit vielen Identitäten

Kanada hat für seinen Gastauftritt auf der Frankfurter Buchmesse spannende Romane im Gepäck

VON SANDRA TRAUNER

Frankfurt – Ein Land mit vielen Identitäten – so präsentiert sich Kanada auf der Frankfurter Buchmesse. Der Ehrengast hat seinen Gastland-Auftritt unter das Motto „Singular Plurality“ gestellt, einzigartige Vielfalt. Das fängt schon bei den Sprachen an: 60 Prozent der Kanadier sprechen Englisch, bei 22 Prozent ist die Muttersprache Französisch, dazu kommen 70 indigene Sprachen und die Sprachen vieler Einwanderer.

„In den letzten 20, 30 Jahren haben zahlreiche Menschen ihre literarische Stimme gefunden, die sie vorher nicht hatten“, sagt Margaret Atwood, die wohl bekanntesten

te Autorin Kanadas. Atwoods dystopischer Roman „Der Report der Magd“ ist ein Dauer-Bestseller. Beim Eröffnungsfestakt der Buchmesse am heutigen Dienstag soll sie aus Kanada zugeschaltet werden.

Im Gastlandjahr wurde Atwoods „Survival“ (Berlin Verlag) ins Deutsche übersetzt: ein Streifzug durch die kanadische Literatur, der in Atwoods Heimatland schon 1972 erschien. Ebenfalls in deutscher Erstübersetzung erscheinen ihr Kinderbuch „Drei drollige Dramen“ (Dörlemann Verlag) und ein knappes Dutzend noch nie auf Deutsch erschienener Stories (Piper).

Mehr als 300 kanadische Titel lägen 2021 in frischer deutscher Übersetzung vor,



Eine Auswahl von Büchern kanadischer Autoren, darunter Mary Lawson, Naomi Fontaine, Michael Crummey, David Chariandy, Michael Christie und Joycelyne Saucier. FOTO: DPA

berichtet das Organisationsteam des Gastland-Auftritts um Jennifer-Ann Weir. Viele sind bereits 2020 erschienen, als Kanada eigentlich Ehrengast sein sollte. Doch dann kam die Pandemie und mit der Absage der physischen

Buchmesse fiel auch die Ehrengastrolle aus. Die vorgesehenen Gastländer wurden um jeweils ein Jahr nach hinten verschoben und so hat Kanada 2021 erneut die Chance, sich zu zeigen. In vielen Büchern aus Kanada spielt die

Natur eine große Rolle: Kanada ist flächenmäßig das zweitgrößte Land der Welt, aber extrem dünn besiedelt: auf einen Quadratkilometer kommen statistisch vier Einwohner.

In Christian Guay-Poliquins „Das Gewicht von Schnee“ (Hoffmann und Campe) kämpfen zwei Männer in einem Schneesturm um ihr Leben, in Michael Crummeyes „Die Unschuldigen“ (Eichborn) müssen zwei Waisenkinder in der Wildnis überleben, in Michael Christies Familiensaga „Das Flüstern der Bäume“ (Penguin) spielt der Wald in allen Generationen die Hauptrolle.

Wer indigene Literatur entdecken will, wird zum Beispiel bei „Kukum“ von Mi

Anders Bodelsen gestorben

Kopenhagen – Der dänische Roman- und Drehbuchautor Anders Bodelsen ist tot. Wie der dänische Verlag Gyldendal am Montag mitteilte, ist der Schriftsteller am Sonntag im Alter von 84 Jahren gestorben. In Dänemark zählt der aus Kopenhagen stammende Bodelsen zu den größeren Literaten der jüngeren Geschichte, auch als Journalist war er jahrelang aktiv. Auf Deutsch sind unter anderem seine Romane „Brunos tiefgekühlte Tage“ („Fryepunktet“) und „Goldregen“ („Guldregn“) erschienen. Einige seiner Werke wurden außerdem verfilmt. dpa

Nackte posieren für Kunstaktion

Tel Aviv – Rund 200 weiß angemalte Nackte haben an einer Kunstaktion am Toten Meer teilgenommen, um auf die fortschreitende Zerstörung des salzhaltigen Meeres der Welt aufmerksam zu machen. Der US-Fotograf Spencer Tunick wolle mit seiner Fotoinstallation die Einrichtung eines Museums in der israelischen Wüstenstadt Arad unterstützen, das sich mit dem Toten Meer befasst, berichtete die „Times of Israel“. Der Wasserstand des Toten Meeres, das zwischen Israel, dem Westjordanland und Jordanien liegt, sinkt seit Jahren. dpa

Taucher entdeckt Kreuzritterschwert

Tel Aviv – Ein israelischer Hobbytaucher hat im Mittelmeer ein 900 Jahre altes Kreuzritterschwert entdeckt. Das Schwert mit seiner einen Meter langen Klinge und einem 30 Zentimeter langen Griff habe auf dem Meeresgrund vor der Küste südlich von Haifa gelegen, teilte die Israelische Altertumsbehörde am Montag mit.

„Das Schwert, das in perfektem Zustand erhalten ist, ist ein schöner und seltener Fund und gehörte offensichtlich einem Kreuzritter“, sagte Nir Distelfeld von der Altertumsbehörde laut einer Mitteilung. dpa

chel Jean (Wieser Verlag) fündig, der von einem Waisenmädchen erzählt, das seine Sprache und sein Nomadenleben wiederfindet. In dem postapokalyptischen Thriller „Mond des verharschten Schnees“ von Waubgeshig Rice (Klaus Wagenbach) helfen indigene Traditionen einer Gemeinschaft beim Überleben. Naomi Fontaine erzählt in „Die kleine Schule der großen Hoffnung“ (C. Bertelsmann) vom Schulalltag in einem Innu-Reservat.

Die Literatur kanadischer Einwanderer spielt ebenfalls eine große Rolle. „Francis“ von David Chariandy (Claassen) erzählt von zwei Brüdern aus Trinidad am von Armut und Kriminalität geprägten Strand von Toronto.

Die Kamera hielt jeden Schritt fest

BEUYS 100 Kasseler Schau mit Dieter-Schwerdtle-Fotos zu documenta-Künstler

VON MARK-CHRISTIAN VON BUSSE

Kassel – Wer an Joseph Beuys auf der documenta in Kassel denkt, hat unweigerlich Bilder von Dieter Schwerdtle (1952-2009) vor Augen. So liegt es nahe, dass das documenta-Archiv zum Abschluss des Beuys-Jahrs zu dessen 100. Geburtstag den Kasseler Fotografen mit einer Ausstellung vorstellt, in der Aufnahmen vom siebenmaligen documenta-Teilnehmer im Mittelpunkt stehen.

Bis Anfang 2022 präsentiert eine Studioausstellung in der Neuen Galerie 60 Originalabzüge aus Schwerdtles Hand, Kontaktbögen, eine Projektion von digitalisierten Fotografien sowie Filmausschnitte, die Michael Gärtner zusammengestellt hat.

Das documenta-Archiv hatte 2013 Schwerdtles Nachlass übernommen, die Impulse für Kassel-Stiftung sowie das documenta forum finanzierten erste Erschließungsarbeiten. Nun ermöglichen Mittel aus dem Bundesprogramm „Neustart Kultur“ die weitere wissenschaftliche Bearbeitung. Sie soll im Sommer 2022 abgeschlossen sein.

Für Archivdirektorin Birgitta Coers hat die Ausstellung deshalb Werkstatt- und Pilotcharakter. „Der Bestand ist reich“, sagt sie über die 9000 Abzüge und Negative, „wir könnten viele Ausstellungen damit machen.“

Der gebürtige Kasseler, der in Karlsruhe freie Kunst studiert hatte, ehe er in Kassel das erste Staatsexamen als Kunsterzieher absolvierte, begleitete Beuys in Kassel ab 1977 auf Schritt und Tritt; obsessiv, wie Coers sagt. Er habe



Vor einem Benefizkonzert für die „7000 Eichen“: Dieter Schwerdtle machte dieses Foto von Joseph Beuys am 14. März 1982 in der Heinrich-Schütz-Schule in Kassel. Im Hintergrund rechts Staatstheater-Intendant Giancarlo Monaco.

FOTOS: DOCUMENTA ARCHIV/HNA-ARCHIV



Dieter Schwerdtle
Fotograf (1952-2009)



Aus der Replik einer Zarenkrone wurde ein Hase: Dieter Schwerdtles Aufnahme stammt vom 30. Juni 1982.

dessen Präsenz eingefangen, ihn vor allem in Aktion abgelichtet. Das war ein Merkmal dieser Künstlerpersönlichkeit: die Dynamik, dasständige in Bewegung sein. Beuys' Kasseler Auftritte ließen sich so minutiös nachzeichnen.

Schwerdtle gelangten Aufnahmen, die zu Beuys-Ikonen wurden, etwa als der Künstler im Juni 1982 zur Finanzierung der „7000 Eichen“ auf dem Friedrichsplatz die Nachbildung einer Zarenkrone einschmolz und in einen Hasen verwandelte, den er dem protestierenden Publi-

kum präsentierte. Schwerdtle lichtete den Künstler aber auch in leisen, stillen Momenten ab. Wirklich allein und unbeobachtet jedoch war Beuys fast nie.

Schwerdtle war von ihm offenkundig fasziniert. Immer wieder kehrte er an die Standorte der „Stadtverwal-



Rätsel gelöst: Der Beuys-Fotograf hier ist Dirk Reinartz.

„Blitzschlag mit Lichtschein auf Hirsch“ zur d8 ins Fridericianum.

„Wir möchten die Besucher teilhaben lassen an archivalischer Arbeit“, sagt Coers. Das heißt etwa: Daten rekonstruieren, Personen identifizieren. Das ist zum Beispiel bei einem Bild gelungen, das Schwerdtle am 31. März 1984 bei einer Baumpflanzung in Goslar gemacht hat. Er hielt damals nicht nur fest, wie Beuys gut gelaunt mit einem Spaten posierte, sondern auch, wie ein Kollege den Künstler porträtierte.

Durch einen Aufruf in unserer Zeitung konnte er identifiziert werden: Es handelt sich um Dirk Reinartz (1947-2004), der für renommierte Magazine fotografierte, in Kiel Fotografie lehrte und dessen Bildbände bei Steidl in Göttingen erschienen sind.

Bis 7. Januar, Schöne Aussicht 1, Di-So 10-17, Fr 10-20 Uhr, Eintritt 6 (4) Euro, bis 18 J. frei. Führungen: Tel. 0561/31680123.
museum-kassel.de
documenta-archiv.de

REDENSART

Die Wunden lecken

Mancher Journalist empfand den Deutschlandtag der Jungen Union am Wochenende in Münster als eine Art selbsttherapeutische Veranstaltung. Er war für die Schwesterparteien CDU und CSU jedenfalls die erste große Gelegenheit, das Wahldebakel von vor drei Wochen öffentlich aufzuwarten – und die Wunden zu lecken.

Die Wunden lecken – da hat man sofort Bilder von Tieren vor Augen, die mit der Zunge immer wieder empfindliche oder verletzte Stellen berühren. Ein Verhalten, das Sinn ergibt, weil Speichel antibakterielle Wirkung hat. Niederländische Forscher haben den Effekt, wonach Spucke Bakterien tötet, auch für den Menschen nachgewiesen.

Demnach wird die Wundheilung durch den Bestandteil Histatin im Speichel beschleunigt. Kinder tupfen also zurecht manchmal Spucke auf die verwundete Haut, instinktiv schiebt man den Finger, wenn man sich geschnitten hat, in den Mund. Die Konzentration des Proteins Histatin soll bei Nagetieren allerdings 100 000-mal so hoch sein.

Bei der Redewendung „seine Wunden lecken“ schwingt oft mit, dass man hadert und in Selbstmitleid verfällt. Der Noch-CDU-Parteivorsitzende Armin Laschet verzichtete darauf, er gestand seine Niederlage unumwunden ein und erhielt dafür viel Respekt. Während sich CSU-Chef Markus Söder in Münster nicht blicken ließ. So musste er sich der Kritik des Parteinachwuchses gar nicht erst stellen.

vbs

Sisal-pflanze	bibl. Riese (David und ...)	jedoch, allerdings	Speise-saal für Studenten	▼	franz. Mittel-gebirge (Rhein)	▼	▼	Jäger-rucksack	▼	Steuer-gerät	österr. Schrift-stellier † 1924	▼	Feiertag	▼	
►					Symbol-tier im Früh-ling	►									
Tapeten-kleber		jeder-zeit			Streich-instru-ment	►					gebra-tene Fleisch-schnitte			Kosmos, Uni-versum	
►			▼												
►					am jetzigen Tag		▼	äußere Form, Statur	►		Karten-spiel für drei Personen	►			
Ge-schäfts-bezeichnung	Taste am Com-puter		Wild-pfleger	►						Teil des Kugel-schreibers			weib-licher franz. Artikel	►	
mit den Füßen stampfen					regie-rungs-treu			Teil schotti-scher Namen	►				franzö-sischer Polizist		
►															
			griechi-scher Buch-stabe		Lehre der Folge-richtig-keit	►					süd-amerika-nischer Kuckuck	▼	englisch: fragen		
vorher, früher	orga-nische Zer-setzung		Elektri-zität	►				Fisch-kutter		nach Art von (franz., 2 Worte)					
beson-dere Geistes-größe					hierhin										
►			Fink-en-vogel		natür-licher Kopf-schmuck	►		Netz-ball-spiel	►		Fimmel	►			
Tipp	Schwarz-drossel	►													
„Rom“ in der Landes-sprache					Halbton über f			Abk.: meines Wissens	►						
weib-licher Nach-komme	Abk.: Ken-tyucky (USA)		schick-sal-haft	►											
grie-chisches Fleisch-gericht	►				latei-nische Vorstufe: weg	►									
					Frage-wort	►									

W-5171

Auflösung des letzten Rätsels

Z		K	E	T	S
A	L	B	E	O	P
H	E	I	R	A	T
G	L	A	S	E	F
L	S	A	H	O	R
M	O	E	H	R	E
S	N	M	A	B	I
D	U	R	S	T	U
A	S	I	A	T	W
E	V	P	A	P	E
R	E	S	O	P	N
M	A	I	L	N	T
D	M	I	L	A	O
L	O	K	A	R	R
E	E	N	A	T	B
R	S	T	E	U	E

4		2		5	
5		8	1	2	4
8	9		5	1	
6	5	4		8	
4	2	5		3	6
1		7	6		
9		1		7	
3	7	6	5	9	2
1	6	9	7	4	

Die Spielregeln in Kürze: Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Viel Erfolg beim Lösen!

	9	7	6	5	
6			3		
5	6	3		9	4
9				1	
1	7	8			
			2	6	9
			5		1
7	3	8	5		

Sudoku schwer

Auflösung des letzten Sudokus:

1	2	5	9	4	3	7	6	8
8	7	3	1	6	5	4	9	2
9	6	4	7	2	8	1	3	5
5	1	9	6	3	2	8	7	4
7	3	8	5	1	4	6	2	9
6	4	2	8	9	7	5	1	3
3	5	6	2	8	1	9	4	7
2	8							

Flohmarkt

anzeigen@anzeigen.info · www.anzeigen.info
Telefon 0800 / 203 1010 · Fax 0800 / 203 2193
(gebührenfrei)

Verkauf

Bekleidung



2 Winterjacken für Herren Winter-Lederjacke, schw. Gr. 52, läng. 68 cm und Winterjacke, schlammfarbig Gr. 52 mit vielen Taschen, läng. 75 cm, je 45,00 VB **45,00 €.** ☎ 05673 7617



Nappa-Lederjacke für Damen von Mobiano, Gr. 36/38, Retro-Stil, weiter Schnitt, dunkelrot/braun, Länge 70 cm VB 25,- €. ☎ 01734798970 Ks



2 paar original Mezcalero Biker Stiefelletten Gr.43, 1 x braun, 1 x schwarz. Gut erhalten. Beide Paar zusammen 70€ VB. Verkaufe auch paarweise. Tel.01747172227.

Da.- Wanderschuh, Lowa Renegade GTX All Terrain, Gr. 5 1/2, schwarz, 2 x getragen, VB 55 €. Tel. 0176-95455608



Damensteppjacke, Gr. 42, kaum getragen, dunkelblau, VB 60,- €. Tel. 06691 / 915 666



WELLENSTEYN MOTORO Herren Winterjacke Gr. M - Neuwertig - HDAirTec - wind-+wasserdicht - mattbraun VB 100 €. ☎ 0561.404755



2 Stück Kleiderschränke Ikea Pax Farbe Buche hell, BxHxT je 100x235x60cm, schwarze Metallgriffe, je zwei Böden, Kleiderstange, Schublade, Hosenaufhänger, Beleuchtung, zum Selbstabbau, nur zusammen **VB 150,00 für beide zusammen €.** ☎ 015156039798



2 alte Milchkannen aus den 50-ziger Jahren. 10 Lt. (m. Deckel) und 25 Lt. für Gartendeko, natürliche Abnutzungsscheinungen. EUR 20,00/ EUR 30,00 VB 50,00 €. ☎ 0151 29118600



Winter-Ledermantel, braun für Damen biete braunen Winter-Ledermantel mit Blaufuchskragen (Glatt- und Wildleder verarbeitet) Gr. 38/40, Länge 106 cm, wenig getragen VB **65,00 €.** ☎ 05673 7617



Winterjacke für Herren Gr. 52, schlammfarben mit vielen Taschen, Länge 75 cm **VB 45,00 €.** ☎ 05673 7617

Herren Sakko Gr. 52/54

Beschreibung: MARC O'POLO - mit Hemd von ETERNA u. Krawatte reine Seide-Farbe: Bordeaux rot. 10,- € - Tel.: 015140747622



Herren Trachtenhemden, 1 x Langarm, 2 x Kurzarm, Gr. 58/60, 15 €. Tel. 056067377



Herren trachtenhemden 1*Langarm, 2 x Kurzarm, 15 € Größe 58/60 telf. 056067377



Herren-Outdoor-Winterjacke Gr.50 gut erhalten, Original ENGBERS, amtsmässig, abnehmbare Kapuze, ehem. NP. 249,- € **30,00 €.** ☎ 0152-56140033 (Fritzlar)



Kammnappa-Lederjacke, Gr. L, grau meliert, 60,- €, Regenwendejacke, Gr. M, 19,- €, Kurzstiefel, Gr. 39, grau, Leder mit Lammfell gefüttert, 35,- €. Tel. 06622-44712 (Bebra)

Landhausmode, festliches, curryfarbenes Winterkleinkleid, Gr. 38/40, mit passendem warmen Poncho und anderem Zubehör, 150 €, Tel. 0561/517525



Nappa Lederjacke Jacke Gr.38 Sandfarben(Hell) Sehr schönes Leder 20,00 €. ☎ 056613655



Nappa Ledermantel u. Lederhose Mantel Gr.38 Schwarz,2. Wege ZIP Stehkragen. Hose Gr.38 Dunkelbraun.Gerry Weber Mantel **28,00 €** Hose **20,00 €.** ☎ 056613655



2 Keramas Handwaschbecken, 50 cm, Farbe Jasmin und Edelweiß, mit 1 Halbschale und allen Befestigungen VB 60,- €. Abholung in 34266 Niestetal. Tel. 01522/9629513



6 Esszimmerstühle, Sitzfläche Stoff, Rückenteil Rattan, sehr guter Zustand pro Stück 35,- € Tel. 05601 2429



5 Stühle aus den 30-er Jahren Für Dekozwecke. Mit Gebrauchsspuren, Müssen aufgearbeitet werden. Pro Stuhl EUR 10,00 **VB 50,00 €.** ☎ 0151 29118600



1.000 L. Wassertank auf Palette, m. neuem Auslaufhahn, 60,- Euro. Tel. 06455 8769



3-teilige Badewannenduschwand faltbar, 140 cm hoch, 140 cm breit, Rahmen silberfarbig. Nur Abholung. **VB 50,00 €.** ☎ 056831312



4 (2 Mokka, 2 Sand) Designer Freischwinger-Stühle Venjakob, Bezug echt Leder, Gestell Edelstahl VB 300 €. Tel. 05665 30230



5 Stühle aus den 30-er Jahren Für Dekozwecke. Mit Gebrauchsspuren, Müssen aufgearbeitet werden. Pro Stuhl EUR 10,00 **VB 50,00 €.** ☎ 0151 29118600



Akku Handstaubs.Vorwerk mit Zubehör Ladestation u. Gebrauchsanweisung, 2 Saugstufen, sehr guter Zustand, 65 €. ☎ 015773724819



2 Bultex/Schlafraffia Matrasen 1x2m AC400 antibakteriell gut erhalten pro Stück 15€, Gefrierschrank 1,50m hoch und 50cm breit 20€ gut erhalten Tel: 0561 525573

Ankleide-Spiegel,Dekor Buche idealer Dielen oder Vorräumspiegel, Länge 100 cm, Breite 75 cm, Tiefe 3 cm, stabile Ausführung, guter Zustand **35 €.** ☎ 0561/494088



2 Gärtöpfe auch Einzelverkauf möglich, je Topf VB 15,- €. 05664/1339 od. 0171-6364579



Badwaschtisch, 50€; Lederjacke grün 50er Jahre mit Haube 30€; ALKO Kettenäge BKS 400 1,6 kW 50€; Dezimalwaage 15 €; Fliesen Schneider 28 cm 15€; alles VB; 0172/3217423



Bartisch mit drei Thekenstühlen Massivholz 80x80 cm VB 250 €. ☎ 0174 6775313

Bett-Rahmen, 100 x 200, Buchenholz mit anpassungsfähigen Federlementen, m. Schulter- u. Hüft-Komfortzone, motorische Oberkörper- und Fußverstellung, VB 250,- €, Tel. 0179-3100174



Bettgestell mit Kopfteil, Buche, 100x200 cm incl. elektr. verstellbarem Lattenrost mit pass. Nachttisch (Abholung) **VB 160 €.** ☎ 05622/5956



Biete ein älteres Öl Bild mit Flieder-motiv für 25,- € an. Größe: 60 x 70 cm. Tel. 0173-1991667



Esszimmerstühle 2 Esszimmerstühle mit Kunstleder bezogen. Wenig benutzt. Je 20 €. ☎ 05683 922768



Bohrmaschine Aufnahme 30€. Heimer Thermostatkopf 30 €. Flächenheizkörper, 60x90 cm, 30 €. Tel. 0170 4985115



Ceranfeld-Tischgrill „Silver Crest“ 1200 W, neuwertig, 48 EUR, Tel. 0173-5334101



Deckenlampe, Durchm. 40 cm, mit Leuchtmittel, Preis € 20,00, Tel.: 0160-9702519



Deckerlampe, Durchm. 40 cm, mit Leuchtmittel, Preis € 20,00, Tel.: 0160-9702519



Eckbank Eiche massiv 1,76 x 1,76 m, H. 0,90 cm, Polster abnehmbar bereits in 3 Teile zerlegt, aus NR-Haushalt, 250 VB €. ☎ 017648384044



Geldb-Pfennigbaum Wegen Platzmangel (h. 90cm, b. 70 cm) zu verkaufen. Nur Abholung in Wellinghsn.-Wasenberg. VB - 30 €. P 06691-927611



Geldb-Pfennigbaum Wegen Platzmangel (h. 90cm, b. 70 cm) zu verkaufen. Nur Abholung in Wellinghsn.-Wasenberg. VB - 30 €. P 06691-927611



Gepflegtes Medilight Wasserbett, Einkammer-System in Boxspringbett, weiß, 180x200, 5 J. alt, aus Nichtraucherhaushalt, ehemalige UVP 1999,-, Matratzenbezug, waschbar bis 60 Grad, hat Gebrauchsspuren, könnte aber auch gg. neuen Bezug gewechselt werden (Kosten hierfür ca.100,-) sonst sehr guter Zustand, incl. Gebrauchsleitung u. Pflegehinweise, **200,- (incl. Leihgebühr für Pumpe zum Entleeren) €.** ☎ 0561/4001546

Glasballon im Plastikkorb, 2x5 L für 10 €, 1 Weinballon ca. 25 L ohne Korb, 20,- €, alle Preise VB, Tel. 0561 887112



Großer Schmiedeamboss ca. 200 kg, Maße: L 0,55 m x B 0,14 m x H 0,31 m **VB 450 €.** ☎ 0561 582657



Großes modernes Bett 140 x 200 cm mit Matratze und Lattenrost. Das Bett wurde nur wenig benutzt. Nur Abholung. **VB 95,00 €.** ☎ 056831312



Hecht Laubbläser Benzin rückentragbar Luftleistung mit regulierbaren Luftstrom am Griff **VB 130€.** ☎ 01623036798



Heizkörper Ventil Compact 6-Muffen-Profil-HK PURMO Typ 22, BH 500mm, BL 2000mm, 2347/1481 Watt, gebraucht, ca. 5 Jahre, wg. Umbau an Selbstabholer, VB100,- €. 05603/910293



Himolla-Ledersitzgruppe zu verk., Sessel m. Relaxfunktion VB 300,- €, Tel. 0151-20129589



Holzbandsäge „ Elektra Beckum“ Bandlänge 224cm Rollendurchmesser 31cm Durchlass 30cm 5 Sägebänder 1x20, 1x15, 2x10 u. 1x5mm. Tip Top i.O. 250€ Tel: 0175 7145824



Kaffeeservice Eschenbach creme mit Goldr.verspielte Blüten und Sterne, 50/60 J.6 Kaffeeged., Kaffeek., Zucker, Milch, Königsküchenpl., 1 A Zust. **VB 55 €.** ☎ 0176-95455608

Kakteen und Sukkulanten, viele verschiedene Arten u. Größen in Töpfen u. Schalen sowie weitere Grünpflanzen, VB von 3 € bis 30 €, Tel. 05544 999300

Flohmarkt

anzeigen@anzeigen.info · www.anzeigen.info
Telefon 0800 / 203 1010 · Fax 0800 / 203 2193
(gebührenfrei)

Verkauf

Flohmarkt

anzeigen@anzeigen.info · www.anzeigen.info
Telefon 0800 / 203 1010 · Fax 0800 / 203 2193
(gebührenfrei)

Verkauf

Kindersachen



Kinderreisebett, neuwertig, L 126, B 65, H 80 cm, 30 €, pass. Matratze rosa, 6 cm dick, 15 €; pass. Bettdecke mit Kissen und Bezug, rosa, zus. 20 €. ☎ 01520-9072515 (Fuldabrück)



TRANSPORTWAGEN Vierrädrig, Bügel klappbar, neuwertig, VB 45,00 €. ☎ 05682-9469 mob 01722510081



Röhrenradios, zum Teil funktionsfähig, andere als Ersatzteilträger, ab 50,-VB; Tel. 0160/8481858



TV von TechniSat TechniLine 40HD, 40 Zoll ca. 102cm, Abholung 100,00 €. ☎ 0152-26241947



Sammlerstück für 20 € zu verkaufen, Tel. 05606/5559429



3 orig. Douglas Bären v. 1999, nummeriert, 1a Zustand, 75, 60 u. 45 cm, 160,- in Kassel, Tel. 0561/18962



Schreibmaschinen, zum Teil gebräuchsfähig, ab 20,-; neuwertige Hartschalenkoffer ab 10,-VB; Tel. 0160/8481858



Alu-Milchkannen, Stck/20,-VB; Tel. 0160/8481858



Singer Nähmaschine Standgerät 85 Jahre 60,- € VB €. ☎ 05682 735840



Bügeleisensammlung, ca. 50 Stück, auch einzeln abzugeben, Stück ab 5,- komplett VB 200,-; Tel. 0160/8481858



Tablett mit Untergestell Massives Tablett abnehmbar, mit Schmuckgriffen, Gr.ca. 78x44 cm, Gestellhöhe ca. 66 cm 50 €. ☎ 05671/6605



Modelbau-Schiff „Pamir“, Maßstab 1:150, Länge 700 mm, Breite 91 mm, VB 125,- €, Tel. 0179-3100174



Original Aquarell Königssee mit St. Bartholomä Winterbild gerahmt hinter Glas und signiert. H42x32cm. 75 €. ☎ 01705818341



Radio Tefifon Radio Tefifon für Kabelanschluss umgerüstet, teilweise defekt. Tefi mit 24 Kassetten, defekt. 100,00 €. ☎ 05661-2491



Zeitschriften Camping.Oltimer Markt, Traktor Radfahren, Tour. Einfach anrufen und nachfragen. Ab 5€ Stück teill. Sammlerstücke! 01712889904



Original Goebel Figur Pudel Verkauft einen Pudel in Originalverpackung Goebel Größe 26,5 cm Neuwertiger Zustand. 40 €. ☎ 0561/513179



Original Radierung „Clematis“ von S. Hütche, 65 x 75 cm, angefertigter Rahmen, 89,- €, Tel.: 0173 3075758



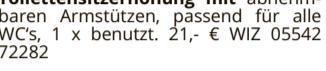
Stereo-Hifi-Anlage gebr.+ voll funktionsfähig: CD-Play, (JVC, XL-V252); Verstärker (Rotel, RA-810A); Kass-deck (TC-K600ES) u. Mordaunt Short-Boxen (MS 3.10). VB 250€ €. ☎ 0561 103129

Verkauf

Tiertransportbox 5€ und Kratzbaum mit Katzenhöhle 5€ beides gut erhalten/sauber Tel. 056094470375



Heckenschere/Black + Decker GT 110 elektr. Heckenschere, 50 cm Schwert, 420 Watt, guter Zustand 30 €. ☎ 0561/494088



Toilettensitzerhöhung mit abnehmbaren Armstützen, passend für alle WC's, 1 x benutzt. 21,- € WIZ 05542 72282



Westminsterküchenherd 150,00 Euro Tel. 0162 4627719



Zwei gebrauchte Haarschneidemaschinen, „Aesculap Favorita II“ 30,- und „Moser Primat Profiline“ 20,- 05608 2932



Michael Schumacher Formel 1 Modelle. 10-15,- €. Tel. 05682 / 3680



2 Fußbälle, neu bespannt, je 20,-, 0561/524895



2 Vaude Fahrradtaschen 15 € Tel. 0177 8342635



Damen Fahrrad Peugeot, 7 Gang mit Rücktritt € 15 Tel. 05665/2435 (ab 16 Uhr)



EUFAB Fahrradträger für AHK, mit Zubehör, stabil, abklappbar, gebraucht, guter Zustand, Nutzlast 40kg. VB 40,- €. Tel. 06691 / 915 666



Großer, stabiler Rucksack von Tatonka, kaum benutzt, wie neu, 50 €. ☎ 01575-9016584, Habichtswald



Kettler Ergometer X7 m.höhenverstellbar, Multifunktionslenker mit graf. Programmtdarst. u. EASY-COM- Menü/Cursor-Führ., Speicher.d.Trainingsprofile,... 65,- €. ☎ 0160-96784360



Lanaform Vibrationsplatte für den Muskelaufbau und zur Muskelentspannung, VB 75,- €, Tel. 0179-3100174

Sonstiges



Micky Maus Taschenbücher ab Nr. 2, pro Stück/VB 3,- €, ca. 15 Kartons Flohmarkttitel je 10,- €, Wildwest Romane Unger, Sammelbände, ca. 40 Stück je 1,50,- €, 2 Böse Boxen, je 100 Watt, Stück VB 40,- €, Tel.: 05683/7528



Damenshopper, Leder/italienischer Style stylische Tasche, schwarz mit Innentasche, Trageriemen, nur 2x benutzt, Topzustand 29 €. ☎ 0561/494088



Standuhr mit dem Maßen: B/H/T ca. 47/200/27 cm Uhrwerk: Original Kienlinger VB 160 €. ☎ 015164406871



Drehstühle/Schnäppchen, 10 bis 49 Euro, Tel. 0566541616



Teppich Indischer Mir Handgeknüpft, Maße 2,57 x 3,31 m, aus Nichtraucherhaushalt 180 VB €. ☎ 017648384044

